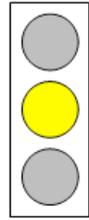


# PÄTHOGENE



Pathogene sind infektiöse Organismen oder Toxine, die einen Organismus krank machen können. In der Galaxie gibt es viele Pathogene und Infektionskrankheiten, die teilweise unbekannt sind und alte Erreger, von denen man glaubte, dass sie ausgerottet wären, entwickeln sich auf neuen Gestirnen, vor allem unter schlechten hygienischen Umständen wieder neu. Als risikoreiche Gebiete gelten beispielsweise verseuchte Gebiete, Moraste, nicht genügend sterilisierte Spitäler, alte Kellerräume, Gebiete mit bereits infizierten Personen u. ä.; aber auch der Aufenthalt bei kaltnassem Regenwetter kann Infektionen fördern. Auch radioaktive Stoffe werden als Pathogene bezeichnet. Pathogene werden oft verschleppt und auch von Sphärikern in fremde Atmosphären eingeschleust oder von Humanoiden, die sich auf einem Gestirn aufgehalten haben. Ein Besucher aus dem Weltall kann mit einem Erreger ganze Siedlungen infizieren.

Inhalt	Seite
Die Kontamination	1
Die Infektion	2
Die Inkubationszeit	2
Die Symptome	2
Der Krankheitsverlauf	2
Analyse, Diagnose, Prophylaxe	4
Die Art der Pathogene	5
Liste der Pathogene	5
Beschreibung der Pathogene	6
Darstellung zur Ermittlung einer Erkrankung	65

## 1. Die Kontamination

Eine Person kommt in Kontakt mit einem Erreger. Z. B. ...

- Sie betritt ein risikoreiches Gebiet (feuchter schimmeligter Keller, Krankenhaus, Morast ...)
- Sie nimmt verunreinigte Nahrungsmittel zu sich
- Sie hat Kontakt mit kontaminierten Leichen oder Exkrementen
- Sie bewegt sich wenig geschützt in nasskalten Gebieten vorwärts
- Sie hat eine Wunde erlitten und diese wurde verunreinigt
- ...
- Die Person muss einen TW auf VIT machen.
  - Meisterhafter oder gut gelungener TW = nicht infiziert.
  - Normal gelungener TW = Leichte Erkrankung (Kategorie 1; Wert 12)
  - Mislungener TW = Mittlere Erkrankung (Kategorie 2; Wert 15)
  - Verpatzter TW = Schwere Erkrankung (Kategorie 3; Wert 18)
- Der TW kann WM werden, durch geringe oder hohe VIT oder – 2 WM, wenn der Charakter alt ist (im Alter eine 18 gewürfelt hatte); auch andere Gründe können WM bewirken.
- Der SM notiert sich, wie gut oder nicht gut der TW gelungen ist. Der TW entscheidet über den späteren Verlauf der Krankheit.

### Zusammenfassung:

- TW auf VIT, ob man infiziert wurde.
  - Nur bei einem meisterhaften oder gut gelungenen TW ist man nicht infiziert.
- SM ermittelt den Erreger geheim.
- SM achtet auf Inkubationszeit.
- Nach der Inkubationszeit erklärt der SM die Symptome und Werteveränderungen, je nach Kategorie der Erkrankung.
- Werteveränderungen, die durch die Krankheit entstanden sind, regenerieren erst nach der Erkrankung bzw. durch einen positiven Verlauf und durch Medikamente.
- Immer nach entsprechender Zeit, meistens morgens am Folgetag, ist ein TW auf VIT nötig, um den Krankheitsverlauf zu ermitteln.
  - Bei einem misslungenen TW erleidet die Person erneut die Symptome und Abzüge und der Krankheitswert verschlechtert sich.
  - Der TW wird entsprechend der Kategorie negativ WM.
  - Bei einem positiven TW finden keine Symptome statt und der Krankheitswert und die Werte erholen sich (je nach TW).
- Ist der Krankheitswert unter 10 gesunken, ist der Charakter geheilt.

## 2. Die Infektion

- Wenn sich die Person infiziert hat, würfelt der SM anhand der unteren Liste das Pathogen aus, mit dem sich die Person infiziert hat.
  - Der SM ermittelt den Erreger geheim und erzählt noch nicht, um welchen Pathogen es sich handelt.
  - Das ermittelte Pathogen muss zu den Umständen passen, sonst muss der Wurf wiederholt werden.

## 3. Die Inkubationszeit

Der Begriff Inkubation bedeutet „ausbrüten“ und bezeichnet den Zeitraum von der Infektion bis zum Ausbruch der ersten Symptome.

- In diesem Zeitraum merkt und ahnt der Charakter noch nichts von seiner Erkrankung.
- Da er in diesem Zeitraum symptomfrei ist, ist an ihm noch keine Krankheit erkennbar.
- Bei einigen Erkrankungen kann der Charakter in dieser Zeit schon ansteckend sein.
- Die Inkubationszeit kann, je nach Krankheit, zwischen einigen Minuten und Jahren betragen.
- Nach der Inkubationszeit starten die Symptome und Werteveränderungen.
- Nach der Inkubationszeit erklärt der SM was mit dem Charakter geschieht.
- Die Erkrankung sollte im Spiel zum Einsatz kommen. Wenn die Inkubationszeit also über das Abenteuer hinausgeht, kann die Erkrankung bewusst ins nächste Abenteuer eingebaut werden.

## 4. Die Symptome

Der Krankheitswert und die Kategorie, also die Schwere der Erkrankung wurden bereits ermittelt.

- Der SM erklärt dem Spieler die Symptome, wie sich sein Charakter fühlt und wie ihn das verändert.
  - Die Symptome werden vom Spieler mit seinem Charakter ausgespielt.
- Der SM teilt dem Spieler mit, wie sich die Talentwerte des Charakters verändern.
  - Die Werte verändern sich entsprechend der Kategorie.
- Die Werteveränderungen, die aufgrund der Erkrankung auftreten, regenerieren zunächst nur bei einem positiven Verlauf und durch Medikamente. Erst nach der Erkrankung kann der Charakter auf herkömmliche Weise regenerieren, nämlich Regenerative Talente täglich um je einen Punkt und anderen Talente, PM-Werte und WM stündlich um je einen Punkt.
- Laboruntersuchungen (Blut-, Gewebe-, Speichel- und andere Proben) werden mit dem Talent Naturwissenschaften durchgeführt (sofern sich die Person auf Biologie spezialisiert hat).

## 5. Der Krankheitsverlauf

- **Die Kategorie:** Aufgrund des ersten TW auf VIT, der zur Infektion führte, befindet sich der Charakter in einer Kategorie:
  - Normal gelungener TW: Kategorie 1; Wert 12 = künftige TW werden – 2 WM.
  - Misslungener TW: Kategorie 2; Wert 15 = künftige TW werden – 4 WM.
  - Verpatzter TW: Kategorie 3; Wert 18 = künftige TW werden – 6 WM.
  - Entsprechend der Erkrankung erleidet der Charakter die Symptome und Abzüge.
  - Die Ermittlung des Krankheitsverlaufs erfolgt in der Regel am frühen Morgen, nach dem Aufstehen.

...

- **Die TW und der Krankheitswert (KW):** Je nach Erkrankung wird in entsprechenden zeitlichen Abständen ein TW auf VIT gemacht. Das hat entsprechende Folgen:

TW / Folgen	Krankheitswert	Talentwerte
Meisterhafter TW	Der KW sinkt - 3	LE und VIT regenerieren + 3 VIT steigt endgültig + 1
Gut gelungener TW	Der KW sinkt - 2	LE und VIT regenerieren + 2
Normal gelungener TW	Der KW sinkt - 1	LE und VIT regenerieren + 1
Misslungener TW	Der KW steigt + 1	Die angegebenen Symptome finden statt.
Verpatzter TW	Der KW steigt + 2	Die angegebenen Symptome finden statt. VIT sinkt endgültig - 1

- Bei einem gelungenen TW finden die Symptome nur noch gering statt und es gibt keine Abzüge.
- **Wurfmodifikationen auf Talentwürfe**
  - In Kategorie 0 (Werte 10 - 11) = /
  - In Kategorie 1 (Werte 12 - 14) = - 2 WM
  - In Kategorie 2 (Werte 15 - 17) = - 4 WM
  - In Kategorie 3 (Werte 18 - 20) = - 6 WM
  - Sinkt VIT unter 10 = - 1 WM
  - Sinkt VIT unter 7 = - 2 WM
  - Steht VIT auf mind. 15 = + 1 WM
  - Steht VIT auf mind. 18 = + 2 WM
  - Entsprechende Medizin = + 1 bis + 2 WM;  
(z. B. Antiinfektiva) (bei Antiinfektiva werden ab dem 3. Tag der Einnahme LE und VIT jeweils + W4 Punkte regeneriert)
- **Geheilt:** Sinkt der KW auf unter 10, ist die Erkrankung besiegt.
  - Der Charakter ist wieder gesund. Er hat keine Symptome mehr.
  - Nach der Erkrankung regenerieren die Regenerativen Talente täglich um je einen Punkt.
  - Übrige Talente, PM-Werte und WM regenerieren stündlich um je einen Punkt.
- **Medikamente:** Durch die richtigen Medikamente kann der TW auf VIT positiv WM werden und LE und VIT können nach bestimmter Zeit regeneriert werden.
  - Analgetika: Analgetika sind Schmerzmittel. Sie regenerieren vorübergehend LE- und VIT-Abzüge. Weidenrinde regeneriert beispielsweise + 2 LE und + 1 VIT, jedoch nur 5 Std. lang. Da die Entwicklung der Erkrankung nach dem Aufstehen ermittelt wird, müsste das Schmerzmittel vor dem Aufstehen eingenommen werden, sonst hat es keine Wirkung. Das könnte bedeuten, dass der Schlaf unterbrochen wurde, wenn das Schmerzmittel vor dem Aufstehen eingenommen werden soll. Schmerzmittel können Nebenwirkungen und Nachwirkungen verursachen und bei langer Einnahme süchtig machen.
  - Antiinfektiva: Zur medikamentösen Therapie werden Anthelminthika, Antibiotika, Antimykotika, Antiprotozoika oder Virostatika verwendet. Sie müssen mind. 10 Tage lang ununterbrochen eingenommen werden, sonst setzt die Wirkung aus und man müsste mit der Einnahme von vorne beginnen. Um den entsprechenden Wirkstoff einzusetzen, muss zuvor erkannt werden, um was es sich für einen Erreger handelt. Hiefür muss dem Mediziner der TW auf MED gelingen oder im Labor werden Proben mit dem TW auf Biologie untersucht. Antiinfektiva wirken wie folgt:
    - Nach der Einnahme wird der TW auf VIT am nächsten Morgen + 2 WM.
    - Ab dem 3. Tag der Einnahme regenerieren LE und VIT täglich um je + W4 Punkte.
    - Die Wirkungen beeinflussen die tägliche Ermittlung des Krankheitsverlaufs am frühen Morgen.

...

- ABC-Vakzin stellt ein besonderes modernes Medikament dar. Es ist ein Antiinfektiva und ein Vakzin und wirkt direkt gegen viele Pathogene äußerst gut und es wirkt auch prophylaktisch als zeitlich begrenzte Impfung. Das Medikament ist allerdings teuer, wird nicht überall, und wenn Du nur mit Zustimmung des Patienten eingesetzt und hat einige Nebenwirkungen.
  - Bestimmte Pathogene werden nach der Einnahme nach 1 Std. eliminiert und der KW regeneriert stündlich.
  - Die Prophylaxe bietet gegen viele Pathogene einen 24-Std.-Schutz.
  - Die Nebenwirkung von ABC-Vakzin bewirkt vorübergehend – W4 WS und dauerhaft – 1 in einem Primärtalent, das mit dem W6 ermittelt wird.
- Heilkräuter: Viele Heilkräuter bewirken, dass der künftige TW auf VIT + 1 WM wird. Sie müssen meistens schon im Vorfeld kontinuierlich eingenommen werden. Werden mehrere Heilkräuter konsumiert, potenziert das jedoch nicht die Wirkung.
- Drogen können Talente, wie LE oder VIT vorübergehend aufputschen. Sollte man Medikamente und Drogen parallel konsumieren, kann das gefährliche gesundheitlich Folgen haben. Auch hier gilt jedoch, dass die Wirkung der Drogen nicht die Ermittlung des Krankheitsverlaufs am frühen Morgen beeinflusst, außer wenn die Drogen noch lange nachwirkt.



## 6. Analyse, Diagnose, Prophylaxe

- Ärztehäuser und viele Raumschiffe besitzen **Dekon-Räume**. Diese Dekontaminationsräume sind hermetisch gesicherte Räume, in denen der Humanoid und auch die Dinge, die er bei sich trägt auf atomare, biologische und chemische Kontaminationen untersucht werden. Wenn sich durch den Scann herausstellt, dass eine Person kontaminiert ist, muss sie ihrer Gegenstände und Bekleidungen abgeben. Die Utensilien werden dann gereinigt. Die Person selbst wird in dem Raum geduscht und kann ein Gegenmittel erhalten. Solche eine Untersuchung sollte immer prophylaktisch nach einem Aufenthalt auf einem neuen Gestirn durchgeführt werden. Dekon-Räume sind in der Erkennung von Pathogenen sehr effektiv. Die Untersuchung dauert pro Person 1 Min. Eine Reinigung, so denn sie nötig ist, dauert dann eine ¼ Std.
- Ärzte können einen **Diagnoster** mit sich führen, der einfache Untersuchungen durchführen kann. Der Diagnoster arbeitet mit Ultraschalldiagnostik und olfaktorischen Sensoren und erkennt sämtliche Organe und ihre krankhaften Veränderungen, kontrolliert die Durchblutung, Herz- und Atemfrequenzen, Zellstruktur usw. Der Diagnoster erkennt nur die Auswirkungen, die Pathogene verursacht haben. Der Diagnoster kann bei Pathogenen also nur Rückschlüsse aufgrund der krankhaften Veränderung der Person ziehen. Der Diagnoster kann nur von Personen bedient werden, die in EH oder in MED einen Wert von mind. 15 haben. Der Diagnoster ist Bestandteil eines Medi-Päcks. Die Untersuchung dauert nur wenige Sekunden.
- Mit dem **Analyseboard**, der z. B. in medizinischen Pulsatoren oder in Medizinlaboren vorhanden ist, können Abstriche, Blutproben, Kotproben und dergleichen konkrete Nachweise geben, mit was sich die Person infiziert hat. Der Mediziner muss allerdings wissen, woraufhin er genau analysieren möchte, also ob er nach einer Infektion durch Algen, Bakterien, Mykosen, Parasiten, Prionen, Viren oder nach Toxine oder ionisierende Strahlung suchen will. Jede der Untersuchungen kostet 5 + W6 Min. und der TW auf Naturwissenschaften muss gelingen.
- **ABC-Vakzin** ist, wie oben bereits erwähnt, ein omnipotentes Antiinfektiva, das auch als Prophylaxe eingenommen werden kann. Es ist ein halbsynthetisches Mittel, das aus Ainkhürrn hergestellt wird und ist darum relativ teuer. Zur Wirkung, siehe oben!
- **Prophylaxe-Impfung**: In der modernen Welt ist eine Impfung gegen bestimmte Pathogene nur auf wenigen modernen Gestirnen vorgeschrieben, z. B. auf den Gestirnen der Allianz. Wenn ein Charakter nicht aus diesem Gebiet stammt, sollte der Spieler sich über Impfungen Gedanken machen. Er kann sie für seinen Charakter im Outplay zur Charaktererstellung für 100 – 500 Cr. erwerben.
- **Immune Charaktere**: Androiden und Vampire sind immun gegen Pathogene und Trafonen und Lykaner können Pathogene durch Verwandlung abstoßen. Chrysokulus, Couratellos, Dynamosia und die Strahlenkrankheit stellen Ausnahmen dar. Hier können sich auch Lykaner, Trafonen und Vampire infizieren.

## 7. Die Art der Pathogene

Es gibt verschiedene Formen von Pathogenen:

- a) Algen = Einige wenige einzellige Algen können Krankheiten verursachen. Man spricht dann von Protothekose. In den meisten Fällen verursachen diese Algen Erkrankungen an Haut und Fingernägeln, selten aber auch im Atmungs- und Verdauungstrakt. Protothekose tritt selten auf, ist nicht übertragbar und wird mit Antimykotika behandelt.
  - b) Bakterien = Bakterien können in ganz unterschiedlichen Formen auftreten. Häufig gedeihen sie an unhygienischen Orten. Bakterien können Vergiftungen und vorübergehende bis gefährliche Krankheiten verursachen. Gegen Bakterien werden Antibiotika eingesetzt.
  - c) Mykosen = Pilze und Pilzsporen, die vor allem Haut, Nägel und Schleimhäute angreifen, selten aber auch innere Organe wie die Lunge, wodurch gefährliche Schäden folgen können. Gegen Pilzerkrankungen werden Antimykotika eingesetzt.
  - d) Parasiten = Zu den Mikroparasiten zählen Protozoen. Sie sind so klein, dass man ihre Anzahl nicht bestimmen kann. Die Makroparasiten lassen sich hingegen bestimmen. Würmer können z. B. als Darmparasiten auftreten, aber auch Läuse, Zecken, Milben und Flöhe gehören zu den Parasiten. Parasiten können schwere Erkrankungen verursachen. Sie müssen individuell bekämpft werden.
  - e) Prionen = Als Pathogen sind sie krankheitsverursachende Proteine. Es sind keine Lebewesen, sondern organische Gifte mit infektiösen Eigenschaften. Sie kommen vor allem durch kontaminierte Nahrung in den Organismus. Sie können Gehirnerfall verursachen und das Nervensystem zerstören. Medikamentöse Heilmittel gibt es nicht.
  - f) Viren = Organische leblose Strukturen (Virion), die sich nur durch eine Wirtszelle reproduzieren kann. Durch Viren bzw. durch das dadurch geschwächte Immunsystem können leichte bis schwere und teils auch hoch infektiöse Krankheiten entstehen. Viren lassen sich medikamentös nicht abtöten, die Infektion und die Vermehrung lässt sich aber durch Virostatika aufhalten.
  - g) Toxine sind giftige Stoffe, die auch als Pathogene bezeichnet werden können.
  - h) Ionisierende Strahlung kann ebenfalls als Pathogen bezeichnet werden.
- Nachdem man herausgefunden hat, an was der Charakter erkrankt ist, kann ein entsprechendes Gegenmittel (Antiinfektivum) eingesetzt werden, das aber erst am nächsten Tag wirkt.
  - Antiinfektiva müssen oft 10 Tage lang eingenommen werden. Wird die Einnahme ausgesetzt, ist die Wirkung hinfällig.

## 8. Liste der Pathogene

W100	Pathogen	Wirkung
01 – 02	Alkopoll	Sporen, durch die Humanoiden berauscht werden, wie bei Alkohol
03 – 04	Amöbenruhr	Hygienebedingte Infektion mit Fieber, Bauchkrämpfen und blutigem Stuhlgang
05 – 06	Borreliose	Bakterielle Erkrankung; durch Zecken übertragen; Organ- und Gewebefall
07 – 08	Bronticus	Bakterium, das Friedfertigkeit, bis hin zu suizidalen Gedanken auslöst
09 – 10	Chlamydiose	Entzündungserkrankung an Augen, Atemwegen, Lunge, im Harn und am Geschlecht
11 – 12	Cholera	Hygienebedingte Darminfektion mit Durchfall und Erbrechen
13	Chrysokulus	Ansteckende Verstrahlung, die steinartige Lähmungen verursacht
14 – 15	Colonia	Pilzsporen, die Fieber- und Lungeninfektion auslösen
16 – 17	Corona	Atemwegserkrankung mit evtl. Fieber, Erschöpfung und Langzeitschäden
18 – 19	Couratellos	Sporen, die eine mörderisch-aggressiv machende Stimmung verursachen
20 – 21	Dengue-Fieber	Tropische, schwer infektiöse Fiebererkrankung mit möglichen inneren Blutungen
22 – 24	Diarrhö	Durchfall, der durch Nahrungsmittelvergiftung, Infektion oder Tumor entsteht
25 – 26	Diphtherie	Infektionskrankheit der Atemwege mit bedrohlichen Komplikationen
27 – 28	Drüsenfieber	Fiebererkrankung mit Erschöpfungssymptomen
29	Dynamosia	Künstliches Virus, der eine explosive Zerstörung des Organismus verursacht
30 – 31	Ektomonie	Ungewollte Reaktion, die Psinetiker schwächt und offenbart
32 – 33	Feigwarzen	Durch Papillom-Viren ausgelöste Geschlechtskrankheit
34 – 35	Fleckfieber	Fiebererkrankung, die durch Läuse übertragen wird.
36 – 37	FSME	Hirnhaut- / Gehirnentzündung; durch Zecken übertragenes Virus
38 – 39	Gonorrhoe	Geschlechtskrankheit, die Juckreiz und Ausfluss verursacht
40 – 41	Hautpilz	Durch Pilze verursachte Hautkrankheit, die vor allem Juckreiz verursacht
42 – 43	Hepatitis	Virusinfektion mit Leberentzündung
44 – 46	Herpes	Infektiöse Bläschenbildung im Mundraum oder im Genitalbereich.
47 – 48	HIV	Immunschwäche-Krankheit, die zum Abbau der Vitalität führt
49 – 50	Influenza	Gefährliche Fiebererkrankung
51 – 52	Intumescat	Bakterium, das ein Anschwellen der Hände, Lippen und Zunge verursacht
53 – 54	Krätze	Hautkrankheit, die Juckreiz und Entzündungen hervorruft
55	Lepra	Infektion, die Veränderungen an Haut, Knochen und Nerven verursacht.
56 – 57	Malaria	Tropenkrankheit, die periodisches Fieber und Magen-Darm-Krämpfe verursacht
58 – 59	Masern	Hoch infektiöse Fiebererkrankung, mit roten Hautflecken

60 – 61	Milzbrand	Verursacht abgefaulte Haut oder schwere Lungen- oder Darmschäden und Fieber
62 – 63	Mumps	Fiebererkrankung mit anschwellenden Ohrenlymphknoten
64 – 65	Odor	Durchfallerkrankung mit stark stinkenden Ausdünstungen
66 – 67	Opset	Augeninfektion mit Episoden kurzfristiger Erblindung
68 – 69	Pertussis	Keuchhusten; eine hochansteckende Hustenerkrankung
70	Pest	Extrem tödliche Fieber- und Lungenkrankheit, mit blutigen Geschwüren
71 – 72	Pneumonie	Lungenentzündung
73 – 74	Pocken	Extreme Fiebererkrankung mit eitrigen Geschwüren
75 – 77	Rhinovirus	Erkältung oder auch Schnupfen, wodurch das Immunsystem gestört wird
78	Rotz	Pferde- und Goronenkrankheit; Vereiterung und Geschwüre in den Atemwegen.
79 – 80	Scharlach	Fieberkrankheit mit Hautausschlag und Rachenentzündung
81 – 82	Sluggy	Bakterium, welches das neuronale Reaktionsvermögen drosselt und träge macht
83 – 84	Strahlenkrankheit	Radioaktive Verstrahlung, die innere Verblutungen verursacht
85 – 86	Syphilis	Geschlechtskrankheit, die Fieber, Schmerzen und Entzündungen
87 – 88	Tetanus	Kaum ansteckende Infektionskrankheit, die jedoch Fieber und Muskelkrämpfe auslöst
89 – 90	Tobunga	In Perioden auftretender Wahnsinn
91 – 92	Tollwut	Infektion, die durch Tiere übertragen wird und Gehirnentzündung verursacht
93 – 94	Trypanosomiasis	Fieberkrankheit, die einen schlafartigen Dämmerzustand oder Koma verursacht
95 – 96	Tuberkulose	Lungenerkrankung, die Fieber verursacht und wodurch Organe zerstört werden
97 – 98	Tularämie	Fiebererkrankung mit Geschwüren, verursacht durch befallene Tiere
99 – 100	Typhus	Hygienebedingte Fieberkrankheit, mit Verstopfung und Kopfschmerzen

Wie man den Verlauf einer Erkrankung auswertet, findet sich am Ende des Dokuments am Beispiel der Amöbenruhr.

## 9. Beschreibung der Pathogene

<b>Alkopoll</b>	Sporen die Humanoiden berauscht machen, wie bei der Wirkung durch Alkohol
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alkoholsüchtige Personen erkranken nicht.</li> <li>Anuren sind immun gegen Alkopoll.</li> <li>Ehemalige Alkoholsüchtige können erkranken und werden dann wieder alkoholsüchtig mit dem PM-Wert 12.</li> </ul>
Erreger	Alkopoll ist der Name der Pilzsorte und ein Kunstwort aus den Begriffen „Alkohol“ und „poly“ (viel). Die unscheinbaren Pilze setzen Sporen frei, die ein berauschendes Gefühl bewirken. Der Pilz existiert in einigen wenigen dschungelartigen Waldgebieten und die Sporenwirkung tritt im Herbst auf. Die Sporen können auf die Haut von Humanoiden gelangen und sondern dort ein Toxin ab, das die Wirkung verursacht. Die Sporen trocknen in 3 Tagen aus, wenn sie keinen feuchten Untergrund bekommen.
Infektion	Die Sporen werden beim Durchstreifen des Waldes aufgenommen und können sich am Schweiß vermehren und sich somit auch an Schweißrückständen an Gegenständen befinden. Trägt man den Erreger mit an Bord eines Raumschiffs, könnte bald fast jeder infiziert sein.
Inkubationszeit	W6 x ¼ Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Der Charakter fühlt sich berauscht, betäubt, enthemmt, stimuliert und euphorisiert. Der Charakter redet undeutlich (er lallt). <ul style="list-style-type: none"> <li>MOT – 1; MUT + 1; SINN – 1; SKR + 1; VIT – 1; WS – 1.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Die Symptome bleiben die gleichen, aber die Werte verstärken sich: <ul style="list-style-type: none"> <li>MOT – 2; MUT + 2; SINN – 2; SKR + 2; VIT – 2; WS – 2.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Die Symptome bleiben die gleichen, aber die Werte verstärken sich: <ul style="list-style-type: none"> <li>MOT – 3; MUT + 3; SINN – 3; SKR + 3; VIT – 3; WS – 3.</li> </ul>
Diagnose	Ein guter Arzt erkennt die Krankheit durch das Verhalten des Patienten, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Es scheint zuerst so, als wäre der Erkrankte von Alkohol berauscht. Ein Diagnoster würde alkoholische Anzeichen diagnostizieren. Durch ein Analyseboard oder im Labor kann der Erreger durch die Schweißprobe erkannt werden.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die VIT in den kritischen Bereich sinken, wird der Charakter ohnmächtig und ab dann gesundet der Charakter stündlich.</li> <li>Es existiert ein Antimykotikum, das allerdings nicht überall erhältlich ist. Eine einmalige ist in der Regel ausreichend. Es bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab der 3. Std. werden LE und VIT stündlich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Nimmt man viel Flüssigkeit und fettreiche Nahrung zu sich, wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>Schmerzmittel (Analgetika) wirken nicht gegen Alkopol.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Durchs Duschen werden die Sporen abgewaschen. Auch die Bekleidung muss gewaschen werden und Gegenstände, die man berührt hat, müssen gereinigt werden. Selbst wenn die Humanoiden an Bord eines Raumschiffs gesund geworden sind, kann der Erreger noch einige Tage an feuchten Gegenständen haften.</p> <p>Dekon-Räume entdecken den Erreger.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Amöbenruhr</b>	Hygienebedingte Infektion mit Fieber, Bauchkrämpfen und blutigem Stuhlgang.
Erreger	Amöben-Parasit, der sich im Dickdarm des Humanoiden vermehrt. Der Parasit lebt vor allem in tropischen Gebieten, kann aber auch woanders auftreten.
Infektion	Durch verunreinigtes Wasser, verunreinigte Eiswürfel oder ungewaschenes Obst oder Gemüse kann der Erreger aufgenommen werden. Auch der Stuhlgang des Infizierten ist noch monatelang infektiös.
Inkubationszeit	1 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bauchschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bauchkrämpfe: - 3 LE und - 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bauchkrämpfe: - 3 LE und - 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Außerdem muss ein TW auf GL gelingen sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 - 4 = Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich - 1 LE und - 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>5 - 6 = Zysten: Darmpolypen im Dickdarm verursachen täglich - 1 LE und - 1 VIT. Die Zysten können nur operativ entfernt werden.</li> </ul> </li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>

...

Diagnose	Der schleimig-blutige Stuhl ist ein deutlicher Nachweis der Amöbenruhr. Ein Diagnoster kann lediglich die Symptome erkennen, darauf aber nicht Amöbenruhr schließen. Ein Dekon-Raum kann die Amöbenruhr nicht erkennen, aber Fieber offenbaren. Ein Abstrich möglicher Abszesse und die Kotprobe können im Labor den Erreger oder mit einem Analyseboard nachweisen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Eine Zyste wird dadurch jedoch verstärkt, nämlich zusätzlich um - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Kohletabletten und Opioide und Opioate heben die Wirkung des Durchfalls auf.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Das geeignete Antiprotozoikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Mögliche Zysten (Darmpolypen) müssen operativ entfernt werden.</li> </ul>
Prophylaxe	In Gegenden mit niedrigen Hygienebedingungen sollte das Wasser vor der Nutzung abgekocht werden oder man trinkt Mineralwasser. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Borreliose</b>	Bakterielle Erkrankung, die von Zecke übertragen werden kann; befällt Organe und Gewebe
<b>Wichtiger Hinweis</b>	• Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.
Erreger	Bei dem Erreger handelt es sich um das Bakterium Borrelia, das sämtliche Körpergewebe und Organe von Humanoiden befallen kann. Die Borrelien formieren sich im Wirt in wenigen Tagen zu symmetrischen Gebilden und entwickeln einen Biofilm, der dem Immunsystem entgegenwirkt. Die Erreger kommunizieren diesen Vorgang untereinander durch chemische Signalmoleküle. Unter Stress verändern die Borrelien ihre Gestalt, von einer länglichen zu einer kugelförmigen Form. Borrelia nutzt den Holzbock, also die Zecke als Wirt. Es wurden auch artverwandte Borrelia-Bakterien in Pferdebremsen und Stechmücke entdeckt. Eine Übertragung durch diese Tiere ist bislang nicht nachgewiesen. Die Ausbreitung infizierter Zecken geschieht vor allem in milden Waldgebieten.
Infektion	Der Erreger wird durch Zeckenbisse übertragen. Die Erkrankung wird Lyme-Krankheit genannt. 6 - 35 % der Zecken sind von Borrelia befallen. In bis zu 6 % der Zeckenstiche kommt es zu einer Infektion, in bis zu 1,4 % kann es dann zu einer Erkrankung kommen. Dabei können Beschwerden auch noch viele Jahre später erst ausbrechen. Umso länger eine Zecke gesaugt hat, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung. Die kleinen Nymphen-Larven der Zecke werden beim Blutsaugen kaum bemerkt. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht möglich. Nach einer durchgemachten Borreliose ist der Charakter gegen Borreliose nicht immun.
Inkubationszeit	7 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>An der Haut kann die sogenannte Wanderröte als Lokalinfektion auftreten. Dies ist ein Fleck mit einem hellroten Ring oder Doppelring herum. Der Würfel entscheidet: Bei 4 - 6 findet die Rötung der Haut statt. Die Wanderröte verschwindet nach 5 + W20 Tagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Misslingt ein TW auf GL, kommt es an der Lokalinfektion zum Juckreiz: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Beim misslungenen TW erleidet der Betroffene (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 - 2 = Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>◦ 3 - 4 = Kopfschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT und alle TW werden - 2 WM.</li> <li>◦ 5 - 6 = Gliederschmerzen: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Unbehandelt sinkt der Krankheitsverlauf täglich - 1 KW und die Symptome (außer vielleicht die Wanderröte) hören dann auf. Der Krankheit bricht dann in W4 Monaten wieder aus, wenn der TW auf VIT misslingt, und dann mit der Kategorie 2, also einem KW von 15.</li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Erreger hat sich im Körper ausgebreitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Hyperhidrose: Der Charakter schwitzt stark.</li> <li>Gliederschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter: <ul style="list-style-type: none"> <li>Entzündung der Hirn-Nerven: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>Lähmungen: – W6 REFL und – 2 WM auf alle TW.</li> <li>Lähmung der Gesichtsmuskulatur: – 2 WM auf visuelle TW.</li> <li>Die Ohr läppchen schwellen an.</li> </ul> </li> <li>Sollte die Erkrankung unbehandelt oder behandelt abklingen, ist nach W20 Monaten ein TW auf GL nötig, sonst tritt die Erkrankung erneut auf, diesmal aber in Kategorie 3, mit dem Wert 18. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wurde die Erkrankung medikamentös behandelt, wird der TW auf GL + 2 WM.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Symptome sind die gleichen wie in Kategorie 2.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erhält der Betroffene das PM Herzfehler.</li> </ul>
Diagnose	<p>Bei der Hautrötung kann der Arzt schnell auf eine Borreliose tippen, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Vorsorglich wird er dem Patienten Antibiotika verschreiben.</p> <p>Eine Untersuchung, ob man an Borreliose erkrankt ist, ist schwer nachzuweisen. Die Antikörper bilden sich nachweisbar erst nach einigen Wochen und es ist einerseits dann unklar, ob es sich um eine bereits ausgeheilte Erkrankung handelt oder ob die Antikörper wegen anderer Borrelia-Erreger gebildet wurden, die gar nicht die Lyme-Krankheit hervorrufen. Befindet sich der Erkrankte in der Kategorie 2, sind die Antikörper jedoch nachweisbar. Bei der Laboruntersuchung wird darum der TW auf Naturwissenschaften WM: Befindet sich der Charakter in Kategorie 1, wird die Untersuchung – 4 WM, in Kategorie 2 – 2 WM.</p> <p>Sinnvoll ist außerdem, wenn der Patient die Zecke mit zum Arzt bringt. Diese wird dann im Labor mit dem TW auf Naturwissenschaften untersucht und wenn in ihr der Erreger festgestellt wird, ist der Befund klar. Dies ist auch mit einem Analyseboard möglich.</p> <p>Bei einer positiven Diagnose sollte zugleich auch ein Test auf FSME durchgeführt werden.</p> <p>Der Diagnoster kann nur anhand der Rötung Borreliose diagnostizieren und bei den geschwollenen Ohr läppchen einen Hinweis auf Borreliose geben.</p> <p>Ein Dekon-Raum entdeckt Zecken, die mit eingeschleppt werden und Fieber offenbaren.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgrund der gebildeten Resistenz des Bakteriums auf Antibiotika ist bei einer Einnahme, die erst ab Kategorie 2 genommen wird, ein TW auf GL nötig, ob das Antibiotikum überhaupt wirkt.</li> </ul> </li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Als natürliche Prophylaxe gilt, Büsche in Gärten und Waldnähe zu meiden, in denen sich die Zecken aufhalten bzw. körperbedeckende Kleidung zu tragen.</p> <p>Es existiert ein Impfstoff gegen Borreliose. Eine Impfpflicht existiert jedoch nicht.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Bronticus</b>	Bakterium, das Friedfertigkeit auslöst, bis hin zu suizidalen Gedanken.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.
Erreger	Die Bakterien befinden sich an der gleichnamigen schönen Blume, die auf einigen Gestirnen wachsen.
Infektion	Durch die Berührung und Kontakt mit Mund, Augen, After, Genitalien oder durch offene Wunden gelangt das Bakterium in den Körper. Nach der Inkubation kann es durch Schweiß verbreitet werden.
Inkubationszeit	W6 x ¼ Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Charakter wird zunehmend friedlicher, versucht Gewalt jeglicher Form zu vermeiden und möchte es auch anderen Humanoiden liebevoll ausreden. Im Laufe der Zeit wird er vor jeglicher Gewalt flüchten und schließlich wird der Charakter suizidale Gedanken bekommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- W4 MUT und - W4 SKR und - 1 VIT.</li> </ul> <p><u>Die Folgen durch gesunkene SKR und MUT:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sinkt SKR unter 10 wird der Charakter zunehmend friedlicher, versucht Gewalt jeglicher Form zu vermeiden und möchte es auch anderen Humanoiden liebevoll ausreden.</li> <li>Sinkt SKR unter 7 distanziert sich der Charakter auch von jeglicher Streiterei und verärgerten Stimmungen.</li> <li>Sinkt SKR unter 4 empfindet er seine Anwesenheit in der Welt gegenüber Humanoiden, Tieren und Pflanzen als Bedrohung und möchte seinem Leben lieber ein Ende machen. Dies gelingt ihm nur, wenn ihm der TW auf MUT gelingt. Er versucht den Suizid immer wieder nach W6 Std.</li> <li>Sinkt MUT unter 10 hat der Charakter schnell Angst und geht Problemen aus dem Weg.</li> <li>Sinkt MUT unter 7 erschrickt sich der Charakter auch vor Kleinigkeiten in seinem Umfeld.</li> <li>Sinkt MUT unter 4 ist der Charakter handlungsunfähig und wird sich irgendwo verbergen.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome bleiben die gleichen, aber die Werte verstärken sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- W4 MUT und - W4 SKR und - 2 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Symptome bleiben die gleichen, aber die Werte verstärken sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- W4 MUT und - W4 SKR und - 3 VIT.</li> </ul>
Diagnose	<p>Das Verhalten des Charakters lässt irgendwann auf die Erkrankung schließen, sofern man in Pharmazie oder Medizin das nötige Wissen hat (mind. 15er-Wert) oder die Auswirkungen des Erregers schon mal erlebt hat. Eine Blutprobe kann den Erreger offenbaren. Ebenso kann das Analyseboard die Blutprobe analysieren.</p> <p>Ein Diagnoster kann den Erreger nicht erkennen.</p> <p>Ein Dekon-Raum kann zwar das Bakterium nicht erkennen, aber sollte der Humanoid noch Blütenteile der Bronticus-Blume an sich tragen, erkennt der Dekon-Raum diese.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken nicht gegen die Wirkung von Bronticus.</li> <li>Es gibt ein Antibiotikum, das allerdings nicht überall erhältlich ist. Dieses bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab der 3. Std. werden LE und VIT stündlich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Entsprechende Gebiete mit Bronticus-Blumen müssen gemieden oder mit Schutzbekleidung begangen werden.</p> <p>Es existiert ein Impfstoff, der in einigen Gebieten den Humanoiden verabreicht werden kann, die dort leben.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Chlamydiose</b>	Bakteriell bedingte Entzündungen an Augen, Atemwegen, Lunge, im Harn und am Geschlecht
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Charakteren, die älter als 25 sind, werden die folgenden TW auf VIT zusätzlich + 2 WM.</li> <li>• Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Verursacht wird die Erkrankung durch verschiedene Chlamydien-Bakterien. Sie vermehren sich in den von ihnen befallenen Zellen. Chlamydien-Bakterienarten können von Vögeln stammen, häufig auch von Papageien. Diese scheiden den Erreger mit dem Kot aus. Beim Einatmen des Kot-Staubes kann der Erreger bereits aufgenommen werden. Die Chlamydien-Erreger sind weltweit verbreitet und es ist davon auszugehen, dass schon jeder Humanoid damit Kontakt hatte. Auch bei anderen Tieren kann der Erreger auftreten, so z. B. beim Katzenschnupfen, der in einigen Fällen auch wieder auf den Humanoiden übertragen werden kann. Besonders betroffen sind junge Humanoiden bis 25 Jahren, die noch wenig Antikörper gebildet haben.
Infektion	Die häufigste Ursache für eine Infektion ist die Übertragung durch Geschlechtsverkehr, aber auch das Schwimmen in infizierten Bädern, wenn diese nicht ausreichend gechlort sind, können Übertragungen ermöglichen. Es können dann die Bindehaut und Hornhaut der Augen betroffen sein, ebenso der Rachenraum und die Lunge, aber auch die Geschlechtsteile und die Harnröhre. Im letzteren Fall ist eine sexuelle Übertragung möglich und auch wiederum die Übertragung auf die Augen, wenn diese durch Berührung durch andere Infektionsorte weiterverbreitet werden. Bei der Pneumonie-Infektion (dadurch entstandene Lungenentzündung) ist eine Tröpfchenübertragung möglich. Ansonsten ist die Chlamydiose wenig von Mensch zu Mensch übertragbar.
Inkubationszeit	6 + W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Die Chlamydiose bezieht sich auf die Augen. Es bildet sich Eiter an der Bindehaut. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehstörungen: visuelle Talente werden – 2 WM.</li> <li>• – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollte die Erkrankung von Kategorie 1 auf 2 gestiegen sein, tritt neben der Sehstörung und dem VIT-Abzug nun dauerhaft das PM Sehschwäche auf. Die WM durch die Sehschwäche werden mit dem W6 ermittelt, mind. aber – 2 WM.</li> </ul> <p>Die Chlamydiose bezieht sich (nun auch) auf die Sexualorgane. Harnröhre, Gebärmutter, Eileiter, Prostata und Nebenhode sind entzündet. Es kommt zu wiederkehrenden eitrigen Ausflüssen. Eine Ansteckung ist durch Sexualverkehr möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schmerzen im Unterbauch und beim Urinieren: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollte die Erkrankung von Kategorie 1 oder 2 auf 3 gestiegen sein, treten die oberen Symptome weiterhin auf. An den Sexualorganen hat sich nun ein gutartiges Geschwür gebildet und die Lymphknoten in der Leistengegend sind angeschwollen.</li> </ul> <p>Die Chlamydiose bezieht sich (nun auch) auf Rachen und Lunge. Der Charakter erleidet eine Lungenentzündung (Pneumonie). Eine Ansteckung ist durch Tröpfchenübertragung möglich, z. B. durch Niesen, Husten, Küssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Charakter erleidet W6 Tage lang leichtes Fieber und verliert täglich – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält täglich W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt kann die Chlamydiose durch eine Untersuchung erkennen, wenn ihm der TW auf MED gelingt. In einem Labor können durch eine Urinprobe DANN-Spuren des Virus entdeckt werden, wenn der TW auf Naturwissenschaften gelingt. Dies ist ebenso mit dem Analyseboard möglich. Ein Diagnoster erkennt die Eiterbildung an Augen oder Sexualorganen und offenbart die Möglichkeit einer Chlamydiose. Ein Dekon-Raum erkennt ebenso das Krankheitsbild eines Charakters. Der Erreger selbst wird nicht wahrgenommen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegen eine mögliche dauerhafte Sehschwäche kann der Charakter eine Brille nutzen, die während des Tragens die WM behebt.</li> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>• Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Verunreinigte Badeanstalten, vor allem private Bassins, sollten gemieden werden. Gegen die sexuelle Übertragung helfen Kondome, auch vor der Gefahr, dass bei Anal- und Oralverkehr die dortigen Organe Rachen und Rektum betroffen werden. Der Partner muss informiert werden und sollte sich ebenfalls behandeln lassen, damit eine Reinfektion vermieden wird. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Cholera</b>	Hygienebedingte Darminfektion mit Durchfall, Erbrechen und folglich körperlicher Austrocknung.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mammaloiden mit Blutgruppe 0 erhalten auf die kommenden TW auf VIT – 2 WM.</li> <li>• Mammaloiden mit Blutgruppe AB erhalten auf die kommenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Das Cholera-Bakterium gilt als hochbeweglich und nistet sich im Dünndarm an. Es setzt ein Gift frei, das die Krankheit auslöst.
Infektion	Das Bakterium tritt häufig in Gegenden auf, in denen das Trinkwasser von Fäkalien verunreinigt ist. Es wird durch verunreinigtes Wasser oder infizierte Nahrung (z. B. verunreinigten Fisch) übertragen. In den meisten Fällen findet die Infektion durch die Aufnahme des Wassers statt.
Inkubationszeit	2 – 3 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul> <p>Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit regen den Durchfall sofort an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Nacht hat der Charakter kaum geschlafen. Er verliert – 1 VIT und – 3 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter ausreichend geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <p>Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit regen Durchfall und Erbrechen sofort an. Die Dehydrierung bewirkt ein markantes Aussehen: Die Wangen fallen ein, es bilden sich Hautfalten und die Nase sticht spitz hervor (AUSS – 1).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Nacht hat der Charakter kaum geschlafen. Er verliert – 1 VIT und – 3 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter ausreichend geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Es tritt außerdem Hautausschlag mit auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss ein TW auf GL gelingen sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 = Lungenentzündung: Siehe Pneumonie (leichte Kategorie)!</li> <li>◦ 2 – 5 = Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>◦ 6 = Koma: Der Charakter fällt ins Koma.</li> </ul> </li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Nacht hat der Charakter kaum geschlafen. Er verliert – 1 VIT und – 3 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter ausreichend geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann durch die Form des flockigen Stuhlgangs auf eine Cholera schließen, wenn der TW auf MED gelingt. Der Stuhlgang kann in einem Labor untersucht werden und den Erreger identifizieren. Ein Analyseboard erkennt am flockigen Stuhlgang sofort die Cholera, wenn der TW auf MED gelingt.</p> <p>Ein Diagnoster und auch ein Dekon-Raum erkennen lediglich die Dehydrierung des Humanoiden.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohletabletten und Opioide und Opioate heben die Wirkung des Durchfalls auf, wodurch auch ein Schlaf wieder gewährleistet ist. Durch Kohletabletten wird der TW auf VIT außerdem + 1 WM.</li> <li>• Gegen Erbrechen wirkt ein Dimenhydrinat.</li> <li>• Gegen die Dehydrierung hilft eine intravenöse Zugabe von Flüssigkeit, Zucker und Salze.</li> <li>• Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Aus dem Koma kann die Person nur bei einer stationären Behandlung gerettet werden, wenn die Erkrankung wieder in Kategorie 2 ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>In risikoreichen Gebieten sollte sauberes Trinkwasser getrunken werden. Speisen müssen abgekocht werden. Auf rohes Gemüse, hergestellte Eiswürfel und dergleichen sollte verzichtet werden.</p> <p>Es gibt einen seltenen Cholera-Impfstoff, dessen Einnahme nur dem ausgesetzten Gesundheitspersonal geraten wird. Die Impfung muss alle 3 Jahre aufgefrischt werden und sie wirkt nicht zwingend. Bei einer Infektion entscheidet der TW auf GL, ob der Charakter immun ist. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Chrysokulus</b>	Ansteckende Verstrahlung, die steinartige Lähmungen verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Avesen und Reptiloiden sind gegen Chrysokulus immun (ebenso der Androide).</li> <li>• Auch Lykaner, Trafonen und Vampire sind von Chrysokulus betroffen.</li> </ul>
Erreger	Chrysokulus ist eine außergewöhnliche Strahlung, die durch den Blick des Basilisken verursacht wird. Diese wirkt zunächst nicht ansteckend. Das Ork-Imperium hat das Serum aus dem Basiliskenaugen jedoch waffentechnisch verändert und nutzt sie in Granaten und als Kampfmittel, wodurch die Strahlung kurz freigesetzt wird und diese bei Humanoiden ansteckend wirkt. Wer dieser Strahlung ausgesetzt ist, bei dem verändern sich die kortikalen Neuronen. Die Betroffenen leiden unter Lähmungen, dargestellten „Versteinerungen“ und sie können durch Blickkontakt dann ansteckend wirken. Aus den Tränendrüsen des Basilisken lassen sich 1 cl Serum gewinnen. Auch dieses Serum wirkt beim Anblick auf die meisten Humanoiden versteinend. Es ist unter Sternenlicht aber schnell flüchtig und verliert seine Wirkung innerhalb einer ¼ Std. Schützt man das Serum aber im Dunkeln ist es noch jahrelang gefährlich.
Infektion	Wurde die Strahlung freigesetzt, können Humanoiden die mittelschwer erkrankt sind, andere Humanoiden durch Blickkontakt anstecken, auf bis zu 5 m Reichweite. Das Serum kann auch getrunken werden.
Inkubationszeit	W6 Min.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lähmung: W6 Std. lang ist eine Körperpartie gelähmt, die mit dem W100 und der Trefferliste ermittelt wird. Die Haut verfärbt sich an der Stelle grau. Sollte die linke Brusthälfte, also das Herz ermittelt werden, stirbt der Humanoid. Sollte der Schädel ermittelt werden, also das Gehirn, ist der Humanoid versteinert und tot. Wird eine bereits gelähmte Körperpartie ermittelt, wird der Wurf nicht wiederholt, sondern es werden nur die Stunden potenziert.</li> <li>• - 1 VIT und - 1 REFL.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lähmung: Siehe Kategorie 1, allerdings sind die Körperpartie W10 Std. lang gelähmt.</li> <li>• - 2 VIT und - 1 REFL.</li> <li>• Außerdem ist der Charakter infektiös und kann durch Blickkontakt anstecken.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lähmung: Siehe Kategorie 1, allerdings sind die Körperpartie W20 Std. lang gelähmt.</li> <li>• - 3 VIT und - 1 REFL.</li> <li>• Außerdem ist der Charakter infektiös und kann durch Blickkontakt anstecken.</li> </ul>
Diagnose	Die graue Verfärbung der Haut und die plötzlichen Lähmungserscheinungen lassen schnell auf Chrysokulus schließen. Eine Magnetresonanztomographie (MRT) des Gehirns lässt die Fehlentwicklung erkennen. Auch ein Diagnostiker und der Dekon-Raum erkennen Chrysokulus. Das Analyseboard wird den Befund durch betroffenes organisches Material ebenfalls analysieren.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist. Die Lähmungen sind dann alle vorbei.</li> </ul>
Prophylaxe	Infektiösen Personen müssen sofort die Augen verbunden werden. Die Orte, in denen die Verstrahlung ausgebrochen ist, müssen gesichert werden. Betritt man ein Gebiet, in dem tote und versteinerte Humanoiden liegen, ist äußerste Vorsicht geboten, da hier noch infizierte Personen existieren können. Versteinerte oder tote Personen übertragen die Strahlung jedoch nicht mehr. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Colonia</b>	Fieber- und Lungeninfektion, die durch Pilzsporen ausgelöst wird.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren und Plantoiden sind immun gegen Colonia</li> </ul>
<b>Infektion</b>	Der Erreger befindet sich an verwesenden Pflanzenteilen und kann durch die Luft eingeatmet oder durch Wunden aufgenommen werden. Durch die Atmung gelangt er in die Lunge und kolonisiert sich dort zu einem Klumpen. Eine Übertragung zwischen Humanoiden kann durch aerosole Übertragung oder Speichelübertragung stattfinden.
<b>Inkubationszeit</b>	W20 Tage
<b>Krankheitsverlauf</b>	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
<b>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</b>	<p>Der Charakter leidet an Fieber und Husten, bekommt zwischenzeitlich Atemnot und leidet an Hals- und Lungenschmerzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Atemnot: Bei körperlichen Überanstrengungen leidet der Charakter an Atemnot und ist 1 Min. lang bewegungs- und handlungsunfähig.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>– 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
<b>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</b>	<p>Die Symptome sind wie in Kategorie 1.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Atemnot: Bei körperlichen Überanstrengungen leidet der Charakter an Atemnot und ist 1 Min. lang bewegungs- und handlungsunfähig.</li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>– 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
<b>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</b>	<p>Die Symptome sind wie in Kategorie 1.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Atemnot: Bei körperlichen Überanstrengungen leidet der Charakter an Atemnot und ist 1 Min. lang bewegungs- und handlungsunfähig.</li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>– 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Steigt der Wert erstmals oder erneut auf Kategorie 3, erhält der Charakter künftig das PM Allergie gegen Pflanzenpollen mit dem Wert 12 bzw. der PM-Wert steigt + 3.</li> </ul>
<b>Diagnose</b>	<p>Ein Arzt wird schnell auf eine Atemwegsinfektion tippen können, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Gerade wegen der Ähnlichkeit zu Corona und anderen Atemwegserkrankungen muss ihm der TW auf MED gut gelingen, um auf Colonia zu tippen. In einem Labor kann der Auswurf (Sputum) untersucht werden und die Sporen werden leicht identifiziert.</p> <p>Ein Diagnoster erkennt die Sporen und ermittelt Colonia, wenn der TW auf MED gelingt.</p> <p>Ein Dekon-Raum erkennt die Sporen sofort.</p>
<b>Heilung / Therapie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken gegen das Fieber und regenerieren LE und VIT. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Das geeignete Antimykotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Alternativ kann das befallene Gewebe operativ entfernt werden.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
<b>Prophylaxe</b>	ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Corona</b>	Atemwegserkrankung mit evtl. Fieber, Erschöpfung und Langzeitschäden.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Coronavirus ist überaus mutationsfähig, darum können auch Geimpfte sich mit Corona infizieren. Bei dem geimpften Charakter fällt die Schwere der Erkrankung dann jedoch um eine Kategorie geringer aus. Bei einer leichten Kategorie hat der Charakter keine Symptome, ist aber ansteckend.</li> <li>Betroffene Erkrankte müssen isoliert werden. Schwer Erkrankte sollten in ein Krankenhaus.</li> <li>Nach der Erkrankung muss dem Charakter der TW auf VIT gelingen, sonst erleidet er das Long-Covid. In dem Fall erleidet er W10 Tage nach der Erkrankung W4 Monate lang während der Abenteuer an Konzentrationsschwäche und Müdigkeit.</li> </ul>
Erreger	Das „Coronavirus Disease“ wird auch kurz Covid oder auch einfach Corona genannt. Es handelt sich um eine Abart des SARS-Virus, das primär die Atemwege angreift. Der hoch ansteckende Erreger stellt vor allem für die Raumpflicht große Herausforderungen dar. In einigen Städten verursacht die Epidemie durch Corona, dass die dortigen Bewohner sich durch Maskenpflicht, Reiseeinschränkungen, Quarantäne-Auflagen und Sicherheitsabständen schützen.
Infektion	Die Ansteckung erfolgt durch Tröpfchenübertragung. In schlecht gelüfteten Räumen oder durch starken Atemausstoß lässt sich das Virus aerosol übertragen. Husten oder Niesen kann das Virus bis zu 8 m weit verbreiten. In geeigneter aerosoler Umgebung bleibt das Virus bis zu 3 Std. lang infektiös. In geringer Form kann es durch kontaminierte Oberflächen übertragen werden. Das Virus kann an Oberflächen bei Raumtemperatur bis zu 6 Tagen infektiös bleiben. Auf Kunststoff und Stahl bleibt es jedoch nur 3 Tage lang infektiös, auf Pappe nur einen Tag und auf Kupfer nur 4 Std. Das Virus wirkt unterschiedlich stark auf Infizierte. Vor allem wirkt es auf immunschwache Menschen. Durch den a-symptomatischen Verlauf bei vielen Erkrankten, bleibt der Erreger oft unentdeckt und kann sich so unbemerkt verbreiten.
Inkubationszeit	3 + W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trockener Husten</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trockener Husten, verstopfte Nase, Bindehautentzündung, Geschmacksverlust.</li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren WM mehr).</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter an „Long-Covid“. Dabei muss dem Charakter W6 Abenteuer lang zu Beginn des Abenteuers der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er das Erschöpfungssyndrom.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trockener Husten, verstopfte Nase, Bindehautentzündung, Geschmacksverlust.</li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Kopf-, Muskel- und Gelenkschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT (keine weiteren WM mehr).</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter an „Long-Covid“. Dabei muss dem Charakter W6 Abenteuer lang zu Beginn des Abenteuers der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er das Erschöpfungssyndrom.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Leberschäden: Alle 30 Tage verliert der Charakter endgültig – 1 LE, bis er sich einer stationären Behandlung unterzieht.</li> <li>3 = Schäden im Nervensystem: Der Charakter verliert endgültig – 1 REFL.</li> <li>4 = Der Charakter erhält den Erreger Pneumokokken</li> <li>5 = Der Charakter erhält das PM Herzfehler.</li> <li>6 = Der Charakter verstirbt an akutem Lungenversagen.</li> </ul> </li> </ul>

...

Diagnose	Atemprobleme und Schmerzen in der Lunge können ein Indiz für Corona sein, was allerdings erst durch eine Laboranalyse bestätigt werden kann. Mit einem Analyseboard kann die Nasenschleimhaut einen Befund abgeben. Ist der Charakter positiv auf Corona getestet worden, muss er in Quarantäne. Bei einem schweren Verlauf ist der Aufenthalt in einem Krankenhaus sinnvoll. Alle Personen, mit denen der Betroffene in den letzten Tagen Kontakt hatte, müssen informiert und getestet werden. Auf vielen Gestirnen herrscht Meldepflicht. Ein Diagnoster offenbart lediglich, dass die Person an eine Atemwegserkrankung leidet. Ein Dekon-Raum offenbart lediglich die Erkrankung einer Person.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mögliche Analgetika lassen sich nur in den leichten und mittleren Krankheitskategorien einsetzen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Das geeignete Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Infizierte mit einem schweren Krankheitsverlauf sollten stationär behandelt werden. Ein Virostatikum gegen Covid-19 existiert wegen der vielen mutationsfähigen Virenstämme nicht.</li> <li>• Durch die stationären Behandlungsmethoden wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> </ul>
Prophylaxe	Im Falle einer Epidemie durch Corona ist auf folgendes zu achten: Desinfektionsmittel machen das Corona-Virus inaktiv, darum ist eine Reinigung von genutztem Material und Oberflächen notwendig. Regelmäßiges Händewaschen ist nötig. Das Tragen von Masken wird empfohlen und zu anderen Personen Abstand halten. Menschenansammlung müssen gemieden werden. Kontakte sollten generell auf ein Minimum reduziert werden. Auch Urlaubsreisen sollten vermieden werden. In Räumen ist ein Lüften notwendig, damit sich das Virus nicht aerosol verbreitet. Gegen Corona existieren Impfstoffe, wodurch eine Infektion und ihr Verlauf gedrosselt werden. Eine zusätzliche Impfung gegen Pneumokokken (gegen die Lungenentzündung) kann hilfreich sein. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Couratellos</b>	Pollen, die eine mörderisch-aggressiv machende Stimmung verursachen.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plantoiden können sich an Couratellos nicht infizieren.</li> <li>• Lykaner und Vampire können sich an Couratellos infizieren.</li> <li>• Trafonen können sich infizieren, durch bestimmte Verwandlungen aber heilen.</li> </ul>
Erreger	Die Pollen stammen aus den Zapfen der seltenen Riri-Tanne, die in hohen, kalten und verschneiten Gebirgsregionen wächst. Die Pollen werden im Frühjahr abgegeben und entfalten sich in staubigem Nebel, der die Umgebung füllt. Die Pollen gelangen durch die Atmung in den Humanoid und verursachen die Erkrankung. Die Pollen wirken wie ein üblicher Erreger und können einige Zeit ansteckend wirken. Nach wenigen Tagen ist der Erreger jedoch vom Immunsystem eliminiert.
Infektion	Der Erreger nistet sich im Lungengewebe ein und kann durch Husten, also Tröpfchen-Übertragung oder durch Speichel übertragen werden. Betroffene Humanoiden sind jedoch max. W4 Tage lang infektiös.
Inkubationszeit	W6 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Leicht erhöhte Temperatur; ansteigende Cholerik, bis hin zu aggressiv-mörderischem Verhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 1 VIT und + W4 im PM Cholerik</li> </ul> <p><u>Zur Cholerik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei einem PM-Wert von 10 – 14 (Kategorie 1) tritt der Charakter ständig aggressiv auf, ist boshaft launisch und gewaltbereit. Im Kampf lässt er sich nur zurückhalten, wenn ihm eine positiv vertraute Person mit CHAR überreden kann oder man ihn anders abhält. Im Nahkampf verursacht er + W6 TP mehr.</li> <li>- Bei dem PM-Wert von 15 – 17 (Kategorie 2) ist der Charakter überaus gewaltbereit und gewalttätig. Er lässt sich nicht mehr durch Zureden zurückhalten jemanden gewaltsam zu eliminieren. In seiner Laune stellt er auch eine Gefahr für seine Freunde dar.</li> <li>- Bei dem PM-Wert von 18 – 20 (Kategorie 3) sieht der Charakter in allen Humanoiden, auch in geliebten Humanoiden einen Feind, die er sofort eliminieren will.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nebenwirkung: Nach der Heilung erleidet der Charakter endgültig + 1 in SKR.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Charakter leidet unter den gleichen Symptomen, jedoch mit höheren Werten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 2 VIT und + W4 im PM Cholerik</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Der Charakter leidet unter den gleichen Symptomen, jedoch mit höheren Werten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 3 VIT und + W4 im PM Cholerik</li> </ul>

...

Diagnose	Ein Arzt wird nur dann auf Couratellos tippen können, wenn er mit den lokalen Gegebenheiten oder der Krankheit vertraut ist. Mit einem Analyseboard lassen sich die Pollen (auch durch einen Abstrich) identifizieren. Ein Diagnoster nimmt lediglich die leicht erhöhte Körpertemperatur wahr. Ein Dekon-Raum erkennt die Pollen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durch ein Antiallergikum (gegen Pflanzenpollen) wird die Wirkung nach einer ¼ Std. aufgehoben. Die Cholerik-Werte regenerieren jedoch nur stündlich. Der Charakter regeneriert außerdem + 1 LE und + 2 VIT. Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter eine der folgenden Nebenwirkungen (W6): 1 - 3 = Müdigkeit; 4 = Bauchschmerzen; 5 = Durchfall; 6 = Starke Müdigkeit.</li> <li>Baldrian und Weihrauch wirken leicht gegen Cholerik.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist. Auch hier regeneriert Cholerik nur stündlich.</li> <li>Nach W4 Tagen heilt der Betroffene von selbst und ist nicht mehr infektiös.</li> </ul>
Prophylaxe	Im Spätfrühling müssen die Gegenden gemieden werden, in denen die Riri-Tanne wächst. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Dengue-Fieber</b>	<b>Tropische, schwer infektiöse Fiebererkrankung mit möglichen inneren Blutungen</b>
Erreger	Das Dengue-Virus ist ein einzelsträngiges RNA-Virus. Es verursacht ein hämorrhagisches Fieber und tritt endemisch auf, also in bestimmten Lokalisationen, vor allem in tropischen Städten. Die Fiebererkrankung ist gefährlich und meldepflichtig und kann durch Raumpflicht leicht in neue Gebiete verbreitet werden. Die Erkrankung tritt vor allem in Ballungsgebieten auf und betrifft dort vor allem (90 %) Kinder. Die Todesrate ist mit 2 - 5 % relativ hoch.
Infektion	Das Dengue-Virus stammt von Nagetieren und Primaten. Mücken nehmen beim Stechen auf diese Tiere das Virus auf. In der Mücke vermehrt es sich dann und infiziert die Speicheldrüse. Über den Speichel der Mücke wird es beim nächsten Stich dann weitergegeben und gelangt so in den Humanoiden. Eine Mücke kann das Virus auch in ihre Eier und somit an ihre Nachkommen übertragen, wodurch es auch Trocken- und Kälteperioden überstehen kann. Die Mücken legen ihre Eier in kleine Pfützen ab oder in wassergefüllten Behältern, die sich irgendwo finden. Der knappe Lebensraum reicht für die Entwicklung der Larven völlig aus. Es sind vor allem die Gelbfiebertmücke und die Tigermücke, die das Virus übertragen. Nach dem Stich vermehrt sich das Virus im Humanoiden in den Abwehrzellen und verbreitet sich so im Körper. Eine zwischen Humanoiden ist nur über das Blut möglich, so also auch über Bluttransfusionen.
Inkubationszeit	1 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leichts Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome verschlimmern sich: Das Fieber wird stärker, es tritt Schüttelfrost auf, die Lymphknoten schwellen an und körperweit tritt ein Hautausschlag auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>Gelenk- und Muskelschmerzen: - 1 LE</li> <li>Dem Charakter muss der TW auf GL gelingen, sonst muss er sich übergeben: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Weitere Komplikationen treten auf, wie Leber- und Nierenfunktionsstörungen und innere Blutungen, die sich im Stuhl und Urin erkennen lassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>Gelenk- und Muskelschmerzen: - 1 LE</li> <li>Innere Blutungen: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>Dem Charakter muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 - 2 = Ohnmacht</li> <li>3 - 4 = Krämpfe: - 3 LE und - 1 VIT.</li> <li>5 = Lähmungen: - W6 REFL und - 2 WM auf alle TW.</li> <li>6 = Leber- und Nierenschaden: W6 Abenteuer lang endgültig - 1 LE.</li> </ul> </li> </ul>

...

Diagnose	<p>Dengue ähnelt zunächst jeder Fiebererkrankung. Erst durch den Hautausschlag (Kategorie 2) kann ein Arzt auf Dengue tippen, dieser ähnelt aber auch sehr den Masern. Der TW auf MED muss daher gut gelingen.</p> <p>Auch die Untersuchung eines Blutbildes in einem Labor ist wenig erfolgreich. Nur spezielle Labore können das Virus mit einem Antigentest identifizieren. Darum wird der TW auf Naturwissenschaften – 4 WM. Außerdem ist diese Untersuchung nur zwischen dem 4. und 7. Tag der Erkrankung erfolgreich. Gleiches gilt für das Analyseboard.</p> <p>Ein Diagnoster erkennt lediglich das Fieber.</p> <p>Ein Dekon-Raum erkennt das Fieber der Betroffenen. Sollte sich eine Mücke mit in den Dekon-Raum verirren, würde diese sofort wahrgenommen.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Das geeignete Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Einem Patienten im fortgeschrittenen Stadium kann gesundes Vollblut verabreicht werden, um die Viruslast im Körper zu verringern. Dadurch sinkt einmalig der Krankheitswert – 1.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Bei möglichen Bluttransfusionen sollte das Blut ordentlich untersucht werden, was auf medizinisch unterversorgten Gestirnen häufig wenig gemacht wird.</p> <p>In häuslicher Umgebung sollten Wasserreservoirs so gut abgedeckt werden, dass die Mücken hier keine Brutstätten bilden. Einige Pflanzen sondern Duftstoffe aus, die Mücken meiden, so z. B. Lavendel oder Walnussbäume. Insektensprays schützen, wie auch Moskitonetze am Fenster oder überm Bett.</p> <p>Es existiert ein Impfstoff, der anfangs 3 x alle 6 Monate verabreicht werden muss, aber nur eine mittelmäßige Immunisierung bietet. Hier entscheidet der TW auf GL, ob der Impfstoff erfolgreich ist.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Diarrhö</b>	Durchfall, der durch Nahrungsmittelvergiftung, Infektion oder Tumor entsteht
Erreger	<p>Auslöser der Diarrhö kann eine Infektion, eine Nahrungsmittelvergiftung oder ein Tumor sein. Diarrhö unterscheidet sich von der schweren Infektion einer Ruhr, kann aber bei vitalschwachen Humanoiden auch tödlich verlaufen. Bei einem Erreger handelt es sich meistens um Salmonellen-Bakterien oder um Noroviren oder Rotaviren. Bei einer Lebensmittelvergiftung sind die Auslöser die Toxine, die von Bakterien in der verdorbenen Nahrung produziert wurden. Auch Antibiotika kann Durchfall auslösen, wenn die Bakterien der Darmflora geschädigt werden. Ebenso können auch Vergiftungen oder Stress oder Angst Durchfall bewirken.</p>
Infektion	Der Erreger hat sich im Darm, bzw. in der Darmschleimhaut eingenistet. Diarrhö ist nicht ansteckend.
Inkubationszeit	W4 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>nach jeweils 6 Std.</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul> <p>Zufuhr von Nahrung und Flüssigkeit regen den Durchfall sofort an.</p>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Wie Kategorie 1
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Wie Kategorie 2
Diagnose	<p>Um Diarrhö zu diagnostizieren, wird nach der Häufigkeit und Beschaffenheit des Stuhlgangs gefragt. Dabei wird auch eruiert, wo sich der Erkrankte aufgehalten hat oder was er konsumiert hat. Bei der Untersuchung wird der Bauch abgetastet (Palpation) und abgehört (Auskultation). Der Stuhlgang wird untersucht und liefert den Befund. Um andere schwerere Erkrankungen auszuschließen kann das Blut untersucht werden. Ein Analyseboard liefert ebenso den Befund.</p> <p>Ein Diagnoster oder Dekon-Raum würde lediglich die Dehydrierung des Humanoiden feststellen.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diarrhö heilt meistens ohne Medikamente ab.</li> <li>• Kohletabletten und Opioide heben die Wirkung des Durchfalls auf. Durch Kohletabletten wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>• Durch Einnahme von Myrrhe wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Gegen die Dehydrierung hilft eine intravenöse Zugabe von Flüssigkeit, Zucker und Salze. Meistens wartet der Betroffene jedoch ab, dass der Durchfall von alleine aufhört.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Schutzmaßnahmen gegen Diarrhö sind ausreichende Hygiene und Vorsicht bei der Aufnahme von verunreinigtem Wasser und verunreinigten Lebensmitteln.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Diphtherie</b>	Infektionskrankheit der Atemwege mit bedrohlichen Komplikationen und Spätfolgen.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Raum der Allianz, auf Synkretis und auf Civitas sind die Humanoiden mit einer Dreifach-Impfung gegen Tetanus, Pertussis und Diphtherie geimpft. Der Charakter muss einen TW auf GL schaffen. Misslingt der TW, fällt er in die Kategorie 1 (Wert 12).</li> <li>Anuren und Ratzen erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Auch bekannt als „Rachenpest“, „Halsbräune“, „Echter Krupp“ (= Heiserkeit) oder unter dem Spitznamen „Würgeengel der Kinder“. Der Erreger ist das Korynebakterium Diphtheriae, das Diphtherietoxin freisetzt. Der Erreger taucht weltweit in der Erde, in verdrecktem Wasser und in damit verbundener Nahrung auf. Auf Gestirnen, wo kein Impfschutz besteht, taucht Diphtherie immer wieder auf.
Infektion	Diphtherie ist zwischen Humanoiden durch Tröpfchen- oder Schmierinfektion übertragbar, vor allem durch engen Kontakt beim Niesen, Husten oder Küssen; selten durch kontaminierte Gegenstände. Diphtherie kann in wenigen Fällen auch von Tieren übertragen werden und in tropischen Gebieten auch durch Kratzwunden nach Insektenstichen oder Krätze ausbrechen. Die Diphtherie gibt es in zwei Formen: a) Rachendiphtherie in Form einer schweren Rachenentzündung; b) Hautdiphtherie durch Schmierinfektion bei einer Hautverletzung. Mit dem Blut gelangt der Erreger auch ins Herz, in die Leber und in die Niere.
Inkubationszeit	Bei einem VIT-Wert von unter 12 = 2 Tage Bei einem VIT-Wert von mind. 12 = 1 + W4 Tage Bei einem VIT-Wert von mind. 15 = 1 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Schluckschmerzen: – 1 LE.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p><u>Bei einer Rachendiphtherie:</u> An den Mandeln entwickelt sich ein gelblich-weißer Belag, der sich im Rachenraum ausbreitet. Das verursacht einen faulig-süßen Geruch. Der Charakter muss bellend husten, pfeift beim erschwerten Atmen und wird heiser. Die lokalen Lymphknoten schwellen an.</p> <p><u>Bei einer Hautdiphtherie:</u> An der Lokalinfection entwickelt sich eine offene wässrige Wunde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Schluckschmerzen: – 1 LE.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Symptome, siehe Kategorie 2!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>Schluckschmerzen: – 1 LE.</li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Bauch- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Komplikationen: Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Dauerhaft das PM Herzfehler.</li> <li>2 = Nierenschaden: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> <li>3 = Entzündung der Hirn-Nerven: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>4 = Lähmung der Augenmuskeln: Dauerhaft – 4 WM auf visuelle TW.</li> <li>5 = Schluckbehinderung: Dauerhaft Probleme beim Essen.</li> <li>6 = Lungenentzündung: Siehe Pneumonie (leichte Kategorie)!</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Bluttest kann im Labor erst in 12 Std. ausgewertet werden, dennoch sollte eine Therapie schon früher beginnen. Die belegten Mandeln und weitere Symptome können eine Diphtherie vermuten lassen. Die Hautdiphtherie lässt sich zunächst nicht durch eine sichtliche Diagnose zuordnen. Ein Analyseboard kann durch Abstrich oder Blutprobe auch erst in 12 Std. das Ergebnis offenbaren. Ein Diagnoster und ein Dekon-Raum erkennen lediglich, dass der Humanoid Fieber hat.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit wirken Dimenhydrinat.</li> <li>Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>Der Geheilte erhält weiterhin 5 – 6 Wochen Bettruhe verordnet, um die Gefahr einer Herzschiädigung zu minimieren.</li> </ul>
Prophylaxe	Gegen Diphtherie existiert ein Impfstoff. Der Erreger kann dennoch weiter übertragen werden. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Beim Arbeiten im Garten und in Wasserlöchern sollten Handschuhe getragen werden und danach sollte man sich gründlich reinigen.

<b>Drüsenfieber</b>	Durch einen Virus ausgelöste, relativ ungefährliche Fiebererkrankung, die allerdings lange anhält.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Erkrankung betrifft nur junge Menschen, die noch keine 30 Jahre alt sind, denn die Wahrscheinlichkeit, dass man sich in seinem Leben bis dahin schon mit dem Drüsenfieber infiziert hatte, ist höchstwahrscheinlich und danach ist man dagegen immun.</li> </ul>
Erreger	Wird auch Kusskrankheit oder Studentenkrankheit genannt. Ausgelöst wird es durch ein DNA-Virus aus der Familie der Herpesviridae. Wie viele dieser Viren produziert es in einer latenten Ruhephase weitere Viren. Schätzungsweise sind 98 % der Humanoiden an dem Virus infiziert. Wie alle Herpesviren verbleibt dieses Virus lebenslang im Körper des ehemals Infizierten, wodurch der Humanoid aber auch sein Leben lang ansteckend bleibt.
Infektion	Die Übertragung findet vor allem durch Speichelübertragung statt. Auch nach der Erkrankung ist das Virus noch einige Wochen übertragbar. Tröpfchenübertragung und Schmierinfektion sind vermutlich auch möglich. Die Krankheit wird vor allem unter jungen Menschen übertragen, auch beim häufigen Aufenthalt in den gleichen Lebensräumen.
Inkubationszeit	3 + W4 Wochen
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Charakter bekommt geschwollene Lymphknoten und die Mandeln entzünden sich. Außerdem wird er heiser und hat einen fauligen Mundgeruch. Das Fieber wird von zwischenzeitlichem Schüttelfrost begleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter ist erschöpft, leicht depressiv und erleidet – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben der oberen Symptomen, leidet der Charakter auch an Appetitlosigkeit und hat folgende weitere Symptome:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter ist erschöpft, leicht depressiv und erleidet – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Der Charakter ist müde und verliert darum täglich – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Werteverluste sind sofort aufgehoben, wenn der Charakter geschlafen hat.</li> </ul> </li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Außerdem muss dem Charakter wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er eine Milz- und Leberzirrhose: <ul style="list-style-type: none"> <li>Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Hautausschlag und Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 2!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem muss dem Charakter wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Gehirnentzündung: Dauerhaft in REFL und INTEL – W6.</li> <li>2 = Lungenentzündung: Der Charakter erhält die Erkrankung Pneumonie, mit dem KW 12, also Kategorie 1.</li> <li>3 – 4 = Herzmuskelentzündung: Der Charakter erhält das PM Herzfehler.</li> <li>5 – 6 = Leberentzündung: Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell (Gelbsucht-Phase). W6 Monate lang erleidet der Charakter Juckreiz (– 1 LE und – 1 VIT), Bauchschmerzen (– 2 LE und – 1 VIT) und Müdigkeit (– 1 VIT und – 1 WS; jedoch nur so lange, bis der Betroffene geschlafen hat).</li> </ul> </li> </ul>

Diagnose	Ein Arzt erkennt die Rachenentzündung, die angeschwollenen Lymphknoten. Um daraus das Drüsenfieber zu diagnostizieren, muss ihm der TW auf MED gelingen, der - 2 WM wird. Ein Labortest kann zwar die entwickelten Antikörper erkennen, was aber eher ein Resultat dafür ist, dass der Charakter schon mal am Drüsenfieber erkrankt war. Gleiches gilt für das Analyseboard. Ein Diagnoster und ein Dekon-Raum erkennen lediglich, dass die Person Fieber hat.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen mögliche Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Das geeignete Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist. Allerdings bleibt das Virus im humanoiden Körper.</li> </ul>
Prophylaxe	Es existiert ein Kombinationsimpfstoff gegen Herpes und Drüsenfieber, der alle 3 Jahre aufgefrischt werden muss. Wer einmal an Pfeiffer Drüsenfieber erkrankt war, enthält die Viren ein Leben lang in sich und ist darum immunisiert. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Dynamosia</b>	Künstliches Virus, das eine explosive Zerstörung des Organismus verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sofern sich der Humanoid nicht in solch einem grausamen Kriegsszenario bewegt, sollte der Wurf zur Ermittlung des Pathogens wiederholt werden.</li> <li>• Auch Lykaner, Trafonen und Vampire können von dem Pathogen betroffen sein. Der Vampir ihn jedoch direkt nach der Infektion. Der Lykaner und der Trafone vernichten den Pathogen durch Verwandlung.</li> </ul>
Erreger	Nanobot-Virus, das in einem Koboldlabor gezüchtet wurde und als Waffe eingesetzt wird. Es verursacht, dass der infizierte Humanoid eine innere Verbrennung erleidet und schließlich explodiert.
Infektion	Der Erreger kann nur durch Blut und dadurch auch über Hautkontakt übertragen werden. Dabei reicht es aus, wenn das infizierte Blut auf freie Haut gerät. Von dort aus kann der Erreger durch die Haut den Humanoiden infizieren. Bei einer Sprengung des Körpers können also Blutspritzer oder die Berührung der Leichenteile mit noch frischem Blut die Infektion verbreiten. Außerhalb von Blutzellen stirbt das Virus innerhalb einer Stunde ab.
Inkubationszeit	W6 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Der Charakter bekommt eine erhöhte Temperatur und leidet unter inneren Schmerzen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Wenn die LE in den kritischen Bereich fällt, explodiert der Humanoid. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Die Explosion verursacht im Zentrum 7 TP und im Streufeld von 3 x 3 m 5 TP. Wer im Umfeld der Explosion steht (11 x 11 m), muss einen TW auf GL schaffen, sonst bekommt er blutige Leichenteile ab. Der TW auf GL wird negativ WM, je näher man dem Opfer steht: auf 9 x 9 = - 2 WM; auf 7 x 7 = - 4 WM; auf 5 x 5 m = - 6 WM; auf 3 x 3 m = - 8 WM. Entsprechend der Reichweite bekommt man verschieden viele blutige Leichenteile ab. Wo die am Körper auftreffen, wird per Trefferliste ermittelt. Bei 11 x 11 m sind es W4 blutige Teile; bei 9 x 9 m sind es W6 Teile; bei 7 x 7 m sind es W10 Teile; bei 5 x 5 m sind es W20 Teile; bei 3 x 3 m sind es W100 Teile. Für jedes betroffene Blutteil muss der TW auf VIT gelingen. Misslingt ein TW, so ist er infiziert und die Stärke der ersten ermittelten Infektion entscheidet über den Krankheitswert.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Die Schmerzen im Innern fühlen sich wie Verbrennungen an. <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 3 LE und - 2 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Siehe Kategorie 3, jedoch werde die Schmerzen schlimmer: <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 4 LE und - 3 VIT.</li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt wird bei der Untersuchung eines unter Schmerzen leidenden Humanoiden nicht diagnostizieren können, dass es sich um Dynamosia handelt. Erst eine Blutuntersuchung in einem Labor oder mit dem Analyseboard offenbaren die Nanobots. Diagnoster und Dekon-Räume werden lediglich eine erhöhte Temperatur bei betroffenen Humanoiden feststellen. Sollten sich jedoch Nanobotpartikel außen an dem Menschen befinden, werden diese wahrnehmen.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika, Opioide und Opiate wirken schmerzstillend.</li> <li>Hacker können einzelne Nanobots eliminieren, jedoch nicht die Menge, die sich im Körper ausgebreitet hat. Die Nanobots arbeiten autark und sind nicht miteinander vernetzt.</li> <li>Durch ein EMP können die Nanobots vollständig eliminiert werden. Der Krankheitswert ist dann sofort komplett regeneriert. Die zerstörten Viren werden danach beim Urinieren allmählich ausgesondert.</li> </ul>
Prophylaxe	Entdeckt man zersprengte Leichenteile, dürfen diese nicht berührt werden. Die betroffenen Humanoiden müssen sofort gesichert werden, um eine Ansteckung zu vermeiden.

<b>Ektomonie</b>	Ungewollte Reaktion, die Psinetiker schwächt und offenbart.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Von der Ektomonie sind nur Psinetiker betroffen.</li> </ul>
Erreger	<p>Im Schläfenlappen einiger Menschen hat sich der einzellige Marekydon-Parasit im Schläfenlappen eingenistet. Dieser Parasit verwächst mit den Hirnzellen und verursacht schließlich die Fähigkeit Psinetik. Ektomonie hingegen ist eine selbst herbeigeführte allergische Reaktion auf diesen Erreger, der vor allem durch stark fehlgeleitete Psinetiken ausbrechen kann oder durch Infektion mit Ektoplasma.</p> <p>Die Reaktion verursacht den Austritt von Ektoplasma. Das Ektoplasma ist eine fast durchsichtige Substanz, eine Art Schmierstoff, ein wenig wie Nasenschleim. Beim Infizierten kommt Ektoplasma aus Augen, Nase, Ohren und Mund. Ektomonie entsteht nur durch Psinetiken.</p>
Infektion	Der fadenförmige Schleim Ektoplasma wirkt ca. 1 Std. lang infektiös, bis er ausgetrocknet ist.
Inkubationszeit	W6 x ¼ Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Psinetiker leidet unter leicht erhöhter Temperatur und einem leichten Schwäche- und Schwindelgefühl und er sondert Ektoplasma aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW - 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Leichte Sehstörung: - 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter eine ¼ Std. lang erblindet.</li> </ul> </li> <li>Psinetische Aktivität: Je Std. und in angespannten Situationen muss dem Psinetiker ein TW auf WS gelingen, sonst verselbständigt sich eine seiner Psinetiken. <ul style="list-style-type: none"> <li>Welche Psinetik sich verselbständigt, entscheidet der Würfel.</li> <li>Die Verselbständigung kostet dem Psinetiker keine PSI.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den gleichbleibenden Symptomen verändern sich Auswirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW - 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Leichter Sehstörung: - 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter eine ¼ Std. lang erblindet.</li> </ul> </li> <li>Psinetische Aktivität: Je Std. und in angespannten Situationen muss dem Psinetiker ein TW auf WS gelingen, sonst erstrahlt um ihn herum W20 Min. lang eine leuchtende Aura.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Wie Kategorie 2
Diagnose	<p>Ektomonie kann nur daran erkannt werden, dass der Psinetiker Ektoplasma aussondert oder wenn er zwischenzeitlich eine leuchtende Aura ausstrahlt. Ektoplasma lässt sich durch UV-Licht erkennen, ansonsten ist es fast durchsichtig und wird oft erst durch Berührung bemerkt.</p> <p>Ein Analyseboard kann Ektoplasma analysieren und durch die Blutprobe auch die Ektomonie. Ein Diagnoster und ein Dekon-Raum erkennen Ektoplasma; ansonsten nur, dass der Humanoid eine leicht erhöhte Temperatur hat.</p>
Heilung / Therapie	<p>Für Ektomonie gibt es kein Heilmittel.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ab der 3 Std. sinkt der Krankheitswert automatisch stündlich - 1 und es finden keine weiteren Abzüge durchs Erschöpfungssyndrom statt.</li> <li>Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Der Psinetiker muss darauf achten, Ektoplasma nicht zu berühren.</p> <p>In Kratylräumen oder durch den Einsatz von Kratyl werden Psinetiken und Ektomonie für den jeweiligen Zeitraum unterdrückt.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Feigwarzen</b>	Durch Papillom-Viren ausgelöste Geschlechtskrankheit, die aber auch Krebs auslösen können.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koblode sind immun gegen Papillom / Feigwarzen</li> </ul>
Erreger	Die Erkrankung wird wissenschaftlich als „Condylomata acuminata“ bezeichnet und ist auch unter dem Namen Genitalwarzen oder Kondylome bekannt. Das Virus ist ein kugelförmiges DNA-Virus mit 200 verschiedenen Typen. Die Hochrisikotypen dieser Viren können Krebs in der Gebärmutter, im Penis, im Darm und Mund-Rachenraum verursachen. Papillom-Viren sind weit verbreitet. Das Risiko, dass man in seinem Leben an eine Infektion leidet, liegt bei 75 – 80 %. Bei 60 % der Humanoiden sind Antikörper nachgewiesen. Humanoiden können jedoch auch infiziert sein, ohne dass die Symptome ausgebrochen sind.
Infektion	Die Papillom-Viren werden durch Kontakt- und Schmierinfektion übertragen. Dadurch kann das Virus von Haut zu Haut übertragen werden, wie auch in der Sauna, beim Baden, über Türklingen usw. Beim Geschlechtsverkehr findet eine Übertragung durch Hauptübertragung statt. Die lokale Infektion beschränkt sich dann auf den Intimbereich, an dem die Feigwarzen entstehen.
Inkubationszeit	W100 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Es bilden sich kleine, weiche rosa Warzen an den Schamlippen, am Penischaft und auf der Vorhaut. Durch Oral- und Analverkehr können die Warzen auch im Enddarm und in der Mundhöhle auftreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Warzen wachsen zu einer blumenkohlartigen Tumoransammlung zusammen. Diese können zwischendurch auch aufbrechen und stark bluten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Juckreiz: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Neben den Symptomen aus Kategorie 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Starker Juckreiz: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene das PM Krebs.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt erkennt die Symptome, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Dazu kann der Arzt Essigsäure auf die betroffenen Stellen geben, die sich dadurch weißlich färben. Ebenso kann im Labor durch eine Gewebeprobe oder Abstrich das Virus nachweisen, wenn der TW auf Naturwissenschaften gelingt. Das ist ebenso mit einem Analyseboard möglich. Ein Diagnoster oder ein Dekon-Raum erkennen Feigwarzen nur, wenn die Person ihr Intimbereich offenbart.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Warzen können und sollten chirurgisch entfernt werden.</li> <li>• Es kann eine Salbe verwendet werden, die tumorhemmend ist und die Produktion von Antikörpern fördert. Dadurch wird der entsprechende TW auf GL + 2 WM.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Kondome bieten nur einen leichten Schutz, da die Viren sich auch durch Berührung und Hautkontakt übertragen lassen. Durch die in den letzten Jahrhunderten vermehrten Intimrasuren ist die Häufung der Infektionen gestiegen. Es ist empfehlenswert Unterwäsche heiß zu waschen, weil die Viren bei 55 ° inaktiv werden.</p> <p>Der Sexualpartner sollte informiert werden. Eine Reinfektion ist außerdem möglich.</p> <p>Impfstoffe existieren seit einigen Jahren und die Krankenkasse übernimmt die Kosten für Menschen bis zum 18. Lebensjahr.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Fleckfieber</b>	Fieberekrankung, die durch Läuse übertragen wird.
Erreger	Fleckfieber ist eine Infektion mit Bakterien, die durch Läuse übertragen wird.
Infektion	Läuse, Läusekadaver und -kot sind Monate lang infektiös. Es ist eine typische Kriegs- und Elendsseuche, vor allem dort, wo Bekleidung nicht gewechselt oder von Gefallenen angenommen wird. Eine Übertragungen zwischen Humanoiden findet nicht statt.
Inkubationszeit	10+W4 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Nach Schüttelfrost und Fieber bildet sich ein rotfleckiger Hautausschlag im Gesicht und an Händen und Füßen. <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Neben den Symptomen aus Kategorie 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Neben den Symptomen aus Kategorie 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Konzentrationsschwäche und Schwindel: Konzentrierende, visuelle, beweglichen Talente und Orientierung werden – 2 WM.</li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt sieht die Symptome, aber er kann sie leicht mit Typhus verwechseln. Der TW auf MED muss darum gut gelingen. Gelingt er normal, wird er Typhus diagnostizieren. Ansonsten kann ein Blutbild die Erkrankung offenbaren. Dies ist auch durch ein Analyseboard möglich. Diagnoster und Dekon-Räume können das Fieber und evtl. auch Läuse oder Kotreste erkennen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen leichtes Fieber auf. Schweres Fieber wird dadurch zu leichtem.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Reinheit und das Wechseln von Bekleidung, selbst in Kriegszeiten. Orte mit Läusen vermeiden. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>FSME</b>	Virus, das durch Zecken übertragen wird und Fieber und Hirnhautentzündungen verursachen kann.
Erreger	Die Erkrankung heißt „Frühsommer-Meningoenzephalitis. Der Name wurde ihr aufgrund der Taiga-Zecke gegeben, die im Frühsommer aktiv ist. Die Enzephalitis ist eine Hirnhauterkrankung mit nervenschädigenden Auswirkungen. Der eigentliche Erreger ist ein Flavivirus, von dem drei Subtypen bekannt sind, die durch die Zecken Holzbock, Taiga und Auwaldzecke verbreitet werden und selten auch andere Zeckenarten nutzen. In Risikogebieten sind bis zu 5 % der Zecken infiziert. FSME tritt vor allem in mild-warmen Gebieten auf. Oberhalb von 1.500 Metern kommen Zecken selten vor. Die Zecken-Saison ist von April bis November; kann bei milden Wintern aber auch ganzjährig verlaufen.
Infektion	Das Virus wird beim Einstich einer infizierten Zecke durch deren Speichel auf den Wirt übertragen, auch auf Kleinsäugetiere, Wild und Vögel. Auch durch den Konsum von Rohmilch infizierter Tiere ist eine Übertragung möglich, tritt aber selten auf. Eine Übertragung von Humanoid zu Humanoid ist nicht möglich. 10 – 30 % der Infizierten erleiden die Krankheitssymptome.
Inkubationszeit	W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>Unbehandelt sinkt der Krankheitsverlauf täglich – 1 KW und die Symptome hören dann auf. Die Krankheit bricht dann in W4 Monaten wieder aus, wenn der TW auf VIT misslingt, und dann mit der Kategorie 2, also einem KW von 15.</li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf VIT gelingen, sonst muss sich der Charakter übergeben: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst wird der Charakter ohnmächtig.</li> <li>• Unbehandelt sinkt der Krankheitsverlauf täglich – 1 KW und die Symptome hören dann auf. Die Krankheit bricht dann in W4 Tagen wieder aus, wenn der TW nicht gut gelungen ist. Ist der TW auf VIT nur normal gelungen oder misslungen, beträgt der KW 18, also Kategorie 3.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> <li>• Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT</li> <li>• Seh-, Sprach- und neurologische Störungen: Unklare Aussprache und alle visuellen und motorischen Talente und Orientierung werden – 2 WM.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter eine Enzephalitis: Arme und Beine schlaffen ab, er verliert das Bewusstsein und ist gelähmt. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Dauerhaft in REFL und INTEL – W6.</li> </ul> </li> <li>• Sollte der Charakter bewusstlos geworden sein und er die Erkrankung besiegt haben, bleibt er in einem komatösen Zustand. Ihm muss monatlich der TW auf GL gelingen, dann erwacht er. Misslingt der TW, erleidet er erneut dauerhaft in REFL und INTEL – W6. Dann gilt: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sollte REFL in den kritischen Bereich sinken, bleibt der Charakter für immer gelähmt und benötigt einen Rollstuhl.</li> <li>◦ Sollte REFL auf 0 sinken, ist der Charakter an Atemlähmung verstorben.</li> <li>◦ Sollte INTEL in den kritischen Bereich sinken, bleibt der Charakter für immer geisteskrank. In dem Fall ist darf das Spielen des Charakters beendet werden.</li> <li>◦ Sollte INTEL auf 0 sinken, ist der Charakter an einem Hirnversagen gestorben.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Zeckenstiche sind nicht unbedingt erkennbar, sofern der Charakter den Biss nicht bemerkt hat (TW auf SINN). Sollte der Charakter die Borreliose erlitten haben, erkennt man am Einstich die Wanderröte.</p> <p>Wenn möglich, sollte die Zecke aufbewahrt werden. Sie kann im Labor auf das Virus untersucht werden (TW auf Naturwissenschaften), wodurch FSME erkannt werden kann. Dies ist auch durch ein Analyseboard möglich.</p> <p>Ein Arzt kann, ab der Erkrankung in Kategorie 2, bei gründlicher Untersuchung und Befragung und bei einem gelungenem TW auf MED, der allerdings – 2 WM wird, vermuten, dass es sich bei den Symptomen um FSME handelt. Im Labor können ab der Erkrankungen in Kategorie 2 die Antikörper entdeckt werden, wenn der TW auf Biologie gelingt, woraufhin FSME erkannt wird. Dies ist auch mit einem Analyseboard möglich.</p> <p>Ansonsten kann ein DNA-Test (auch schon ab Kategorie 1) die Erkrankung offenbaren. Dies ist auch durch ein Analyseboard möglich.</p> <p>Diagnostiker und Dekon-Räume können das Fieber und die neurologischen Störungen wahrnehmen, aber noch nicht FSME diagnostizieren. Allerdings können Diagnostiker und Dekon-Räume den Zeckenstich oder die Wanderröte einer Borreliose erkennen, wenn die Körperpartie offenbart wird. Bei einer positiven Diagnose sollte auch gleich ein Test auf Borreliose gemacht werden.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen leichtes Fieber auf. Schweres Fieber wird dadurch zu leichtem.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Betroffene der Kategorie 3 müssen stationär versorgt werden. Die Atmung muss kontrolliert werden und notfalls künstlich erfolgen. Flüssigkeit und Ersatznahrung müssen intravenös zugegeben werden.</li> <li>• Hatte der Charakter Verluste in REFL und INTEL erlitten, sind nach einer Heilung Physiotherapie und Logopädie nötig.</li> </ul>

...

Prophylaxe	<p>Ob der Mensch die Zecke entdeckt, entscheidet ein TW auf SINN. Wird sie rechtzeitig entfernt, wird der TW auf VIT bei der Ermittlung der Erkrankung + 2 WM. Sollte die Erkrankung aber zufällig ausgewürfelt werden, ist der Zeckenbiss erst viel zu spät oder gar nicht aufgefallen. Zecken dürfen nicht rausgedreht werden oder mit Öl, Klebstoff oder anderen Mitteln bekämpft werden, da die Zecke durch die Reize mehr Speichel absondert.</p> <p>Als natürliche Prophylaxe gilt, Büsche in Gärten und Waldnähe zu meiden, in denen sich die Zecken aufhalten bzw. körperbedeckende Kleidung zu tragen.</p> <p>Gegen FSME existiert eine Schutzimpfung, die Reisenden und in Risikogebieten lebenden empfohlen wird. Die Impfung erfolgt in 3 Schritten. Zwischen der 1. und 2. Impfung liegen 1 – 3 Monate und nach weiteren 5 – 12 Monaten folgt die 3. Impfung. Nach der 1. Impfung tritt die Erkrankung nur bei einem misslungenen TW auf VIT auf und startet nur in Kategorie (Wert 12). Ab der 2. Impfung tritt die Erkrankung nur bei einem Patzer auf und startet in Kategorie 1. Ab der 3. Impfung besteht ein vollständiger Schutz. Die Impfung sollte alle 3 – 5 Jahre aufgefrischt werden. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>
------------	--

<b>Gonorrhö</b>	Geschlechtskrankheit, die Juckreiz und Ausfluss verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>Kobolde sind immun gegen Gonorrhö.</li> </ul>
Erreger	Die Krankheit wird auch als Tripper bezeichnet. Es handelt sich um Gonokokken-Bakterien, die sich an den Schleimhautzellen der Harnröhre oder des Gebärmutterhalses ansiedeln.
Infektion	Gonorrhö wird durch Schmierinfektion, vor allem durch den ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen; auch bei Anal- und Oralverkehr. Gonorrhö kann ebenso die Augen infizieren, wenn man nach der Berührung der infizierten Genitalien die Augen reibt.
Inkubationszeit	Bei Männern: 1+W6 Tage; bei Frauen 10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Das Immunsystem tötet viele Gonokokken ab, wodurch eine eitrige Entzündung erfolgt, die aus dem Glied ausläuft. Der Erkrankte hat Schmerzen beim Urinieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichter Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den o. g. Symptomen sind nun auch die Augen infiziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Leichter Sehstörung: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul> </li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Das Bakterium hat sich über die Blutbahn ausgebreitet. Die Haut bekommt Pusteln, es bildet sich Eiter in den Gelenken und die Prostata oder der Uterus ist entzündet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Leichter Sehstörung: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen). <ul style="list-style-type: none"> <li>Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul> </li> <li>Entzündung: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann die Krankheit anhand der Symptome erkennen. Um das Bakterium zu analysieren, muss ein Abstrich genommen und in einem Labor untersucht werden (TW auf Naturwissenschaften). Dies ist ebenso mit einem Analyseboard möglich.</p> <p>Diagnostiker oder Dekon-Räume können die Sehstörungen an Personen erkennen, wie auch die Entzündungen im Genitalbereich, sofern diese gezeigt werden. Dadurch wird Gonorrhö diagnostiziert.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen die Entzündungen auf.</li> <li>Gonorrhö heilt von selbst: Ab dem 5. Tag hört der Krankheitsverlauf auf und der Krankheitswert sinkt täglich um einen Punkt</li> <li>Wird kontinuierlich Ginkgo konsumiert, wird der TW auf VIT + 1 WM.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Ob das Antibiotikum jedoch anschlägt, entscheidet ein TW auf GL, da bei Gonorrhö in den letzten Jahren viele multiresistente Mutanten aufgetreten sind.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>

Prophylaxe	Als natürliche Prophylaxe gilt der Einsatz von Kondomen. Außerdem muss sich auch der Sexualpartner behandeln lassen, um eine Wiederansteckung zu vermeiden. Es gibt kein Vakzin gegen Gonorrhö, weil das Bakterium sich stets verändert. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.
------------	--

<b>Hautpilz</b>	Durch Pilze verursachte Hautkrankheit, die vor allem Juckreiz verursacht
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>Bei Charakteren mit dem PM Adipositas wird der TW auf VIT zusätzlich – 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Fachlich wird Hautpilz als Dermatomykose bezeichnet. Die Erreger sind verschiedene Pilze, die Hornsubstanzen und Hautschichten befallen. Es handelt sich um Hefe-, Faden- und Schimmelpilze. Mykosen vermehren sich begünstigt in feuchtwarmer Umgebung, darum werden körperliche Orte aufgesucht, an denen Schweiß entsteht, wie z. B. die Füße. Es gibt Pilze, die sich auf der Hornhaut ausbreiten oder im Haaransatz, in den Nägeln von Fingern und Füßen, in den Zwischenräumen von Fingern oder Zehen, an den Schleimhäuten im Mund oder einfach im Hautgewebe, auch in abgestorbener Haut. Besonders betroffen sind Humanoiden, die an Durchblutungsstörungen leiden und ein geschwächtes Immunsystem haben.
Infektion	Durch das Kratzen kann die Erkrankung auf andere Körperbereiche übertragen werden und in tiefere Hautschichten vordringen. Außerdem können dadurch weitere Infektionen auftreten. Eine Übertragung auf andere Humanoiden ist durch direkten Kontakt, aber auch über kontaminierte Gegenstände möglich.
Inkubationszeit	7 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Wert sinkt nicht unter 10, wenn der Pilz nicht durch medizinische Hilfe besiegt wird (wird unter 12 aber symptomlos).</li> </ul>
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit dem W20 wird der Körperbereich ermittelt. <ul style="list-style-type: none"> <li>1 = Achselhöhle: Es entstehen knotige Bläschen.</li> <li>2 = Augenbrauen (der W6 bestimmt das Auge): Die Augenbrauen brechen allmählich ab und gehen verloren; außerdem entstehen graue Schuppen.</li> <li>3 – 4 = Fingernägel (der W6 bestimmt die Hand): Die Fingernägel der Hand verfärben sich gelb und braun, die Nagelplatte wird dicker und die Nägel reißen ein.</li> <li>5 – 6 = Fuß (der W6 bestimmt den Fuß): Zwischen den Zehen, an der Fußsohle und Fußkante entstehen Bläschen und schuppige Haut. Durch die Reibung platzen immer wieder Bläschen auf.</li> <li>7 – 8 = Fußnägel (der W6 bestimmt den Fuß): Die Fußnägel des Fußes verfärben sich gelb und braun, die Nagelplatte wird dicker und die Nägel reißen ein.</li> <li>9 = Genitalien: Es entstehen knotige Bläschen.</li> <li>10 = Gesäß: In der Gesäßfalte entstehen knotige Bläschen.</li> <li>11 = Gesicht: Hautpartien im Gesicht verfärben sich und fangen an zu schuppen.</li> <li>12 = Hals: Es entstehen ründliche Flecken.</li> <li>13 = Hand (der W6 bestimmt die Hand): Die Handinnenfläche ist von Schuppen bedeckt.</li> <li>14 = Kopf: Es entsteht ein kreisrundes haarloses Gebiet; dort brechen die Haare ab; außerdem entstehen graue Schuppen.</li> <li>15 = Leisten: An der Innenseite des Oberschenkels treten Hautrötungen und Schuppen auf.</li> <li>16 = Oberkörper: Es entstehen ründliche Flecken.</li> <li>17 = Rücken: Es entstehen ründliche Flecken.</li> <li>18 – 19 = Rumpf: Am Rumpf und Übergang zu den Beinen bilden sich schuppige Rötungen.</li> <li>20 = Schultern: Es entstehen ründliche Flecken.</li> </ul> </li> <li>Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>

...

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sollte der KW in die höhere Kategorie steigen, verschlimmern sich die Symptome (siehe untere Auflistung!) Außerdem muss mit dem W20 ein weiterer Körperbereich ermittelt werden, der jedoch wie in Kategorie 1 startet.</li> <li>• Startet der Charakter erstmals in Kategorie 2, wird mit dem W20 der folgende Körperbereich ermittelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 = Achselhöhle: Siehe oben! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> <li>○ 2 = Augenbrauen: Siehe oben! Es betrifft nun beide Augenbrauen und diese werden künftig nicht mehr nachwachsen.</li> <li>○ 3 – 4 = Fingernägel: Siehe oben!</li> <li>○ 5 – 6 0 Fuß: Siehe oben! Motorische Talente, auch Bewegungen beim Kämpfen, werden – 2 WM.</li> <li>○ 7 – 8 = Fußnägel: Siehe oben!</li> <li>○ 9 = Genitalien: Siehe oben! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> <li>○ 10 = Gesäß: Siehe oben! Die knotigen Bläschen werden großflächig, nässen und bilden am Rand Schuppen und kleine Pusteln aus.</li> <li>○ 11 = Gesicht: Siehe oben! Die befallenen Hautpartien verteilen sich großflächig.</li> <li>○ 12 = Hals: Siehe oben! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> <li>○ 13 = Hand: Siehe oben! Die ganze Hand ist nun betroffen und es bilden sich Pusteln an den Hautwurzeln der Handoberseite. Handlungen mit der Hand werden – 2 WM.</li> <li>○ 14 = Kopf: Siehe oben! Es entsteht eine dauerhafte Glatze.</li> <li>○ 15 = Leisten: Siehe oben! Die Hautrötungen und Schuppen breiten sich Richtung Anus und Geschlechtsteile aus.</li> <li>○ 16 = Oberkörper: Siehe oben! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> <li>○ 17 = Rücken: Siehe oben! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> <li>○ 18 – 19 = Rumpf: Siehe oben! Entlang der Haarwurzeln entstehen Knoten, die benachbarten Lymphknoten schwellen an und es entsteht W6 Std. lang ein leichtes Fieber. Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>○ 20 = Schultern: Siehe oben! Die Flecken breiten sich großflächig aus, wie eine Landkarte. Streicht man drüber, schuppt die Haut ab.</li> </ul> </li> <li>• Starker Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Erschöpfung: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und W6 Std. lang werden alle TW – 2 WM.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siehe Kategorie 2!</li> <li>• Außerdem ist ein TW auf GL nötig, sonst entsteht eine Sepsis (außer bei Augenbrauen, Finger- und Fußnägel und Kopf(haare)). Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird relativ schnell eine Pilzinfektion erkennen, wenn ihm der TW auf MED gelingt. Dadurch ist aber noch nicht die Pilzart bestimmt, was wichtig ist, um das geeignete Antimykotikum zu verschreiben.</p> <p>Das befallene Gewebe kann in einem Labor auf Pilz-DNA untersucht werden. Dafür muss der TW auf Naturwissenschaften gelingen. Da die Pilzkultur dort aufgezüchtet wird, dauert der Vorgang 4 Wochen. Alternativ kann durch eine DNA-Untersuchung die Sorte des Pilzes nachweisen werden, was jedoch auch bis zu 4 Wochen dauern kann. Die Untersuchungen sind ebenso mit dem Analyseboard möglich.</p> <p>Diagnostiker oder Dekon-Räume erkennen sofort den Pilzbefall. Dennoch muss der Pilz im Folgenden noch bestimmt werden.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein geeignetes Antimykotikum, ob in Tablettenform, als Salbe, Shampoo, Puder, Spray oder flüssiges Mittel, bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Meistens wird das Antimykotikum zur äußeren Anwendung eingesetzt. Ein Antimykotikum sollte 3 Wochen lang eingenommen werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wichtig ist, dass das richtige Antimykotikum genutzt wird. Wird ein Antimykotikum willkürlich verschrieben, entscheidet ein TW auf GL, der – 2 WM wird, ob es anschlägt.</li> </ul> </li> <li>• Lavendelöl bewirkt + 1 WM auf VIT und tötet dadurch verschiedene Hefe- und Fadenpilze ab.</li> <li>• Salz- und Essigfußbäder wirken häufig pilzabtötend, wodurch der TW auf VIT + 1 WM wird und der Juckreiz um – 1 LE gedrosselt wird.</li> <li>• Schwarzer Nachtschatten wirkt gegen den Juckreiz und regeneriert 1 LE.</li> <li>• Verschiedene Heilwirkstoffe gleichzeitig zu nehmen, potenziert die Wirkung nicht.</li> <li>• Nach dem Abklingen der Symptome müssen die Behandlungen noch gute 6 Wochen fortgeführt werden, damit die Pilzinfektion nicht wiederkehrt.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>

Prophylaxe	Mangelnde Hygiene begünstigt einen Pilzbefall. Übertriebenes Waschen zerstört jedoch durch das Seifenmittel den Säureschutzmantel und behindert dadurch die Körperabwehr. Die Bekleidung, die an entsprechenden Hautstellen liegt, muss desinfiziert werden. Socken und Strümpfe müssen bei mind. 60 ° gewaschen werden. Formaldehyd eignet sich auch gut zur Desinfektion. Hautstiere können bestimmte Hautpilze übertragen. An Orten mit erhöhter Infektionsgefahr, z. B. Saunen, Schwimmbäder, muss besonders auf Hygiene und auf das Abtrocknen entsprechender Hautpartien geachtet werden. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.
------------	--

<b>Hepatitis</b>	Leberentzündung, die in diesem Fall durch Viren verursacht wird
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leidet der Betroffene an Alkoholkonsum oder Adipositas werden die folgenden TW auf VIT jeweils – 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Hepatitis ist fachlich eigentlich der Begriff für eine Leberentzündung. Diese entsteht durch eine Abwehrreaktion des Immunsystems gegen einen Erreger oder gegen giftige Stoffe. Das kann durch starken Alkoholkonsum ausgelöst werden, wie auch durch eine Erkrankung durch Pathogene. Als Pathogen kommt auch das Hepatitis-Virus in Frage, ein RNA-Virus, das hier als Erreger dargestellt wird. Die verschiedenen Virusvarianten lösen Hepatitis A – E aus.
Infektion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hepatitis-A findet sich häufig in tropischen Gegenden und wird über verunreinigte Nahrungsmittel oder über Wasser aufgenommen. Hepatitis ist durch Schmierinfektionen ansteckend, weshalb es in Krankenhäusern oder Schulen häufig zu Übertragungen kommt. Reisende schleppen das Virus mit nach Hause und verbreiten es dann lokal. Diese akute Hepatitis klingt nach einigen Monaten auch wieder von alleine ab und der Erkrankte ist danach gegen Hepatitis A immun.</li> <li>Hepatitis-B und -C existieren in verschiedenen Untertypen, verursachen eine hohe Sterberate und können zu chronischem Hepatitis führen. Die Virus-Typen verbreiten sich vor allem in Sozialräumen, in denen wenig hygienepreventiv gelebt wird. Es wird durch Körpersäfte, also durch Blut, Sperma, Sekret, Urin und auch durch Tränen übertragen; häufig also durch ungeschützten Sexualverkehr, wie auch beim gemeinsamen Nutzen von Drogenutensilien.</li> <li>Hepatitis-D ist eine Superinfektion durch Personen, die bereits an Hepatitis B erkrankt sind. Der Krankheitsverlauf ist kompliziert, langwierig und kann chronisch werden. Hepatitis-D wird durch Körpersäfte übertragen.</li> <li>Hepatitis-E ist, wie -A, eine akute und oft selbstheilende Variante, allerdings nicht so sehr infektiös wie A. Sie trifft vor allem eher Erwachsene als auch Kinder. Typ E besitzt verschiedene Untertypen, von denen einige auch in Schweinen und Wildschweinen nachgewiesen wurden. Typ E tritt häufig in subklimatischen Gegenden auf. Häufigste Übertragung ist durch die Aufnahme von infiziertem Kot. Dies geschieht beispielsweise, wenn Schweinekot Wasser verunreinigt, das anschließend getrunken wird oder mit dem gedüngt wird und es dadurch ins Grundwasser gelangt oder es zur Bewässerung genutzt wird und so auf Nahrung gelangt. Eine Infektion über Blutprodukte ist ebenso möglich. Humanoiden selbst können sich dann über Schmierinfektionen anstecken. Eine infektiöse Person ist 1 – 4 Wochen lang ansteckend.</li> </ul>
Inkubationszeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Typ A: 1 Monat</li> <li>Typ B: 1+W4 Monate</li> <li>Typ C: 2 Monate</li> <li>Typ D: 1+W4 Monate</li> <li>Typ E: W10 Wochen</li> </ul>
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wird Kategorie 1 ermittelt, handelt es sich um Typ B oder C (wird einfach ausgewürfelt). Ebenso kann Kategorie 1 der günstigere Verlauf nach dem Abklingen von Kategorie 2 sein. Startet der Charakter mit Kategorie 1 und steigt dann in Kategorie 2 auf, werden die Symptome und Veränderungen aus Kategorie 1 genutzt.</li> <li>W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme kann Hunger auslösen.</li> <li>W6 Tage lang Übelkeit: täglich W6 Std. lang; – 1 VIT.</li> <li>W6 Tage lang leichtes Fieber: Der Charakter verliert täglich – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält täglich W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT</li> <li>Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter übergeben: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Ab dem Folgemonat muss jeden Monat auch der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter die Gelbsucht-Phase: Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wöchentlich leidet der Charakter dann auch an Juckreiz auf der Haut: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul> <p style="text-align: center;">...</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach einer Heilung erleidet der Charakter allerdings noch das Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS und alle TW werden – 2 WM. <ul style="list-style-type: none"> <li>Die WM regenerieren schon nach W6 Std. stündlich um je einen Punkt.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wird Kategorie 2 ermittelt, handelt es sich um Typ B oder C (wird einfach ausgewürfelt). Ebenso kann Kategorie 2 der günstigere Verlauf nach dem Abklingen von Kategorie 3 sein. Startet der Charakter mit Kategorie 2 und steigt dann in Kategorie 3 auf, bleiben die Symptome und Veränderungen bei Typ C die gleichen wie in Kategorie 2. Handelt es sich um Typ B, werden die Symptome und Veränderungen aus Kategorie 3 genutzt. Sinkt der KW in Kategorie 1 werden die dortigen Symptome und Veränderungen angewandt.</li> <li>• W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme kann Hunger auslösen.</li> <li>• W6 Tage lang Übelkeit: täglich W6 Std. lang; – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Bauchschmerzen: täglich – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Muskel- und Gelenkschmerzen: täglich – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält täglich den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter übergeben: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss nach der ersten Woche wöchentlich der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter die Gelbsucht-Phase: Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wöchentlich leidet der Charakter dann auch an Juckreiz auf der Haut: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wird Kategorie 3 ermittelt, handelt es sich um Typ D. Startet der Charakter mit Kategorie 2 und steigt dann in Kategorie 3 auf, finden diese Symptome und Veränderungen nur statt, wenn der Charakter an Typ B erkrankt war. War er an Typ C erkrankt, werden weiterhin die Symptome und Veränderungen aus Kategorie 2 genutzt. Sinkt der KW in Kategorie 2 werden die dortigen Symptome und Veränderungen angewandt.</li> <li>• Der Charakter befindet sich in der Gelbsucht-Phase: Die Haut und die Augäpfel verfärben sich gelb, der Urin wird dunkel und der Stuhl hell.</li> <li>• Der Charakter leidet an Juckreiz auf der Haut: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Appetitverlust. Zu geringe Nahrungsaufnahme kann Hunger auslösen.</li> <li>• W6 Tage lang Übelkeit: täglich W6 Std. lang; – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang Bauchschmerzen: täglich – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• W6 Tage lang schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält täglich den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss W6 Tage lang der TW auf GL gelingen, sonst muss sich der Charakter übergeben: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Monatlich muss der TW auf GL gelingen, sonst versagt die Leber allmählich. Der Charakter ist dann täglich müde und verliert darum – 1 VIT und – 1 WS. Diese Verluste kann er durch Schlaf sofort regenerieren, aber der Verlust tritt täglich wieder auf. Wenn die VIT in den kritischen Bereich (unter 4) gesunken ist, ist eine Lebertransplantation nötig, sonst fällt der Charakter schon bald ins Koma und wird demnächst vermutlich sterben.</li> <li>• Monatlich muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter das PM Krebs (Leberkrebs).</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt kann Hepatitis durch Anamnese und Palpation erkennen, wenn der Patient Bauchschmerzen hat oder die Gelbsucht-Anzeichen hat, sofern ihm der TW auf MED gelingt. In einem Labor können Blutuntersuchungen Hepatitis erkennen, wenn der TW auf Biologie gelingt. Eine Ultraschalluntersuchung kann außerdem ab der Gelbfieberphase die geschwollene Leber erkennen und auch möglichen Leberkrebs erkennen. Dies ist auch mit dem Analyseboard möglich. Diagnoster und Dekon-Räume erkennen die Fiebrigkeit des Humanoiden und im Falle der Gelbsucht wird Hepatitis diagnostiziert.</p>

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dem Charakter wird vorgeschlagen, nur noch leichte Kost zu sich zu nehmen und auf Alkohol zu verzichten.</li> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen leichtes Fieber auf. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Gegen Übelkeit und Erbrechen kann Dimenhydrinat eingenommen werden.</li> <li>• Ein geeignetes Virostatikum (mit entzündungshemmendem Mittel) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Ab Kategorie 3 sollte der Charakter stationär medizinisch behandelt werden. Bei einer Lebertransplantation muss ein Spenderorgan gefunden werden. Hier ist ein TW auf GL erforderlich.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Wer Hepatitis A überstanden hat, ist sein Leben lang immun gegen Hepatitis-A-Viren. Für alle Hepatitis-Typen existiert ein Impfschutz. Der Impfschutz wird vorrangig Reisenden, medizinischem Personal oder Kanalisationsarbeiter angeboten.</p> <p>In gefährdeten Gebieten ist darauf zu achten, den Konsum von verunreinigtem Wasser zu vermeiden und damit verbunden auch Lebensmittel, die mit dem Wasser behandelt werden. Das betrifft z. B. Eiswürfel, Rohkost und Meeresfrüchte.</p> <p>Beim Drogenkonsum sollten Nadeln, Schnief Röhrchen usw. nicht getauscht werden. Auch Piercings und Tattoos stellen eine Gefahr dar.</p> <p>Medizinisches Pflegepersonal muss darauf achten, Kontakt mit dem Stuhl oder Blut der Patienten zu vermeiden.</p> <p>Bei Erkrankten müssen die Sexualpartner informiert werden, die sich daraufhin am besten impfen sollten. Außerdem ist Hepatitis meldepflichtig.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Herpes</b>	<b>Infektionskrankheit, die Bläschenbildung im Mundraum oder im Genitalbereich auslöst.</b>
Erreger	Es handelt sich um zwei artverwandte Viren mit dem Namen Herpes-simplex-Virus 1 und 2. Sie gehören beide zur Gattung der Simplexviren in die Familie der Herpesviridae. Neben dem bekannten Lippenherpes können sie auch Genitalherpes und bei Kleinkindern auch die Mundfäule auslösen. Bei immunschwachen Humanoiden kann es auch eine Sepsis auslösen. Herpesviren existieren in verschiedenen Säugetieren, Vögeln, Reptilien und Fischen und schließlich auch beim Menschen. Sie sind wirtsspezifisch und verbleiben nach der Erstinfektion lebenslang im Wirt, auch ohne eine Erkrankung auszulösen.
Infektion	Das HSV-1 kann durch Speichelkontakt und Schmierinfektionen übertragen werden. Vor allem in der Pubertät des Wirtes weist es eine hohe Potenz auf. Das HSV-1 breitet sich vor allem im Mund-Rachen-Raum aus. Das HSV-2 wird durch engen Schleimhautkontakt übertragen, vor allem durch sexuelle Übertragung. Es breitet sich im Genitaltrakt aus. Das HSV-2 kann während einer Geburt gefährlich für das Kind sein. Das HSV-1 tritt wesentlich häufiger auf. Innerhalb der entstehenden Bläschen ist das Virus in der Flüssigkeit hoch konzentriert und kann sich lokal ausbreiten. Durch Kontakt mit Händen kann das Virus auf Genitalien, Augen und Nase übertragen werden. Der Krankheitsausbruch wird durch emotionalen Stress und Sternenstrahlung begünstigt, ebenso während der Menstruation. Auch durch Gewalteinwirkungen, z. B. beim Sport kann die Infektion ausbrechen, wie durch den Kontakt mit verunreinigten Dingen mit Wunden an Lippen. Erkrankungen wie Schuppenflechte können den Erreger ebenso am Körper verbreiten.
Inkubationszeit	2+W4 Tage.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Das Herpesvirus verursacht eine lokale Entzündung, vor allem durch Hautbläschen an den Lippen, gelegentlich auch in der Mundschleimhaut oder am Zahnfleisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Entzündung: – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Entzündung: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst hat sich das Virus auf die Augen übertragen: Leichter Sehverlust: – 2 SINN (betrifft nur das Sehen) und – 1 LE. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sollte die SINN unter 4 sinken, ist der Charakter vorübergehend erblindet.</li> </ul> </li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lokale Entzündung: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 – 3 = Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>◦ 4 – 6 = Leberentzündung: Der Charakter erleidet eine Hepatitis, Kategorie 1, mit Gelbsucht.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Herpes lässt sich selbst direkt an der Bläschenbildung erkennen. Den Erreger in einem Labor nachzuweisen, ist zu mühsam. Mit einem Analyseboard kann der Erreger nachgewiesen werden. Diagnostiker und Dekon-Räume diagnostizieren Herpes sofort durch die Bläschenbildung.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>• Hydrokolloid-(Herpes-)Pflaster verursachen, dass der TW auf VIT + 1 WM wird.</li> <li>• Ein geeignetes Virostatikum (Tabletten oder Salbe) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>- Das Betupfen mit Knoblauch, Zahnpasta, Honig, heißem Wasser, Alkohol usw. wurde wissenschaftlich nicht als wirksam bewiesen und scheint in den meisten Fällen eher einen Placebo-Effekt zu haben.</li> <li>- Das Aufstechen der Bläschen führt zu einem höheren Risiko weiterer Lokalinfektionen.</li> </ul>
Prophylaxe	Es existiert ein Kombinations-Impfstoff gegen Herpes und Drüsenfieber, der alle 3 Jahre aufgefrischt werden muss. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Das Virus reagiert empfindlich auf Seifen und Desinfektionsmitteln, darum verhindert ein gründliches Desinfizieren der Hände die Ausbreitung.

<b>HIV (Human Immun-defizienz-Virus)</b>	Immunschwäche-Krankheit, bekannt unter dem Namen AIDS. Führt zum Abbau der VIT.
<b>Wichtiger Hinweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Behüllter Retrovirus. Der Ursprung des Virus liegt bei Affen, wodurch sich schließlich der Humanoid anstecken ließ. Das Virus löste in der Elektronischen Epoche eine Pandemie aus. HIV wurde seitdem medizinisch und pharmazeutisch bekämpft, aber durch die unterschiedlichen Subtypen kehrte es mutiert immer wieder zurück. Das HIV greift die Abwehrzellen des Humanoiden an und verbreitet sich über diese, indem es der Zelle den HIV-Genom implantiert. Anstatt gegen feindliche Krankheitserreger vorzugehen, produziert die Zelle die neuen Viren. Der Humanoid stirbt also nicht direkt an dem Virus, sondern an der mangelnden Abwehr gegen andere Pathogene.
Infektion	HIV wird durch Blut, Sperma, Vaginalsekret, Muttermilch und Gehirnrückenmarksflüssigkeit übertragen. Auch mangelhaft geprüfte Bluttransfusionen können Infektionen bewirken, vor allem aber der Gebrauch von verunreinigten Spritzen beim Drogenkonsum. Dies ist jedoch durch die modernen Hyperspray-Spritzen rückläufig. Der Sexualverkehr mit infizierten Personen gilt heute als die stärkste Infektionsgefahr.
Inkubationszeit	In Kategorie 1: 20+W20 Tage. In den Kategorien 2 und 3: Zu Beginn des Abenteuers.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>monatlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Startet der Charakter in Kategorie 1, hat er sich erstmals mit HIV infiziert und leidet an einer akuten HIV-Infektion. Sollte der Krankheitswert unter 10 sinken, ist die Krankheit endgültig besiegt. Sollte der Krankheitswert in Kategorie 2 steigen, tritt eine Latenzphase ein. Der Charakter hat keine Beschwerden und ist symptomfrei. Es scheint zunächst, als hätte er seine Erkrankung überwunden. Zu Beginn eines jeden Abenteuers muss ihm der TW auf GL gelingen. Misslingt der TW, verliert der Charakter dauerhaft – 1 VIT und die Symptome finden erneut statt. Gelingt der TW gut, geschieht nichts. Gelingt ihm der TW 3 x hintereinander gut, wurde die Krankheit endgültig besiegt. Wird ein Patzer gewürfelt, erleidet der Charakter den schweren Immundefekt AIDS aus Kategorie 3.</li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <p style="text-align: center;">...</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Startet der Charakter in Kategorie 2, finden die gleichen Symptome und Veränderungen statt wie in Kategorie 1. Sollte der Krankheitswert in Kategorie 1 sinken, kann die Krankheit endgültig besiegt werden. Sollte der Krankheitswert in Kategorie 3 steigen, kann der schwere Immundefekt AIDS stattfinden.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Startet der Charakter in Kategorie 2 oder steigt der Krankheitswert in Kategorie 3, muss dem Charakter der TW auf GL gelingen. Gelingt der TW auf GL, finden lediglich die Symptome und Veränderungen wie in Kategorie 1 statt und der Charakter erleidet dauerhaft – 1 VIT. Misslingt der TW auf GL, erleidet er den schweren Immundefekt AIDS, der wie folgt beschrieben ist: Schwerer Immundefekt AIDS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter bekommt an verschiedenen Orten Hautausschlag.</li> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Der Charakter erhält ein weiteres Pathogen.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> <li>Sinkt der Krankheitswert in Kategorie 2, erleidet er die Symptome und Veränderungen wie in Kategorie 1. Der Charakter wird jedoch keine Latenzzeit mehr erhalten. Selbst wenn er die Krankheit besiegt hat, verliert er weiterhin je Abenteuer VIT, nämlich (W6): 1 – 3 = – 1 VIT; 4 – 6 = – 2 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Die einfache Diagnose lässt zunächst nur auf eine Erkältung schließen. Eine Blutprobe kann das HIV-Virus nur mit einem guten TW auf Naturwissenschaften feststellen. Bei gezielten AIDS-Untersuchungen reicht ein normal gelungener TW auf Naturwissenschaften. Die Untersuchung lässt sich auch mit dem Analyseboard durchführen. Würde man auf Viren suchen, würde er das HIV-Virus identifizieren.</p> <p>Mit einem Diagnoster oder in einem Dekon-Raum würde lediglich das Fieber festgestellt werden.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Allerdings entscheidet ein TW auf GL, ob das Virostatikum auf die Virusvariante anschlägt.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Allgemein gilt, sich beim Geschlechtsverkehr zu schützen, Blutübertragungen müssen untersucht werden usw.</p>

<b>Influenza</b>	<b>Gefährliche Fiebererkrankung.</b>
Erreger	Auch als Grippe bezeichnet. Das Virus ist multiresistent. Durch getrocknete Tröpfchen, kann das Virus bis zu 8 Std. über weite Strecken in der Luft schweben und infektiös bleiben. Trockene Luft in geheizten Räumen begünstigt die Aerosolbildung. Als Schmierinfektion, z. B. an Gegenständen, hält das Virus gute 2 Tage. In Exkrementen und im Kadaver hält es 4 Tage. Bei 0 ° überlebt es mehr als 30 Tage und im Eis isoliert ist es unbegrenzt überlebensfähig. Umso wärmer es ist, desto stabiler und resistenter wird das Virus. Ab 22 ° jedoch verringert sich die Stabilität. Bei 56 ° - 60 ° wird es inaktiv und ab 70 ° verliert er seine Infektiosität.
Infektion	Das Virus dringt über die Schleimhaut der Atemwege, über Mund und Augen ein. Es kann auf verschiedene Wege übertragen werden: a) Durch Tröpfcheninfektion: Dabei können infizierte Personen andere durch Niesen, Husten oder Atmen anstecken. b) Durch Kontaktinfektion: Verschmierte Sekrete gelangen auf Oberflächen und werden berührt. c) Durch Kotpartikel. d) durch Hautschuppen, Haare, Gefieder oder Staub, wo sich das Virus aufhalten kann. Es gibt auch Virusstämme, die sich zwischen Humanoid und Tier übertragen lassen (z. B. die Schweine- oder die Vogelgrippe). Der Charakter ist vor allem in den ersten 4 Tagen der Symptomzeit ansteckend.
Inkubationszeit	2+W4 Tage.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Neben den folgenden Symptomen leidet der Charakter außerdem an Appetitlosigkeit und Schüttelfrost, an einer verschnupften Nase und tränenden Augen und an trockenem Husten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf VIT gelingen, sonst übergibt sich der Charakter: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf VIT gelingen, sonst übergibt sich der Charakter: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6). <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 – 3 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie; leichte Kategorie!)</li> <li>◦ 4 – 5 = Dauerhaft das PM Herzfehler</li> <li>◦ 6 = Der Charakter verstirbt.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Da die Symptome unterschiedlich auftreten, kann ein Arzt durch einfache Diagnose die Influenza nicht sofort erkennen. Durch die Untersuchung von Blut oder eines Abstrichs aus dem Nasen- und Rachenbereich kann der Erreger ermittelt werden. Dies muss in einem Labor vorgenommen werden (TW auf Naturwissenschaften). Auch ein Analyseboard kann den Erreger identifizieren. Diagnostiker und Dekon-Räume diagnostizieren lediglich die Erschöpfung und das Fieber.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>• Dopingmittel (Aufputschmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>• Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Sollte das Mittel noch innerhalb der Inkubationszeit prophylaktisch eingenommen werden, werde die künftigen TW auf VIT in Bezug auf den Krankheitsverlauf zusätzlich + 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>

...

Prophylaxe	Desinfektionsmittel, Säuren, Ethanol u. ä. schwächen das Virus empfindsam. Bei einer Infektion sollten die Betroffenen im Umfeld auf Hygiene achten, engen Körperkontakt vermeiden und Mundschutz tragen. Eine Grippeimpfung muss alle 3 Jahre aufgefrischt werden und sie wirkt nicht zwingend, weil die Virusstämme sehr wandlungsfähig sind. Bei einer Infektion entscheidet der TW auf GL, ob der Charakter immun ist. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.
------------	--

<b>Intumescat</b>	Bakterium, das ein Anschwellen der Hände, Lippen und Zunge verursacht.
Erreger	Bakterium, das seine Heimat in tiefen Bergwerkstollen hat und an bzw. von Metallen lebt. Gelangt das Bakterium in einen Organismus, löst es dort eine Vergiftung aus. Es tritt selten auf, weil es durch dauerhaftes Sternenlicht abgetötet wird. Das Immunsystem bezwingt den Erreger relativ schnell.
Infektion	Gerät man mit einer offenen Wunde an kontaminiertes Metall, gerät der Erreger in den Organismus. Die Infektion kann auch durch eine Verletzung durch das kontaminierte Metall, z. B. durch den Angriff einer Klingenwaffe entstehen. Das Bakterium gelangt schnell in die Blutbahn und setzt ein Gift frei, das sich schließlich in Händen und Fingern und im Lippen- und Zungenbereich ablagert.
Inkubationszeit	W20 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Die Hände und Finger schwellen an und sind kaum mehr einsatzfähig. Lippen und Zunge schwellen an und der Charakter kann sich kaum mehr artikulieren. Er ist kaum zu verstehen. Die Infektion verläuft meistens schmerzlos. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle TW, die von den Händen abhängen, werden – 2 WM.</li> <li>• – 1 VIT</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Die Symptome bleiben die gleichen, aber die Werte verändern sich stärker: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle TW, die von den Händen abhängen, werden – 4 WM.</li> <li>• – 1 LE und – 2 VIT</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Die Symptome bleiben die gleichen, aber die Werte verändern sich stärker: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle TW, die von den Händen abhängen, werden – 6 WM.</li> <li>• – 1 LE und – 3 VIT</li> </ul>
Diagnose	Das Anschwellen der Körperpartien ist ein eindeutiger Befund für Intumescat. Eine Blutuntersuchung kann im Labor oder mit Hilfe eines Analyseboards durchgeführt werden. Dekon-Räume und Diagnoster können das Bakterium erkennen, sofern es sich nicht im Humanoiden befindet.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach je 3 Std. sinkt der KW automatisch – 1.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Mögliche infizierte Metalle aus dem Bergbau sollten zunächst mind. einen Tag lang in offenes Sternenlicht gelegt werden, bevor man sie geschützt wegsteckt. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Krätze</b>	Hautkrankheit, die Juckreiz und Entzündungen hervorruft.
Erreger	Die Krätzmilbe (Parasit) bohrt sich in die Oberhaut des Humanoiden und legt dort Kot und Eier ab.
Infektion	Die Milben werden hauptsächlich unter Humanoiden übertragen, die auf engem Raum zusammenkommen. Für eine Übertragung muss zwischen Humanoiden ein längerer körperlicher Kontakt vorhanden sein oder es werden Bekleidungen oder Decken ausgetauscht. Die Milben suchen auf dem Humanoiden nach Orten mit dünner Hornhaut und hoher Körpertemperatur, z. B. zwischen den Fingern, Handgelenken, am Gesäß, an den Genitalien, am Ellbogen, unter den Achseln. Die Ausbreitung ist nicht an unhygienische Verhältnisse gebunden; sie vermehren sich eher da, wo viele Humanoiden zusammenkommen.
Inkubationszeit	30 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Es kommt zu Juckreiz, Bläschen- und Krustenbildung; vor allem in der Nacht. Es entstehen Kratzwunden und Entzündungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichter Juckreiz: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwere Juckreiz: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwere Juckreiz: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter Diphterie (siehe oben; leichte Kategorie!)</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Medizinisches Personal erkennt die Krätze anhand der Symptome. Analyseboard, Diagnoster oder Dekon-Räume diagnostizieren die Krätze.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen.</li> <li>• Wurde die Krankheit besiegt, aber nicht die Milben bekämpft, kehrt die Erkrankung zum nächsten Abenteuer wieder zurück.</li> <li>• Wird eine spezielle Salbe (Antiprotozoikum) gegen Krätze aufgetragen, werden auch die Milben allmählich abgetötet. Der Charakter erleidet dadurch 1 LE weniger Abzüge.</li> <li>• Sofern auch gebrauchte Gegenstände, Bekleidung und Bettwäsche täglich desinfiziert und gereinigt werden und die Salbe aufgetragen wird, sterben die Milben nach 4 Tagen ab und der Charakter ist geheilt. Ob dem Charakter die Reinigung seiner Umgebung gelungen ist, entscheidet der TW auf Hauswirtschaft, der 4 Tage lang hintereinander erfolgreich durchgeführt werden muss.</li> </ul>
Prophylaxe	Enge Massenunterkünfte sollten vermieden werden und wenn das nicht geht, sollte Körperkontakt oder Deckentausch vermieden werden. ABC-Vakzin wirkt nicht gegen die Krätze.

<b>Lepra</b>	Infektionskrankheit, die Veränderungen an Haut, Knochen und Nerven verursacht.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren und Ratzen erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Mykobakterium und ein säurefestes Stäbchenbakterium, dessen Ursprung in Böden, Grundwasser und Staub liegt. Seit dem Königszeitalter ist Lepra weit verbreitet worden. Es war zunächst kaum festzustellen, ob es sich um Lepra oder nur um eine Schuppenflechte handelte. Da Lepra auch in Eichhörnchen nachgewiesen wurde, hatte sich das Bakterium auch durch den Fellhandel verbreitet. Auch Kriege während der Königszeit und der Seehandel begünstigten eine Ausbreitung des Erregers. Der elbische Begriff <i>lepra</i> heißt übersetzt „schuppig“, „rau“. Der altanthropische Begriff lautet Aussatz, weil die Betroffenen aussätzig abseits der Wohnsiedlungen in so genannten Siechenhäusern leben mussten. Die Krankheit ist heute noch auf einigen Gestirnen anzutreffen.
Infektion	Lepra ist nur schwach ansteckend. Um sich zu infizieren muss man engen Kontakt zum Infizierten haben. Der Erreger wird durch Tröpfcheninfektion übertragen und die Neuerkrankten haben oft ein geschwächtes Immunsystem. Leprakranke können keine Nachkommen hervorbringen, darum tilgt sich Lepra eigentlich selbst aus. Auch schließt sich Lepra mit der Erkrankung durch Psoriasis (Schuppenflechte) aus. Die Zahl der Erkrankten ist gering, aber ohne ausreichende Antibiotika stellt die Krankheit ein Problem dar.
Inkubationszeit	W6 Monate
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Die Symptome variieren sehr stark. Die Nerven sterben ab und Arterien und Venen verstopfen durch die Verdickung des Blutes. Die Betroffenen verlieren das Gefühl für Kälte, Wärme und Schmerz. Dadurch verletzen sich die Erkrankten oft unbemerkt und infizieren sich über Wunden häufig noch mit anderen Krankheiten, wie z. B. Tetanus. Da die Erkrankten keinen Schmerz spüren, werden Wunden oft unbehandelt gelassen, entzünden sich und sterben ab. Daher kommt die Vorstellung, dass Lepra zum Abfallen von Körperpartien führen würde.</p> <p><u>Frühstadium:</u> Der Erkrankte bekommt helle und rötliche Flecken auf der Haut. Die Flecken fühlen sich taub an. In dieser Phase kann die Krankheit noch spontan abheilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unempfindlichkeit: Der Charakter erleidet keinen Schmerz und erhält keinen Schock bei Verlusten von bis zu 3 LE.</li> <li>- 2 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p><u>Gutartige Form:</u> Diese Form ist nur gering ansteckend und befällt die Haut und gelegentlich auch die Lymphknoten. Erst empfindet der Erkrankte an den Hautflecken noch eine Überempfindlichkeit, danach geht das Schmerzempfinden verloren. An den Stellen wird kein Schweiß mehr gebildet und die Haare fallen dort aus. Auch der Tastsinn nimmt weiter ab, bis der Erkrankte nichts mehr spürt. Muskelschwäche, Muskelrückbildung und Lähmungserscheinungen treten mit auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unempfindlichkeit: Der Charakter erleidet keinen Schmerz und erhält keinen Schock bei Verlusten von bis zu 3 LE.</li> <li>Der Charakter erleidet - W4 LE und - W4 VIT.</li> <li>Mit dem W100 wird eine Körperpartie ermittelt, die völlig taub ist und wo der Charakter gar keine Schmerzen und auch keine Schocks mehr erleidet.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p><u>Bösartige Form:</u> Die Bakterien vermehren sich ungehemmt und verbreiten sich über die Blutbahn, das Nervengewebe, die Schleimhäute und das Lymphsystem. Es bilden sich abnorme Vergrößerungen von Körperpartien (Elephantiasis). Die Haut ist überzogen von Knoten und Flecken. Die hellroten und braunen Hautflecken zersetzen das Gesicht und andere Körperteile. Es folgt ein geschwürartiger Zerfall von Knochen, Muskeln, Sehnen und inneren Organen, woran der Erkrankte schließlich sterben kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unempfindlichkeit: Der Charakter erleidet keinen Schmerz und erhält keinen Schock bei Verlusten von bis zu 3 LE.</li> <li>Der Charakter erleidet - W6 LE und - W6 VIT und - W4 REFL.</li> <li>Mit dem W100 wird eine Körperpartie ermittelt, die völlig taub und auch gelähmt ist, wo der Charakter gar keine Schmerzen und auch keine Schocks mehr erleidet, die er aber auch nicht mehr nutzen kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>Betrifft das den Schädel, wird der Betroffene ohnmächtig.</li> <li>Betrifft das die linke Brusthälfte (Herz), muss der Betroffene sofort und W10 Min. lang jede Min. einen TW auf LE schaffen, sonst stirbt er an Herzversagen.</li> <li>Betrifft das den Hals, erleidet er Atemnot: Er ist 1 Min. lang bewegungs- und handlungsunfähig und erleidet einen Schock.</li> </ul> </li> </ul>

...

Diagnose	Ein Arzt wird zunächst die Hautflecken erkennen und durch die Schmerzlosigkeit auf Lepra schließen können. Hierfür muss ihm der TW auf MED gelingen. Die Elephantiasis ist hingegen ein deutlicher Befund. Ein Bluttest gibt schließlich ein klares Ergebnis. Das Analyseboard diagnostiziert aufgrund von Blut oder Zellorganen Lepra Ein Diagnoster oder Dekon-Raum diagnostiziert sofort Lepra.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medikamente wie Analgetika wirken nicht gegen die Abzüge.</li> <li>• Die offenen Wunden können jedoch medizinisch und pharmazeutisch versorgt werden. Schützende Bekleidung ist während der Lepra nötig, um keine weiteren Verletzungen zu erleiden (Schuheinlagen, Handschuhe usw.)</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Das Antibiotikum vermindert auch die Gefahr, dass eine Körperpartie taub oder gelähmt sein wird. Gelingt zuvor der TW auf GL, wird keine Körperpartie ermittelt.</li> </ul> </li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>• Nach der Erkrankung heilt jede taube Körperpartie individuell in W10 Monaten, sofern das Antibiotikum für den Zeitraum weiter eingenommen wird. Die Körperpartien müssen auch medizinisch versorgt werden. Die bösartige Form muss in einem Krankenhaus behandelt werden. Es bleiben Narben zurück.</li> </ul>
Prophylaxe	ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Es gilt allgemein, den körperlichen Kontakt zu Lepra-Infizierten zu vermeiden.

<b>Malaria</b>	Tropenkrankheit, die periodisches Fieber und Magen-Darm-Krämpfe verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen mit der Blutgruppe M-0 erhalten beim Krankheitsverlauf auf den TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>• Anuren, Plantoiden und Reptiloiden sind gegen Malaria immun.</li> </ul>
Erreger	Auch Sumpffieber oder Wechselfieber genannt, der durch den Plasmodium-Parasiten hervorgerufen wird. Der Parasit nutzt die Anopheles-Mücke (Moskito) als Wirt. Er benötigt aber den Humanoiden als Zwischenwirt, wo er sich verändert und durch den erneuten Stich eines Moskito in neuer Gestalt wieder als Parasit in einen Moskito zurückkehrt. Die Mücke legt wiederum ihre infizierten Eier in die stehenden und sumpfigen Gewässer ab, wo sich in wenigen Tagen neue Mücken entwickeln. Umso wärmer es ist, desto schneller vermehrt sich das Plasmodium in der Mücke. Unter 15 ° vermehrt er sich nicht. Der Erreger tritt darum nur in tropischen Klimazonen auf. Durch das Durch- oder Überfliegen tropischer Gebiete, sind häufig schon Moskito durch die Luft verschleppt worden, was in der Nähe von und auf Flughäfen zur Flughafen-Malaria geführt hat.
Infektion	Durch den Mückenstich gelangen die Erreger in den humanoiden Organismus, wo sie die Leber erreichen, sich dort zunächst einige Tage einnisten und ihre Form verändern. Anschließend gelangen sie in die Blutbahn, wo sie ständig ihre Form verändern und sich in die roten Blutkörperchen einnisten und sich von dort aus weiter vermehren.
Inkubationszeit	12 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss ein TW auf GL gelingen, sonst fällt der Charakter ins Koma.</li> </ul>
Diagnose	Die Insektenstiche können Anzeichen für Malaria geben. Durch die Blut-Untersuchung in einem Labor oder mit einem Analyseboard kann der Erreger ermittelt werden. Diagnoster und Dekon-Räume können die Mückenstiche erkennen, sofern diese offenkundig sind und sie erkennen auch das Fieber.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>• Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>• Ein geeignetes Anti-Malaria-Medikament bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• Nach der Heilung kann die Krankheit irgendwann wieder ausbrechen. Nach W6 Abenteuern muss darum erneut ein TW auf VIT gemacht werden.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Die Impfstoffe müssen auf den jeweiligen lokalen Erregerstamm angepasst werden. Durch den Impfstoff werden die TW auf VIT + 2 WM. Die Prophylaxe hält 3 Jahre.</p> <p>Wer häufig mit Malaria infiziert wurde, ist in seiner Region gegen den Malariastamm immun. Ein natürlicher Schutz ist das mögliche Vermeiden von Moskitostichen, in dem man helle und hautbedeckte Kleidung trägt, sich in kühlen und geschützten Räumen aufhält, vor allem nachts, und sich mit Moskitonetzen und Insektensprays schützt.</p> <p>Blutspender müssen in diesen Gebieten auf Malaria überprüft werden.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Masern</b>	<b>Hoch infektiöse Fiebererkrankung, mit roten Hautflecken</b>
Erreger	Der Erreger ist das Masernvirus, der nur Humanoiden als Wirt nutzt. Es ist ein RNA-Virus und eng verwandt mit dem ausgerotteten Erreger der Rinderpest. Das Virus ist empfindlich gegen erhöhte Temperaturen, UV-Licht und Fettlöse- und Desinfektionsmittel. An der Luft ist das Virus nur 2 Std. lang infektiös. Die Masern stellen lediglich lokal auftretende Probleme dar.
Infektion	Die Erkrankung betrifft vor allem Kinder, sie kann aber ebenso Erwachsene treffen, die es dann besonders stark trifft. Die Masern treten als lokale Epidemie auf; dann aber mit hohem Krankheits- und Sterberisiko. Die Übertragung geschieht durch (Atem-)Kontakt und Tröpfcheninfektion. Während der Inkubation breitet sich das Virus im Blut aus. Betroffene Personen sind ab dem 3. Tag bis 4 Tage nach der Inkubation hoch infektiös.
Inkubationszeit	8 Tage.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>In der ersten Woche erleidet der Betroffene fleckenartigen Hautausschlag, einen leichten Schnupfen und Husten. Sollte der Erkrankte länger krank sein, nimmt der Hautausschlag den ganzen Körper ein und die Lymphknoten schwellen an. Zum Ende der zweiten Woche bilden sich die Flecken zurück.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Schwächung des Immunsystems: Der Charakter erleidet einmalig, aber dauerhaft – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Charakter leidet neben den o. g. Symptomen auch an Heiserkeit und leichten Husten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Halsschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Schwächung des Immunsystems: Der Charakter erleidet einmalig, aber dauerhaft – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Halsschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Schwächung des Immunsystems: Der Charakter erleidet einmalig, aber dauerhaft – 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>3 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie!)</li> <li>4 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>5 = Koma: Der Charakter fällt ins Koma.</li> <li>6 = Dauerhaft das PM Herzfehler.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Da die Hautflecken nicht immer oder nur später stark auftreten und sie auch Ähnlichkeiten mit Scharlach und Röteln haben, ist eine eindeutige Diagnose so nicht gegeben. Der TW auf MED wird darum – 4 WM.</p> <p>Durch eine Blutuntersuchung lässt sich der Erreger ab dem 3. Tag nachweisen; auch bei einem Analyseboard. Ebenso kann auch eine Röntgenaufnahme den Befund bieten.</p> <p>Diagnostiker und Dekon-Räume diagnostizieren lediglich das Fieber.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Durchfall können Kohletabletten helfen, wie auch Opioide und Opiate.</li> <li>Aus dem Koma kann man nur medizinisch-stationär gerettet werden, wenn dem Arzt der TW auf MED gelingt.</li> <li>Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> <li>Es wird Bettruhe verordnet, der Erkrankte soll viel trinken und er kann außerdem ein Hustenmittel einnehmen.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Gegen Masern existiert ein Impfstoff. Wer einmal mit Morbilli infiziert wurde, ist danach sein Leben lang fast immun. Immunisierte Humanoiden erleiden dadurch max. die Kategorie 1 dieser Erkrankung.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Infizierte sollten Gruppen und Einrichtungen meiden, in denen sich viele Humanoiden aufhalten. Schwer infizierte Erkrankte werden in Krankenhäusern isoliert.</p>

<b>Milzbrand</b>	Verursacht abgefaltete Haut oder schwere Lungen- oder Darmschäden und Fieber
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren und Toronen erhalten auf die folgenden TW auf VIT – 2 WM.</li> <li>Avesen und Reptiloiden sind immun gegen Milzbrand.</li> </ul>
Erreger	Auch als Anthrax bezeichnet. Der Erreger ist ein sporenbildendes Stäbchenbakterium, das primär Paarhufer und pflanzenfressende Tiere befällt. Menschen können sich über die Tiere anstecken. Der Erreger produziert das hochgiftige Milzbrandtoxin. Die Sporen bilden sich, wenn das Bakterium an die Luft kommt und können Jahrhunderte lang überleben. Lediglich Sternenstrahlung tötet die Sporen innerhalb von 4 Tagen ab. Das Bakterium selbst ist wenig widerstandsfähig. Im Kadaver sterben die Bakterien innerhalb von 3 Tagen. Magensäure tötet das Bakterium ab. Anthrax ist als Biowaffe geeignet und darum gut erforscht. Anthrax wird auch in der modernen Krebszellen-Therapie verwendet.
Infektion	Der Erreger findet sich zuerst auf feuchten, sumpfigen Böden oder in überschwemmten Gebieten. Sogar durch Baumaßnahmen oder durch Regenwürmer können jahrhundert alte Erreger wieder an die Oberfläche gelangen. Besonders empfänglich für den Erreger sind Schafe, Ziegen, Rinder, Pferde, Kamele, Elefanten und Nerz. Mittelmäßig empfänglich sind Hunde, Katzen, Ratten und Humanoiden (außer Toronen). Wenig empfänglich sind Schweine. Resistent sind Vögel. Milzbrandfälle treten vor allem im Frühjahr auf, am wenigsten dagegen im Sommer. Milzbrand kann über Hautkontakt aufgenommen werden (Hautmilzbrand). Das ist die häufigste Form, aber auch die mit dem mildesten Verlauf. Das Einatmen von sporenhaltigem Staub oder durch den Kontakt mit Tierhaaren ist seltener, dafür aber auch gefährlicher (Lungenmilzbrand). Die Aufnahme von infizierten Milch- oder Fleischprodukten führt zum Darmmilzbrand, der überaus tödlich ist. Eine Übertragung zwischen Humanoiden gibt es nicht.
Inkubationszeit	Hautmilzbrand: 1 + W6 Tage Lungenmilzbrand: 3 + W20 Tage Darmmilzbrand: W20 x 3 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.

...

Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p><u>Hautmilzbrand</u>: Die betroffene Hautpartie fault schwarz ab und es entwickeln sich dort eitergefüllte Bläschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- W4 LE und - 1 VIT.</li> <li>Werden Wunden oder Bläschen geöffnet, werden die Keime freigesetzt und es bildet sich eine weitere betroffene Wunde.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p><u>Lungenmilzbrand</u>: Der Betroffene erleidet neben den hier aufgeführten Symptomen Husten, Schüttelfrost und Atemnot. Das ausgehustete Sekret ist hochinfektiös.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>- W4 LE und - 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene eine Sepsis: Es findet dann eine Lungen- und Blutvergiftung statt. Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich - 1 LE und - 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p><u>Darmmilzbrand</u>: Der Betroffene erleidet eine Darmentzündung. Der Durchfall und das Erbrechen sind blutig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert - 2 LE und - 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>- W4 LE und - 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wegen Dehydrierung erleidet er - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Erbrechen: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene eine Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich - 1 LE und - 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst stirbt der Betroffene an Herz- und Nierenversagen.</li> </ul>
Diagnose	<p>Bei dem Patientengespräch muss genau nachvollzogen werden, wie sich der Patient infiziert haben könnte. Der Hautmilzbrand lässt sich leicht erkennen. Beim Lungen- und Darmmilzbrand werden die TW auf MED - 4 WM. Die verdorrten Hautteile oder der Auswurf, ebenso wie eine Blutuntersuchung können in einem Labor den Befund auf Milzbrand geben. Dies ist ebenso mit dem Analyseboard möglich.</p> <p>Diagnoster und Dekon-Räume erkennen beim Lungenmilzbrand lediglich das Fieber. Beim Hautmilzbrand erkennen Diagnoster und Dekon-Räume sofort den Milzbrand. Eine Sepsis wird von einem Diagnoster erkannt.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika können nur vorübergehend den Schmerz lindern. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Kohletabletten, Opioide und Opiate lassen den Durchfall aufhören.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum, nämlich Penicillin, bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>

...

Prophylaxe	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Fleischer und Gerber sollten sich bei ihrer Arbeit gut schützen. Mögliche Milzbrandsporen dürfen auch nicht einfach mit dem Abwasser beseitigt werden. Sie können sich dadurch in der Natur weiter verbreiten.</p> <p>Verseuchte Tiere müssen getötet werden. Bei der Tötung muss auf die Infektionsgefahr geachtet werden. Das Fleisch darf danach nicht verzehrt werden.</p> <p>Es gibt einen Impfstoff gegen Anthrax, der aber kaum erhältlich ist, da Milzbrand kaum mehr verbreitet ist. Viele Staatensysteme besitzen jedoch Impfstoffe in Sicherheitseinrichtungen, um gegen einen möglichen Anschlag durch den Anthrax-Biokampfstoff gewappnet zu sein.</p>
------------	---

<b>Mumps</b>	<b>Fiebererkrankung mit angeschwollenen Ohrenlymphknoten.</b>
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Erkrankung ist endemisch und betrifft vorwiegend Amazonen, Anthropen, Skarden und Zwerge. Alle anderen Spezies erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>Wer bereits an Mumps erkrankt war, ist lebenslang immun.</li> <li>Wegen der hohen Ansteckungsgefahr, erkranken vorwiegend Kinder.</li> </ul>
Erreger	Virus, das die Speicheldrüsen der Ohren und andere Organe angreift.
Infektion	Die Krankheit wird zwischen Humanoiden übertragen, betrifft aber vorwiegend Kinder. Die Übertragung findet durch Tröpfcheninfektion statt, selten auch durch kontaminierte Gegenstände. Die Erkrankten sind bereits während der Inkubationszeit ansteckend.
Inkubationszeit	12 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Betroffene bekommt Fieber und Schwellungen an den Ohrspeicheldrüsen, abstehende Ohrläppchen und das Kauen tut ihm weh. Säurehaltige und Getränke erhöhen den Speichelfluss und verstärken die Schmerzen. Durch die Schwellung schwillt das Gesicht leicht grimassenhaft an und der Betroffene macht einen verdrießlichen Eindruck.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Schmerzen zwischen Ohr und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den o. g. Symptomen treten weitere Symptome auf. Auch die Atmung fällt schwer und der Durchfall ist fetthaltig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Schmerzen zwischen Ohr und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Der Charakter erleidet außerdem (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>3 – 4 = Erbrechen (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 – 6 = Durchfall (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 1 und 2, ansonsten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Schmerzen zwischen Ohr und Kieferbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Der Charakter erleidet außerdem (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>3 – 4 = Erbrechen (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 – 6 = Durchfall (W6 Std. lang): – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>3 – 4 = Einseitige Schwerhörigkeit: Künftig werden akustische TW auf SINN – 2 WM.</li> <li>5 = Hodeninfektion: – 1 LE und – 1 VIT und künftig unfruchtbar (nur bei Männern).</li> <li>6 = Nierenentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt kann mit einem gelungenen TW auf MED Mumps erkennen. Ebenso auch ein Diagnoster. Ein Analyseboard kann mit einem Rachenabstrich, Speichel oder Urinprobe Mumps identifizieren. Ein Dekon-Raum erkennt lediglich, dass der Humanoid krank ist.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Gegen Erbrechen wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>• Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>• Ein Antivirostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Wer an Mumps erkrankte, ist danach lebenslang immun. Die zunehmende Impfmüdigkeit hat Mumps in Europa wieder stark ansteigen lassen. Es besteht ein Mumpfpfimpfstoff, der in Kombination mit den Impfungen gegen Masern, Röteln und Windpocken verabreicht wird. Infiziert Personen sollen in Spitälern isoliert werden.</p>

<b>Odor</b>	Durchfallerkrankung mit stark stinkenden Ausdünstungen.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anuren und Reptiloiden erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Odor ist elbisch und bedeutet „Gestank“. Es wird auch als Morast-Krankheit bezeichnet. Es handelt sich um ein Bakterium, das zunächst in Gegenden mit tiefem Morast beheimatet ist. Einige Kreaturen beherbergen das Bakterium, wie z. B. der Ghul, der Sumpfschnodder oder der Afterpede.
Infektion	Das Bakterium wird durch Schmierinfektion übertragen. Es findet sich zunächst im Kot oder in Rücklagen von aufgeplatzten Ekzemen der Morast-Kreaturen. Wer damit in Berührung kommt, kann infiziert werden.
Inkubationszeit	W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Charakter leidet unter Blähungen, Durchfall und stinkt aus allen Hautporen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 1 VIT</li> <li>• Personen in der Umgebung eines Infizierten müssen immer mal wieder einen TW auf WS schaffen, sonst wird ihnen übel.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Charakter leidet unter Blähungen, Durchfall und stinkt aus allen Hautporen. Außerdem sind seine Blähungen oft unkontrollierbar und verursachen feuchten Stuhlgang.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 2 VIT</li> <li>• Personen in der Umgebung eines Infizierten müssen immer mal wieder einen TW auf WS schaffen, sonst wird ihnen übel.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Der Charakter leidet unter Blähungen, Durchfall und stinkt aus allen Hautporen. Außerdem sind seine Blähungen oft unkontrollierbar und verursachen feuchten Stuhlgang. Außerdem bilden sich Hautekzeme, die aufplatzen und nässen. Die austretende Flüssigkeit stinkt und ist hoch infektiös.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 1 LE und - 3 VIT</li> <li>• Personen in der Umgebung eines Infizierten müssen immer mal wieder einen TW auf WS schaffen, sonst wird ihnen übel.</li> </ul>
Diagnose	Durch die Kombination mit dem Gestank kann ein Arzt auf Odor schließen. Die Untersuchung einer Kotprobe in einem Labor oder mit Hilfe eines Analyseboards kann den Erreger identifizieren. Diagnoster oder Dekon-Räume registrieren den Gestank. Odor diagnostizieren sie jedoch erst, wenn der Betroffene in Kategorie 3 ist und die Hautekzeme aufplatzen.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Morast-Kreaturen oder Infizierte sollen nicht berührt werden; vor allem nicht die Exkremente.

<b>Opset</b>	Augeninfektion mit Episoden kurzfristiger Erblindung
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren und Reptiloiden erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>Plantoiden sind immun gegen Opset.</li> </ul>
Erreger	Die Opset-Sporen stammen von einer mikroskopisch kleinen Pilzsorte, die vor allem in alten Wäldern auf einigen Gestirnen zu finden sind. Wenn sich die Opset-Sporen aussäen, schweben sie milliardenfach durch die Luft.
Infektion	Opset-Sporen gelangen über die Augen an die Sehnerven und unterbinden schlagartig die Übertragung der elektrischen Impulse zum Gehirn. Opset-Sporen können auch durch Bekleidung mitgeführt werden und werden beim Ausschütteln wieder durch die Luft gewirbelt.
Inkubationszeit	5 Min.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>stündlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Anfangs ähneln die Symptome einer Allergie, mit einem leichtem Jucken der Augen. Durch das Reiben an den Augen kommt es zu einer leichten Entzündung. Die Augen schwellen leicht an und tränen. Der Betroffene erblindet kurz.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sofort und stündlich – 1 LE; bis das Auge ausgewaschen wurde.</li> <li>Sofort und stündlich – 1 VIT</li> <li>W6 Min. lang erblindet.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Symptome bleiben fast die gleichen, und die Werte verändern sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sofort und stündlich – 1 LE; bis das Auge ausgewaschen wurde.</li> <li>Sofort und stündlich – 2 VIT</li> <li>W10 Min. lang erblindet.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Symptome bleiben fast die gleichen, und die Werte verändern sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sofort und stündlich – 1 LE; bis das Auge ausgewaschen wurde.</li> <li>Sofort und stündlich – 3 VIT</li> <li>W20 Min. lang erblindet.</li> </ul>
Diagnose	Das Tränensekret kann aufgenommen und im Labor oder mit Hilfe eines Analyseboards untersucht werden, wodurch der Erreger nachgewiesen werden kann. Dekon-Räume und Diagnoster können die Sporen wahrnehmen und somit Opset diagnostizieren. Ein Arzt bemerkt ansonsten die Erblindung der Person.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Meist heilt der Erkrankte in wenigen Stunden von selbst.</li> <li>Das Auswaschen des Auges lindert den Juckreiz.</li> <li>Ein geeignetes Antimykotikum (bestehend vor allem aus Atropin und Ephedrin) bewirkt nach der Einnahme (ins Auge eingeträufelt) + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Std. werden LE und VIT stündlich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Pertussis</b>	Keuchhusten; eine hochansteckende Hustenerkrankung
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Raum der Allianz, auf Synkretis und auf Civitas sind die Humanoiden mit einer Dreifachimpfung gegen Tetanus, Pertussis und Diphtherie geimpft. Der Charakter muss einen TW auf GL schaffen. Misslingt der TW, fällt er in die Kategorie 1 (Wert 12).</li> <li>Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Der sogenannte Keuchhusten wird durch ein Stäbchenbakterium ausgelöst, das eine Erkrankung der Atemwege verursacht. Das Bakterium produziert Proteine, die als Toxine wirken. Diese bewirken aber auch, dass sich das Bakterium an den Schleimhäuten der Atemwege anhaften kann. Das Bakterium kann nur den Humanoiden als Wirt nutzen.
Infektion	Die Infektion erfolgt über Übertragung von Körperflüssigkeiten und Tröpfchenübertragung durch die Atmung. Durch mangelnde Impfungen kehrt Keuchhusten immer wieder an verschiedenen Orten zurück. Pertussis ist hoch ansteckend. Über 80 % der Personen, die mit dem Erreger in Kontakt kommen, erkranken daran. Ab Ende der Inkubationszeit ist der Erkrankte bis zu 3 Wochen lang ansteckend.
Inkubationszeit	8 + W6 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Neben den Symptomen leidet der Betroffene an Schnupfen und an einem Reizhusten, der nach 1 – 2 Wochen nachlässt.</p> <p>Die Symptome treten täglich auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert täglich – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält täglich W6 Std. lang an. Schon sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> </ul>

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Die Hustenattacken werden heftig und beim Einatmen ist ein Juchzen zu hören. Beim Husten wird ein glasiger Schleim mit hochgewürgt.</p> <p>Die Symptome treten täglich auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält täglich den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Hustenattacken werden gelegentlich von Krampfanfällen begleitet.</p> <p>Die Symptome treten täglich auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert täglich – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält täglich den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ hält jedoch max. W6 Std. an.</li> </ul> </li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Während des Abenteuers erleidet der Charakter beim Husten einen Krampf. Die Uhrzeit kann vom SM ausgewürfelt werden. Der Krampf bewirkt – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss <u>wöchentlich</u> der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 – 5 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie!)</li> <li>◦ 6 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Durch den Husten (ab Kategorie 2) kann ein Arzt Pertussis vermuten.</p> <p>Durch einen Abstrich des Sekrets kann der Erreger im Labor nachgewiesen werden; ebenso durch ein Analyseboard.</p> <p>Diagnostiker und Dekon-Räume nehmen das Fieber wahr. Ab Kategorie 2 erkennt der Diagnostiker Pertussis am Husten.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>• Ein Antibiotikum wirkt nur, wenn es innerhalb der ersten zwei Wochen eingenommen wird. Es bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Nach der ersten und kontinuierlichen Einnahme des Antibiotikums ist die Person noch bis zu 5 Tage lang ansteckend.</li> </ul> </li> <li>• ABC-Vakzin wirkt <u>direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</u></li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es existiert eine Pertussisimpfung, die Jahre lang anhält. Sie ist aber kein Garant dafür, nicht an Pertussis zu erkranken. Die Erkrankung fällt dadurch jedoch nur gering aus.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Pest</b>	Extrem tödliche Fieber- und Lungenkrankheit, mit blutigen Geschwüren und blutigem Auswurf.
Erreger	Virulentes Bakterium, das sich im Zellgewebe aufhält und sich gegen das Immunsystem und gegen Antibiotika wehren kann. Der Erreger kann bis zu zwei Wochen in geschütztem Umfeld, wie auch in Leinenstoffen überleben. Ist der Erreger aber in feuchter Umgebung und Sternlicht ausgesetzt, stirbt er innerhalb einer Stunde. In der Luft stirbt es äußerst schnell und er stirbt bei 55 °. Der Pesterreger gilt als biologischer Kampfstoff. Laut Berichten wurden in Krisengebieten infizierte Flöhe ausgesetzt oder pestinfizierte Flüssigkeit aus Flugmobilen abgeworfen. Darüber hinaus bieten Krisen- und Kriegsgebiete ohnehin gute Bedingungen für den Pest-Erreger.
Infektion	Die Pest kann als Beulenpest, Pestsepsis, Lungenpest und abortive Pest auftreten. Sie tritt zunächst regional auf. Der Erreger wird von Insekten übertragen, meistens von Flöhen, die sich wiederum auf Nagetieren (z. B. Ratten) aufhalten. Die Pest breitet sich dann in den Nagetieren aus. Sind die Nagetiere gestorben, suchen sich die infizierten Insekten neue Wirte. Eine Übertragung kann aber auch dadurch entstehen, wenn man das infizierte Tier verzehrt oder zu engem Kontakt mit dem Tier hat (z. B. durch das Umarmen). Humanoiden können sich untereinander durch Tröpfcheninfektion anstecken, z. B. durch das Berühren von Wunden oder durch den Husten bei der Lungenpest. Bei der Hustenübertragung der Lungenpest erleiden die Infizierten auch die Lungenpest. Für den Erreger sind dunkle, schmutzige, stark belebte Orte optimal, vor allem wenn dort viele Säugetiere leben, die für Flöhe oder ähnliche Insekten gut sind.
Inkubationszeit	W100 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<u>Abortive Pest:</u> Die Abortive Pest wird durch Direktübertragung oder Insektenstiche hervorgerufen. An der Infektionsstelle kommt es zu einer Lokalinfektion, an der leichte Pusteln und Schorf auftreten. Es treten leichtes Fieber und die Schwellung der nächsten Lymphknoten auf.  <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<u>Beulenpest:</u> Fieber, Schwellungen der Lymphknoten, eitrige Geschwüre an der Haut, allmähliche Organblutungen und blutiger Auswurf (Sputum).  <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 LE und - 2 VIT.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<u>Lungenpest:</u> Siehe Kategorie 2! Außerdem schmerzhafter blutiger Husten und auftretende Atemnot und verfärbenden Lippen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>- 5 LE und - 3 VIT.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Bei der Beulen-, Lungenpest und bei der Pestsepsis reicht eine ärztliche Begutachtung aus, um auf die Pest zu schließen. Dekon-Räume und Diagnostiker erkennen die Lokalinfektion und die angeschwollenen Lymphknoten. Eine Speichel- oder Blutprobe oder eine Probe der eitrigen Geschwürflüssigkeiten oder des Auswurfs können den Erreger in einem Labor oder mit Hilfe des Analyseboards nachweisen. Zur Entwicklung eines geeigneten Antibiotikums ist die Analyse nötig.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> <li>Wer sich im Vorfeld mit Salbei komplett einreibt, erhält auf den ersten folgenden TW auf VIT + 1 WM.</li> </ul>
Prophylaxe	Es gibt eine Schutzimpfung, die gegen die Abortive Pest und gegen die Beulenpest wirkt. Sie schützt 2 Jahre lang, aber der Charakter erleidet dadurch dauerhaft - 1 LE und - 1 VIT. Charaktere, die schon mal mit der Pest infiziert waren, sind einige Jahre lang immun. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. In gefährdeten Gebieten muss man sich vor Flohbefall schützen und Pesterkrankte müssen unter Quarantäne gestellt werden.

<b>Pneumonie</b>	Lungenentzündung
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer an Krebs, Allergien, Alkoholismus oder Nikotinsucht leidet, erhält auf die folgenden TW auf VIT – 2 WM.</li> <li>• Der Plantoid ist immun gegen Pneumonie.</li> </ul>
<b>Erreger</b>	Pneumokokken-Bakterien, die in verschiedenen Stämmen auftreten können.
<b>Infektion</b>	In den meisten Fällen wird der Erreger über Schmierstoffübertragung infiziert, z. B. durch Kontakt mit Nasenschleim, aber auch Tröpfcheninfektion ist möglich, wenn man nah genug am Infizierten ist. Der Aufenthalt in Kliniken begünstigt die Pneumonie, wie auch ein geschwächtes Immunsystem.
<b>Inkubationszeit</b>	2+W12 Tage
<b>Krankheitsverlauf</b>	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
<b>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</b>	<p>Neben den folgenden Symptomen leidet der Charakter an Schüttelfrost, Husten und angestrenzter Atmung. Bei älteren Personen treten die Symptome oft wenig bemerkbar auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
<b>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</b>	<p>Neben den oben erwähnten Symptomen wird der Husten mit eitrigem Auswurf begleitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
<b>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</b>	<p>Neben den oben erwähnten Symptomen treten folgende Veränderungen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 – 4 = Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>○ 5 – 6 = Lungenversagen: Der Charakter fällt ins Koma und die Lunge kollabiert. Nur eine sofortige stationär-medizinische Hilfe kann den Charakter retten, wenn der TW auf MED gelingt und der Charakter an eine künstliche Beatmungsmaschine angeschlossen werden kann. Der Charakter bleibt jedoch bis zum Ende der Erkrankung im Koma.</li> </ul> </li> </ul>
<b>Diagnose</b>	Durch eine Röntgenaufnahme der Lunge kann eine Pneumonie deutlich vermutet werden. Die absolute Sicherheit bietet die Labor-Untersuchung von Blut oder dem Abstrich eines Auswurfs (TW auf Biologie). Dies ist ebenso mit einem Analyseboard möglich. Diagnoster und Dekon-Räume erkennen lediglich Fieber oder eine schwere Sepsis.
<b>Heilung / Therapie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Allerdings wird der TW auf VIT wiederum – 2 WM (das hebt sich dann also auf), wenn der Betroffene alkohol- oder nikotinsüchtig ist.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
<b>Prophylaxe</b>	Es gibt einen Impfstoff, der alle 3 Jahre aufgefrischt werden muss. Ob der Impfstoff wirkt, entscheidet der TW auf GL. Der Charakter würde dann jedoch nur in Kategorie 1 (Wert 12) starten. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Pocken</b>	<b>Extreme Fiebererkrankung mit eitrigen Geschwüren.</b>
Erreger	Pockenviren; auch als Blattern bezeichnet. Pockenviren gehören zu den größten Viren. Eine infizierte Zelle produziert massenhaft neue Pockenviren. Die Pocken treten weltweit immer wieder auf, weil auf abgelegenen Gestirnen zu wenige Impfungen durchgeführt werden. Es gibt unterschiedliche Pockenarten und auch Tiere können durch Pockenviren infiziert werden, die in vielen Fällen auch auf den Humanoiden übertragbar, aber nur selten gefährlich sind. Bei den Kuhpocken, die auch von Katzen übertragen werden kann, kann sich auch der Humanoid anstecken. Diese lösen aber nur eine leichte Erkrankung aus und bieten danach eine Immunisierung gegen die echten Pocken. Darum wird eine Variante dieser Pocken in der Pockenimpfung verwendet. Im Zeitalter der Expansion nutzte man den Bläschensaft oder den Schorf der Pusteln, um daraus ein Impfstoff herzustellen. An den Echten Pocken sterben 30 % der Erkrankten. Die Pocken wurden in einigen Krisenregionen auch schon als Biokampfstoff eingesetzt.
Infektion	Pocken lassen sich durch Tröpfcheninfektion beim Husten übertragen. Ebenso können die Viren beim Einatmen von Staub aufgenommen werden, z. B. durch das Ausschütteln von Kleidung oder Decken von Erkrankten.
Inkubationszeit	12 – 14 Tage <ul style="list-style-type: none"> <li>Während der Inkubationszeit am 5. Tag Unwohlsein: – 1 VIT.</li> </ul>
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Zu Beginn ist der Erkrankte hoch infektiös. Er leidet unter Schüttelfrost und weiteren Symptomen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Rachenschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Der Charakter leidet unter Schüttelfrost und bekommt Hautpusteln am ganzen Körper. Die eitrig flüssige Flüssigkeit verbreitet einen üblen Geruch. Es bilden sich dadurch Narben und Deformationen. <ul style="list-style-type: none"> <li>Kopf- und Rachenschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Der Charakter leidet unter Schüttelfrost und bekommt Hautpusteln am ganzen Körper. Die eitrig flüssige Flüssigkeit verbreitet einen üblen Geruch. Es bilden sich dadurch Narben und Deformationen. <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Rachenschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Schwerer Juckreiz: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Außerdem entscheidet ein TW auf GL. Misslingt der TW, erleidet der Charakter weitere Nebenwirkungen (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 3 = Eine Körperpartie ist gelähmt, die anhand der Trefferliste ermittelt wird. Sollte es die linke Brust treffen (Herz), erhält der Charakter das PM Herzfehler. Sollte es den Schädel treffen (Gehirn), leidet der Charakter an einem schweren Hirnschaden: INTEL sinkt alle 30 Tage – 1.</li> <li>4 = Der Charakter erleidet zusätzlich die Erkrankung Lungenentzündung.</li> <li>5 = Der Charakter stirbt.</li> <li>6 = /</li> </ul> </li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt erkennt die Pocken erst ab Kategorie 2. In einem Labor oder durch ein Analyseboard kann durch Blutuntersuchung das Pockenvirus nachgewiesen werden. Diagnostiker und Dekon-Räume erkennen die Pocken durch die Pusteln (ab Kategorie 2), erkennen ansonsten aber auch den Schüttelfrost und das Fieber.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken gegen die Schmerzen und gegen das Fieber. Aus schwerem Fieber wird leichtes.</li> <li>Ein geeignetes Virostatikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>

Prophylaxe	Es existiert ein Impfstoff, der auch noch innerhalb der ersten 6 Tage der Inkubationszeit eingenommen werden kann. Der Betroffene ist dann geheilt und er erleidet zum Abenteuer nur - 1 LE und - 1 VIT. Am lokalen Einstich bildet sich eine Pustel, die eine Narbe hinterlässt. Auf manchen Gestirnen gilt die Impfnarbe als Beweis für eine Impfung. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Erkrankte müssen in Quarantäne isoliert werden.
------------	---

<b>Rhinovirus</b>	Erkältung oder auch Schnupfen, wodurch das Immunsystem gestört wird.
Erreger	RNA-Virus, das meistens über die Nasenschleimhaut in den humanoiden Körper eindringt.
Infektion	Vor allem bei kühlerem, nass-kaltem Wetter (optimal bei 3 - 13 °), wenn sich die Nasenschleimhaut zusammenzieht und die Temperatur sinkt, können sich die Viren optimal vermehren. In den meisten Fällen wird das Virus über Schmierinfektion übertragen, also über Kontakt mit kontaminierten Händen und Gegenständen. Selten überträgt sich das Virus durch Tröpfcheninfektion, also durch Niesen oder Husten.
Inkubationszeit	12 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Es entsteht ein Schnupfen, die Nase läuft und ist später verstopft <ul style="list-style-type: none"> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kopfschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>Übelkeit: - 1 VIT.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kopfschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT.</li> <li>Bauchkrämpfe: - 3 LE und - 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Schnupfen ist sofort erkannt. Ob es sich nur um einen Schnupfen handelt, kann mit Hilfe einer Blutprobe in einem Labor nachgewiesen werden (TW auf Naturwissenschaften); ebenso mit einem Analyseboard. Allerdings wird der Aufwand kaum betrieben. Diagnoster und Dekon-Räume können keinen Erreger diagnostizieren.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika regenerieren vorübergehend die Schmerzen.</li> <li>Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>Die dauerhafte Einnahme von Chinin wirkt Krämpfen und Fieber entgegen.</li> <li>Die dauerhafte Einnahme von Pfefferminze wirkt Krämpfen entgegen.</li> <li>Gegen Übelkeit wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>Ab dem 3. Tag regeneriert das Immunsystem eigenständig. Der Krankheitsverlauf hört auf und der Krankheitswert sinkt täglich um einen Punkt.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. vollständig besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Es gibt Schutzimpfungen, die vor allem an Personen mit geschwächtem Immunsystem verschrieben werden, aber die Impfungen wirken nicht immer, weil die vielen Virenstämme sehr mutationsfähig sind. Der TW auf GL entscheidet dann, ob der Charakter immun ist. In schnupfenbelasteten Gegenden sollten Personenmassen und Berührungen gemieden werden. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Rotz</b>	Pferde- und Goronenkrankheit, die auch den Humanoiden infizieren kann; Vereiterungen der Atemwege, der Lunge und Geschwüre auf Haut und Schleimhaut.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Toronen erhalten auf die folgenden TW auf VIT – 2 WM.</li> <li>• Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>• Avesen und Reptiloiden sind gegen Rotz immun.</li> </ul>
<b>Erreger</b>	Rotz ist auch unter den Begriffen Mürde oder Hautwurm bekannt. Es ist primär eine Erkrankung bei Pferden, Eseln, Zebras und Goronen und wird durch ein Stäbchenbakterium verursacht. Rotz ist eine der ältesten Tierseuchen und wird auch als Biokampfstoff eingestuft. Die Erkrankung wurde „Rotz“ genannt, weil es sich vom altskardischen Wort für Nasenschleim her ableitete. Hautwurm wurde sie genannt, weil sich die Schwellungen schlängelnd unter der Haut entwickeln. Rotz tritt immer wieder endemisch, also lokal auf, vermutlich durch eingeschleppte erkrankte Tiere durch die Raumfahrt.
<b>Infektion</b>	Rotz kann sich auf den Humanoiden übertragen, ebenso auf Kamele, Hunde, Katzen, Wildkatzen, Ziegen, Elefanten, Bären, Wölfen, Fledermäusen und Wühlmäusen. Nicht dagegen auf Rinder, Schweine und Vögel. Gefährdet sind vor allem Humanoiden, die mit Einhufern zu tun haben, auch bei der Tötung der Tiere. Infektiös sind die Körperausscheidungen, wie Urin, Stuhl, Erbrochenem, Auswurf und Schweiß der erkrankten Tiere. Das Bakterium ist im Organismus hoch verbreitungsfähig, an freier Luft ist es durch Austrocknung, Licht oder Desinfektionsmittel instabil. In getrockneten Sekreten (z. B. im Kot) verliert es nach 3 Tagen seine Ansteckungsfähigkeit. An feuchten, dunklen Stellen kann es mehrere Wochen infektiös bleiben. Die Infektion erfolgt über den Mund des Tieres, vor allem durch den eitrigen Auswurf, Nasensekret und Speichel. Er gelangt dann über den Nasen-Rachen-Raum in den humanoiden Körper und infiziert dort die nächsten Lymphknoten. Über die Blutbahn kann er sich dann ausbreiten und Organe wie die Lunge angreifen. Infektionen sind auch über verwundete Hautstellen möglich, wie auch durch den Verzehr von rotzkrankten Tieren. Eine Übertragung von Humanoid zu Humanoid ist im Allgemeinen gering, es kam aber auch schon durch sexuellen Verkehr zu Übertragungen. Bei der Arbeit im Labor ist der Erreger im Aerosol hochinfektiös. Gelangt der Erreger über die Atemwege in den Humanoiden, wird er an Nasenrotz erkranken. Gelangt es über die Haut, wird es der Hautrotz.
<b>Inkubationszeit</b>	1 + W4 Tage
<b>Krankheitsverlauf</b>	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
<b>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</b>	<p><u>Pferde</u> erleiden Schüttelfrost und hohes Fieber und die Nase läuft. Die Lymphknoten an der Kehle sind geschwollen. Es bilden sich geschwürartige Beläge und Knötchen in der Luftröhre, Kehlkopf und Nase. Große Hautteile sterben ab. Kopfschleimhaut und Muskulator sind blutig geschwollen. Die Atmung ist erschwert und der Nasenausfluss wird eitrig und blutig. Das Pferd bekommt Durchfall, magert ab, wird träge und schließlich setzt eine Lungenentzündung ein.</p> <p><u>Beim Humanoiden</u>: Der Betroffene leidet erst an Schüttelfrost und dann an Hitzewallungen. Daneben treten Hautausschlag auf, die Schleimhaut färbt sich bläulich und bekommt Geschwüre und die Lymphknoten schwellen an. Der Betroffene wird lichtscheu und bekommt Husten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter eine Pneumonie.</li> </ul>
<b>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</b>	<p>Neben den bisherigen Symptomen färbt sich die Haut nun gelb.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Milz- und Leberschäden: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
<b>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</b>	<p>Wie Kategorie 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst stirbt der Betroffene an Organversagen.</li> </ul>
<b>Diagnose</b>	Durch den Eiter und den Auswurf kann im Labor oder mit dem Analyseboard der Erreger nachgewiesen werden. Diagnostiker und Dekon-Räume diagnostizieren am Humanoiden Rotz. Bei Tieren ist das ebenso möglich. Weil diese aber im Raumschiff direkt in den Frachtraum verschifft werden, wird eine Untersuchung der Tiere häufig übergangen.

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>• Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen den Durchfall.</li> <li>• Ein geeignetes Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Alle möglichen betroffenen Tiere müssen sofort getötet werden. Auch das Material, mit dem die Tiere Verbindung hatten, können den Erreger beherbergen, wie z. B. die Krippe, die Tränke, das Putzzeug, das Geschirr. Dieses muss entsorgt oder besonders desinfiziert werden.</p> <p>Gegen Rotz existiert lediglich eine Impfung für Tiere, die aber selten in Anspruch genommen wird. Für Humanoiden gibt es keine Impfung und bereits Erkrankte können sich jederzeit wieder anstecken.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Scharlach</b>	Fieberkrankheit mit Hautausschlag und Rachenentzündung
Erreger	Streptokokken-Bakterien bzw. deren Toxine.
Infektion	Scharlach ist hoch ansteckend, trifft aber vor allem Kinder. Es erfolgt durch Tröpfchen- und Kontaktinfektion über Mund und Rachen. Auch über offene Wunden kann Scharlach übertragen werden (Wundscharlach). Personen ohne Symptome können infektiös sein. Infektiös ist der Erkrankte schon vor den ersten Symptomen, also schon während der Inkubationszeit und er ist bis zu zwei Wochen lang infektiös, auch wenn er keine Symptome mehr zeigt. Bei einer Antibiotikumbehandlung ist der Erkrankte nach 24 Std. nicht mehr infektiös. Da es verschiedene Toxine gibt, kann ein Humanoid mehrfach an Scharlach erkranken.
Inkubationszeit	W6 : 2 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Betroffene leidet an leichten Halsschmerzen und an eine Mandel- bzw. Rachenentzündung, die jedoch keine Schmerzen verursacht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Halsschmerzen: - 1 LE und - 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Der Betroffene leidet unter Fieber, Schüttelfrost und einer Rachenentzündung. Der Rachen ist rot und die Mandeln sind geschwollen. Die Zunge bekommt erst einen weißlichen Belag und wird später rotglänzend. Es treten Schluckbeschwerden auf. Nach 1 - 4 Tagen tritt ein rot gefärbter Ausschlag an den Achseln und Leisten auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Halsschmerzen: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>• Ein TW auf GL entscheidet über weitere Symptome. Misslingt der TW, erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 1 - 3 = Erbrechen: - 1 LE und - 1 VIT.</li> <li>○ 4 - 6 = Bauch- und Kopfschmerzen: - 2 LE und - 1 VIT und alle TW werden - 2 WM.</li> </ul> </li> </ul> <p>Nach 14 Tagen, auch nach einer Heilung, kommt es zu einer Abschuppung der Haut an Fingern und Zehen.</p>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Siehe Kategorie 2; außerdem oder anstelle ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Halsschmerzen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Der W6 entscheidet außerdem über weitere Symptome: <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 3 = Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>4 – 6 = Bauch- und Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT und alle TW werden – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Ein TW auf GL entscheidet außerdem über weitere Gesundheitsprobleme. Misslingt der TW, erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Gelenkentzündungen: – 1 LE</li> <li>3 = Lungenentzündung (leichte Kategorie)</li> <li>4 = Nierenschäden: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 LE.</li> <li>5 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>6 = PM Herzfehler</li> </ul> </li> </ul> <p>Nach 14 Tagen, auch nach einer Heilung, kommt es zu einer Abschuppung der Haut an den ganzen Händen und an den Fußsohlen.</p>
Diagnose	<p>Ab Kategorie kann ein Arzt die Krankheit anhand der Symptome versuchen zu bestimmen. Bei einem normalen TW kann er sie eingrenzen auf Scharlach, Pocken, Röteln oder Pest. Bei einem guten TW kann er Scharlach diagnostizieren. Auch ein Diagnoster würde bei einem normal gelungenen TW noch die Möglichkeiten Scharlach, Pocken oder Röteln in Betracht ziehen. Ein Laborbefund bzw. ein Analyseboard kann durch den Rachenabstrich oder anhand einer Blutprobe einen eindeutigen Befund bieten. Dieser ist auch nötig, um ein geeignetes Antibiotikum zu verabreichen, da es für Scharlach verschiedene Bakterientypen gibt. In einem Dekon-Raum fällt die Erkrankung eines Humanoiden ab Kategorie 2 auf.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lösen leichtes Fieber auf. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Erbrechen kann Dimenhydrinat eingenommen werden.</li> <li>Gegen Halsschmerzen wirken Halsschmerztabletten oder Kamille- oder Salbeitee.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum (Penicilin V hilft in den meisten Fällen), bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Das Antibiotikum muss 10 Tage lang eingenommen werden.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Der Kontakt zu den Erkrankten sollte vermieden werden. Um eine Schmierinfektion zu vermeiden, ist regelmäßiges Händewaschen ratsam. Ein Impfstoff existiert wegen der vielen verschiedenen Bakterientoxine nicht, aber ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p>

<b>Sluggy</b>	Bakterium, welches das neuronale Reaktionsvermögen drosselt und träge macht.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	<p>Das Hagspihl-Bakterium existiert in mildklimatischen vegetativen Zonen und nutzt vor allem verschiedene Kleinsäugetiere als Wirt und zur Vermehrung. Das Bakterium ist in seiner Urform ein Konglomerat, bestehend aus einer Bakterienkolonie, die von einer Schutzmembran umgeben ist, das von seiner Größe her einem winzigen Sandkörnchen ähnelt. Das Konglomerat hat Schnecken und Würmer zum natürlichen Feind, die gegen das Bakterium immun sind. Sie verzehren das Konglomerat. Bestimmte Kleinsäugetiere nehmen die Bakterien hingegen automatisch auf, wenn sie mit dem Konglomerat in Verbindung kommen. Die Bakterien nisten sich im Organismus ein und vermehren sich dort. Es bildet sich schließlich eine neue Bakterienkolonie.</p>
Infektion	<p>Gerät ein Humanoid durch hohes Gras, in dem sich die Bakterienkonglomerate befinden, kann er diese durch natürliches Abstreifen aufnehmen. Gelangt das Konglomerat an die Haut, kann es durch leichtes Reiben, z. B. durch die Bekleidung oder durch Schuhriemen in die Haut eindringen und nistet sich dort unter der obersten Hautschicht ein.</p>
Inkubationszeit	W6 Std.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Es tritt ein leichtes Jucken am Infektionsort auf; der Charakter wird träge und schnell müde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Charakter wird schon nach 5 Std. müde.</li> <li>– 2 REFL, – 2 MOT, – 1 VIT und – 2 WM auf alle beweglichen und motorischen Talente.</li> <li>- Sollte REFL in den kritischen Bereich sinken, ist der Charakter gelähmt. Sinkt er auf 0, wird er ohnmächtig.</li> </ul>

Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Es treten die gleichen Symptome auf wie in Kategorie 1, aber die Werte verändern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Charakter wird schon nach 5 Std. müde.</li> <li>• - 4 REFL, - 4 MOT, - 2 VIT und - 4 WM auf alle beweglichen und motorischen Talente.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Es treten die gleichen Symptome auf wie in Kategorie 1, aber die Werte verändern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Charakter wird schon nach 5 Std. müde.</li> <li>• - 6 REFL, - 6 MOT, - 3 VIT und - 6 WM auf alle beweglichen und motorischen Talente.</li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird aufgrund der Trägheit des Charakters nicht Sluggy diagnostizieren, sofern das in dem Lebensraum nicht gelegentlich auftritt.</p> <p>Im Labor oder mit einem Analyseboard kann die Blutprobe Sluggy erkennen.</p> <p>Ein Diagnoster kann Sluggy nicht diagnostizieren, wohl aber die vitale Trägheit erkennen. Der Diagnoster würde das Bakterien-Konglomerat erkennen, wenn es sich noch am Humanoiden befindet.</p> <p>Ein Dekon-Raum kann lediglich das Bakterien-Konglomerat erkennen, wenn es noch vorhanden ist. Dadurch ist aber nicht klar, ob sich der Humanoid infiziert hat.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ab dem 5. Tag beginnt eine automatische Heilung. Ab diesem Tag wird der TW auf VIT jeweils + 1 WM.</li> <li>• Gegen die Infektion kann eine Salbe genutzt werden oder mit dem Chirurgaphen werden die Hauptpartien behandelt, wodurch die Bakterien lokal absterben. Je Behandlungstag regenerieren dadurch REFL, MOT und die WM auf Bewegungstalente + 1.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Vollständige Bekleidung schützt vor dem Kontakt mit Sluggy.</p>

<b>Strahlenkrankheit</b>	Radioaktive Verstrahlung, die innere Verblutungen verursacht.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Strahlenkrankheit können alle Humanoiden betroffen sein. Auch der Trafone wird durch Verwandlung die radioaktive Strahlung nicht eliminieren können.</li> <li>• Mantoden und Myrmen sind 1 Std. lang vor leichter Strahlung immun.</li> </ul>
Erreger	<p>Ionisierende Strahlung, wie Gammastrahlung, die auf den Organismus zerstörerisch wirkt.</p> <p>Radioaktive Strahlung kann auf natürliche Weise belastend wirken, durch eine extreme Protuberanz eines Sterns oder durch einen Impact eines radioaktiven Meteoriten. Auch im Weltall kann eine niedrige bis mittlere Strahlenkrankheit durch Kosmische Strahlung stattfinden. Sie kann aber auch durch einen Strahlungsunfall austreten oder durch den bewussten Einsatz von Strahlungswaffen. Wurde eine radioaktive Substanz eingenommen, wirkt sie noch stärker als wenn sie von außen den Körper angreift.</p>
Infektion	<p>Wie stark die Verstrahlung wirkt, hängt von der Entfernung zur Strahlenquelle ab und von der Strahlendosis. Je höher die Dosis, desto schwerwiegender sind die Auswirkungen, desto schneller treten die Symptome auf, desto länger dauert die Genesung und desto geringer sind die Überlebenschancen.</p> <p>Hoch verstrahlte Menschen werden innerhalb von 2 - 12 Wochen sterben, aber sie können auf andere Menschen infektiös wirken und eine leichte Verstrahlung verursachen. Sollte man verstrahltes Material aufnehmen, z. B. durch verstrahlte Lebensmittel, kommt es zu einer mittleren Verstrahlung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In einem Raumschiff muss für jede Person zu Beginn eines 3. Abenteuers der TW auf GL gelingen, sonst erleidet die Person eine leichte Verstrahlung. Außerhalb eines Sternensystems wird der TW - 2 WM.</li> <li>- In einem Raumanzug im Weltall muss für jede Person nach 1 Std. der TW auf GL gelingen, sonst erleidet die Person eine leichte Verstrahlung. Außerhalb eines Sternensystems wird der TW - 2 WM.</li> <li>- Ist man der Kosmischen Strahlung durch ein Leck im Raumschiff ausgesetzt, muss sofort und nach jeder Min. ein TW auf GL gelingen, sonst erleidet man eine leichte Verstrahlung. Außerhalb eines Sternensystems wird der TW - 2 WM und es findet eine mittlere Verstrahlung statt.</li> </ul>
Inkubationszeit	<p>Leichte Dosis = 3+W20 Std.</p> <p>Mittlere Dosis = W6 Std.</p> <p>Schwere Dosis = W6 ¼ Std.</p>
Krankheitsverlauf	Es findet <b>kein weiterer TW</b> auf VIT statt!

...

<p>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</p>	<p>Leichte Dosis: Die ersten Symptome dauern 2 Tage, danach folgt eine 10tägige Erholungsphase. Danach treten Symptome wieder und verstärkt auf. Männer können auch unfruchtbar werden. Die Todesrate liegt nach 30 Tagen bei 10 %.</p> <p><u>2 Tage lang:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <p><u>Nach 10 Tagen Latenzzeit, täglich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Schwächung des Immunsystems und des Organismus: wöchentlich und dauerhaft – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
<p>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</p>	<p>Mittlere Dosis: Nach der Latenzzeit fallen auch die Haare aus und Blutungen treten im Mund, unter der Haut und in den Nieren auf. Frauen können steril werden. Die Todesrate liegt nach 30 Tagen bei 35 – 50 %.</p> <p><u>2 Tage lang:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <p><u>Nach 10 Tagen Latenzzeit, täglich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Schwächung des Immunsystems und des Organismus: wöchentlich und dauerhaft – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
<p>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</p>	<p>Hohe Dosis = 2 Tage lang ein geschwächtes Immunsystem, Übelkeit, Erbrechen; danach eine Erholungsphase. Nach 10 Tagen folgen Haarausfall, blutiger Durchfall, Ermüdung, ein sehr geschwächtes Immunsystem, Blutungen im Mund, unter der Haut und bei inneren Organen, wie Nieren, Darm und Magen. Sofern der Betroffene nicht medizinisch versorgt wird, tritt der Tod in 2 – 12 Wochen ein. Eine Genesung dauert mehrere Jahre und wird nie vollständig erfolgen. Die Todesrate liegt nach 30 Tagen bei 60 – 100 %.</p> <p><u>2 Tage lang:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Schwächung des Immunsystems und des Organismus: einmalig, aber dauerhaft – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <p><u>Nach 10 Tagen Latenzzeit, täglich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übelkeit: – 1 VIT.</li> <li>• Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Blutungen der inneren Organe: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Schwächung des Immunsystems und des Organismus: wöchentlich und dauerhaft – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>

...

Diagnose	Ein Arzt wird eine leichte Verstrahlung nur durch einen guten TW auf MED erkennen. Eine mittlere Verstrahlung lässt sich durch den Haarausfall, Durchfall und die Blutungen erkennen. Eine Blutprobe offenbart die Verstrahlung (TW auf Naturwissenschaften); auch mit dem Analyseboard. Ist man der Probe zu lange ausgesetzt, kann man dadurch selbst eine Verstrahlung erleiden. Ein Geigerzähler kann die Strahlung messen. Diagnostiker und Dekon-Räume erkennen die Strahlenkrankheit.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika reduzieren die Schmerzen.</li> <li>• Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>• Gegen Übelkeit und Erbrechen wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>• Ansonsten müssen Erkrankte klinisch behandelt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bei einer leichten Verstrahlung benötigt der Betroffene Infusion, Bluttransfusion und Vitaminpräparate für sein Immunsystem. Die Verstrahlung wird dadurch gestoppt und der Betroffene kann allmählich regenerieren. Das verstrahlte Blut muss entsorgt werden.</li> <li>○ Bei mittleren Verstrahlungen sind Stammzelltransplantation und Knochenmarktransplantation nötig. Hautschäden müssen versorgt werden und ein Antibiotikum gegen mögliche Infektionen verabreicht werden. Die Verstrahlung wird dadurch gestoppt und der Betroffene kann allmählich regenerieren.</li> <li>○ Eine schwere Verstrahlung zu therapieren ist aussichtslos, außer durch ABC-Vakzin.</li> </ul> </li> <li>• ABC-Vakzin heilt eine leichte Verstrahlung innerhalb einer Std. Eine mittlere Verstrahlung fällt dadurch in die leichte Kategorie. Und eine schwere Verstrahlung fällt in die mittlere Kategorie. Die Verabreichung von ABC-Vakzin innerhalb eines Tages potenziert die Wirkung nicht. Eine erneute Anwendung ist also erst nach einem Tag möglich.</li> </ul>
Prophylaxe	Vor einer Verstrahlung und noch innerhalb von 2 Std. während der Verstrahlung durch die Luft kann Jod eingenommen werden, wodurch 12 Tage lang 1 LE und 1 VIT weniger verloren gehen. ABC-Vakzin kann prophylaktisch eingenommen werden und ermöglicht ein Bewegen in leicht verstrahlten Gebieten für 24 Std. In Gebieten mit mittleren Verstrahlungen wirkt es nur noch wie eine leichte Verstrahlung und in Gebieten mit schweren Verstrahlungen wie eine mittlere Verstrahlung.

<b>Syphilis</b>	Geschlechtskrankheit, die Fieber, Schmerzen, Entzündungen und Geschwüre verursacht.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>• Kobolde sind immun gegen Syphilis.</li> </ul>
Erreger	Bakterium, das nur im humanoiden Gewebe existieren kann. Es stirbt bei 41 ° ab.
Infektion	Syphilis wird durch Schmierinfektion beim ungeschützten Geschlechtsverkehr übertragen. Übertragen werden kann es auch durch Berührung mit offenen Wunden oder unsterilen Nadeln und in seltenen Fällen auch durch Gegenstände, wenn der Charakter mit seiner Mundschleimhaut damit in Kontakt kommt. An offener Luft überlebt das Bakterium nur wenige Sekunden.
Inkubationszeit	25 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Am Infektionsherd breitet sich schon während der Inkubationszeit ein schmerzloses Geschwür aus, das eine farblose Flüssigkeit aussondert, die viele Erreger in sich trägt. Nahe dieser Lokalinfektion schwellen nach 25 Tagen die Lymphknoten an. Nach 10 Tagen schwellen die Geschwüre wieder ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Der Charakter bekommt zusätzlich Hautausschlag mit Knötchen, die aufplatzen und infektiöse Flüssigkeit aussondern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Gliederschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt erkennt die Krankheit anhand des Geschwürs und der angeschwollenen Lymphknoten. Umso fortgeschrittener die Krankheit ist, desto klarer kann sie erkannt werden. Um das Bakterium zu analysieren, muss ein Abstrich genommen und in einem Labor untersucht werden (TW auf Naturwissenschaften); oder mit einem Analyseboard. Diese Untersuchung bietet erst nach der Inkubationszeit ein klares Resultat. Ein Diagnoster oder ein Dekon-Raum erkennt das Fieber, die Geschwüre und die geschwollenen Lymphknoten, können deswegen aber keine Syphilis diagnostizieren.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Ein geeignetes Antibiotikum (Penicillin) bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>Arsenik bewirkt durch die Einnahme auf künftige TW auf VIT + 1 WM. Arsenik verursacht in geringen Mengen aber auch – 1 LE. Wird es mehrere Tage eingenommen, kommt es zu einer gefährlichen Vergiftung (siehe Gifte!)</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> <li>Nach 60 Tagen heilt der Erkrankte allerdings auch eigenständig. Der Krankheitsverlauf hört auf und der Krankheitswert sinkt täglich – 1.</li> <li>Auch nach einer Heilung kann der Erreger noch Jahre später wieder ausbrechen. Wenn das geschieht, werden auch innere Organe befallen, es entstehen Geschwüre, Hirnhautentzündung, Demenz, Lähmung oder innere Blutungen. Nach W100 Monaten muss der Charakter darum einen TW auf GL schaffen, sonst erleidet er die schwere Erkrankung.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Als natürliche Prophylaxe gilt der Einsatz von Kondomen. Außerdem muss sich auch der Sexualpartner behandeln lassen, um eine Ansteckung zu vermeiden. In der hoch ansteckenden Phase ist die Verwendung von Handschuhen und schützender Bekleidung nötig. Wegen der Ansteckungsgefahr empfiehlt sich ein stationärer Klinikaufenthalt.</p>

<b>Tetanus</b>	Kaum ansteckende Infektionskrankheit, die jedoch Fieber und gefährliche Muskelkrämpfe auslöst.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Raum der Allianz, auf Synkretis und auf Civitas sind die Humanoiden mit einer Dreifach-Impfung gegen Tetanus, Pertussis und Diphtherie geimpft. Der Charakter muss einen TW auf GL schaffen. Misslingt der TW, fällt er in die Kategorie 1 (Wert 12).</li> <li>Anuren erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>Avesen und Reptiloiden sind immun gegen Tetanus.</li> </ul>
Erreger	Auch bekannt unter dem Namen Wundstarrkrampf. Der elbische Begriff <i>tetanus</i> bedeutet „Spannung“, „Krampf“. Das Bakterium kommt im Erdboden vor. Bei Sauerstoff-Abwesenheit keimen die Sporen des Bakteriums auf und verbreiten sich durch Staub und Gartenerde und können durch Wunden in den humanoiden Organismus eindringen. Dabei sondern die Sporen einen Giftstoff ab, das Tetanospasmin, das die muskulären Nervenzellen schädigt und zu Muskelkrämpfen führt.
Infektion	Die Sporen des Bakteriums werden über offene Wunden aufgenommen. Von dort aus gelangt das ausgesonderte Toxin Tetanospasmin in das Zentralnervensystem. Es kommt zu andauernden und zuckenden Verkrampfungen der Muskulatur. Eine Übertragung zwischen Humanoiden ist nicht möglich, außer durch Schwangerschaft bei ungeimpften Müttern.
Inkubationszeit	2 + W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.

...

<p>Leichte Erkrankung (Kategorie 1)</p>	<p>Der Betroffene leidet an Schwindel, Gliederzittern und Schweißausbrüchen und bekommt schwere Krämpfe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Muskelschmerzen: – 1 LE.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immer nach W10 Std. findet eine Verkrampfung statt, die 1 – 2 Min. lang anhält. Auslöser sind dafür leichte Reize, wie Licht, Geräusche oder Berührungen. Es beginnt damit, dass der Mund nicht mehr geöffnet werden kann („Kieferklemme“) und die Gesichtsmuskeln verkrampfen. Es entsteht ein grinsender Ausdruck („Dämonengrinsen“). Auch der Kehlkopf ist betroffen, wodurch der Betroffene kaum schlucken und sprechen kann. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Per W10 wird eine Körperzone ermittelt, die verkrampft ist und 1 – 2 Min. lang nicht mehr benutzt werden kann: 1 = Kopf; 2 = Torso; 3 = Rechter Arm; 4 = Linker Arm; 5 = Becken / Rumpf; 6 = Rechtes Bein; 7 = Linkes Bein; 8 – 10 = /.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
<p>Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Muskelschmerzen: – 1 LE.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstelle der Muskelverkrampfung tritt eine Std. lang eine komplette Muskelspannung auf, die sich vor allem auf die Rückenmuskulatur auswirkt. Der Betroffene fällt unter angespannter Krampfhaltung zu Boden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei jedem Auslöser muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst kommt es zu Wirbelbrüchen und dadurch zur vollständigen Lähmung.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
<p>Schwere Erkrankung (Kategorie 3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Muskelschmerzen: – 1 LE.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstelle der Muskelverkrampfung tritt eine Std. lang eine komplette Muskelspannung auf, die sich vor allem auf die Rückenmuskulatur auswirkt. Der Betroffene fällt unter angespannter Krampfhaltung zu Boden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei jedem Auslöser muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst kommt es zu Wirbelbrüchen und dadurch zur vollständigen Lähmung.</li> <li>• Bei jedem Auslöser muss dem Charakter der TW auf GL gelingen, sonst stirbt er an (W6): (1 – 3) Ersticken oder (4 – 6) an Herzversagen.</li> </ul> </li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
<p>Diagnose</p>	<p>Die Auswirkungen von Tetanus sind eindeutig identifizierbar. Im Labor oder mit dem Analyseboard kann außerdem anhand einer Blutprobe den Erreger identifizieren. Diagnostiker und Dekon-Räume können Fieber erkennen und anhand der Muskelkrämpfe Tetanus diagnostizieren.</p>

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkrankte müssen in abgedunkelten und schallgeschützten Intensivstationen vor akustischen und optischen Reizen geschützt werden, um dadurch die Auslöser von Krämpfen zu vermeiden. Der Betroffene wird dort auch an Beatmungsgeräte angeschlossen.</li> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen.</li> <li>• Beruhigungsmittel (z. B. Benzodiazepin) helfen dabei den Erkrankten ruhig zu stellen.</li> <li>• Dem Betroffenen kann die Kombination eines Impfstoffs und eines Immunpräparats verabreicht werden, wodurch in 6+W20 Std. die Krämpfe und Nebenwirkungen unterbunden werden. Die Präparate dürfen nicht an der gleichen Stelle injiziert werden. Sie sind außerdem nur noch selten erhältlich.</li> <li>• Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Es existiert eine Tetanusimpfung, die nach 10 Jahren aufgefrischt werden muss.  ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.  Nicht geimpfte Personen müssen bei der Gartenarbeit selbst kleinste Wunden sicher schützen und sofort auswaschen. Die Sporen der Bakterien sind extrem resistent und selbst durch medizinische Desinfektionsmittel nicht abzutöten.</p>

<b>Tobunga</b>	In Perioden auftretender Wahnsinn.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plantoiden sind immun gegen Tobunga.</li> </ul>
Erreger	Sporen eines Grünspans, das sich auf alten, primär auf geschlagenen Steinen absetzt, wo sich noch kein oder wenig anderes Grünspan oder Moos niedergelegt hat. Dieser Grünspan wirft alle 30 Jahre die Tobunga-Sporen aus, die durch die Luft gleiten und durch die Atmung leicht in die Lunge gelangen können. Bei archaischen Königen, die laut alter Überlieferungen in steinernen Burgen oder auch auf steinernen Altären saßen und plötzlich verrückt geworden sind, werden heute Tobunga-Infektionen vermutet.
Infektion	Alle 30 Jahre füllen die Sporen für einige Tage die Luft der Umgebung. Bei entsprechend hoher Aufnahme in der Lunge wirkt die Infektion. Die Sporen sind nur wenige Stunden in der Luft, darum ist eine weite Ansteckung gering. Durch direkte Mund-zu-Mund-Übertragung, z. B. beim Küssen oder bei der Wiederbelebung, wird der Erreger in ausreichender Menge vom Infizierten an andere übertragen.
Inkubationszeit	5 Min.
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>wöchentlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Es treten keine körperlichen Symptome auf. Der Betroffene wird wahnsinnig, evtl. auch grausam gefährlich. Er führt sich manisch-theatralisch auf und lacht in unangebrachten Momenten übertrieben laut oder macht erstaunte Gestiken oder erschrockene Eindrücke. Sein Verhalten erinnert an einen ernsten Clown.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 1 VIT</li> <li>• - W4 WS</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinkt WS unter 10, wird der Charakter unkonzentriert, vergesslich und macht Fehler. Gedankliche und konzentrierende TW werden - 2 WM. Liegt seine SKR außerdem auf mind. 12, macht er andere Leute dafür schreiend verantwortlich.</li> <li>- Sinkt WS unter 7, wird der Charakter paranoid und scheint leicht verrückt. In angespannten Momenten geht er auf irgendeine Person los, wenn ihm der TW auf WS misslingt. Liegt seine SKR außerdem auf mind. 12, stellt er eine Gefahr für einzelne Leute dar. Er ist mörderisch.</li> <li>- Sinkt WS in den kritischen Bereich, ist der Charakter wahnsinnig und gefährlich. Ein eigentlich suizidales Verhalten übt er darin aus, dass er selbstgefährdende Situationen nutzt, in die er auch andere mit hineinzieht. Besitzt er in SKR einen Wert von mind. 12, mordet er auch willkürlich Personen.</li> <li>- (Es ist daran zu denken, dass VIT und WS erst nach Beendigung der Krankheit regenerieren.)</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Es treten die gleichen Symptome auf wie in Kategorie 1, allerdings mit stärkeren Werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 2 VIT</li> <li>• - W6 WS</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Es treten die gleichen Symptome auf wie in Kategorie 1, allerdings mit stärkeren Werten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• - 3 VIT</li> <li>• - W10 WS</li> </ul>
Diagnose	Da sich die kleinen Sporen in der Lunge festgesetzt haben, ist es nötig eine Gewebeprobe von der Lunge zu entnehmen und diese in einem Labor oder mit einem Analyseboard festzustellen. Dekon-Räume und Diagnoster können die Sporen nicht erkennen.

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein entsprechendes Antimykotika muss wöchentlich, ein ½ Jahr lang eingenommen werden. Durch die Einnahme wird der TW auf VIT + 2 WM und ab der 3. Woche werden VIT und WS wöchentlich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin beendet den Krankheitsverlauf nach W6 Tagen.</li> <li>• Eine psychologisch-stationäre Therapie kann während und nach der Behandlung nötig sein.</li> </ul>
Propylaxe	ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.

<b>Tollwut</b>	Infektion, die durch Tiere übertragen wird und tödliche Gehirnentzündung verursachen kann.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plantoiden sind immun gegen die Tollwut.</li> </ul>
Erreger	Auch bekannt unter den Namen Rabies, Hundswut oder Wutkrankheit. Das elbische Wort <i>rabere</i> bedeutet „toll sein“, „wüten“, „toben“. Das Virus tritt primär bei gleichwarmen Tieren auf, wie bei Rotfüchsen, Hunden, Katzen, Frettchen, Dachsen, Affen, Mungos, Schakalen, Waschbären, Stinktieren, Wölfen und Fledermäusen. Ohne rechtzeitige Impfung oder Prophylaxe verläuft die Tollwutinfektion meistens tödlich. Durch die Rauffahrt eingeschleppte Tiere treten immer wieder Einzelfälle von Infektionen auf. Unter der Gattung Lyssaviren existieren verschiedene Viren, wie der Rabiesvirus (klassischer Tollwut) und der Lagos-Virus (bei Fledermäusen).
Infektion	Die Übertragungen finden durch Raubtiere statt, vor allem durch Hunde und Fledermäuse. Das Virus befindet sich im Speichel des tollwütigen Tieres und wird meistens durch einen Biss oder eine Kratzwunde übertragen. Oftmals sind diese Tiere erhöht aggressiv. Es sind auch schon Fälle durch Organtransplantationen aufgetreten. Eine Übertragung zwischen Humanoiden ist nur gering möglich. Das Virus gelangt von der Eintrittsstelle in das Zentralnervensystem, von wo es sich auch in andere Organe hin ausbreiten kann.
Inkubationszeit	W4 Monate
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Bei einem Biss wird die Körperpartie zunächst Schmerzen aufweisen, aber die Haut verliert dort ihre Empfindsamkeit. Nach der Inkubation folgen Lähmungen, Angst, Verwirrtheit, Nervosität, Delirium, anormales Verhalten, Halluzinationen und Schlaflosigkeit. Die Lähmung betrifft den Rachen, wodurch das Sprechen und Schlucken kaum möglich wird. Der Anblick von Wasser löst im Rachen Krämpfe aus. Der produzierte Speichel kann nicht mehr abgeschluckt werden und bildet Schaum vor dem Mund. Reize wie Luftzug, Geräusche oder Licht führen zu Wutanfällen, Schreien, Schlagen und Beißen. In der Zeit lässt sich das Virus durch den Schaum oder durch Blutübertragung verbreiten. In einigen Tagen tritt meistens der Tod ein. Bei den wenigen Überlebenden bleiben schwerste Gehirnschäden zurück.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angststörung: – 1 MUT und alle Phobie-PM + 1</li> <li>• Verwirrtheit: alle gedanklichen TW werden – 2 WM.</li> <li>• Wahn: – 1 VIT und – W4 WS.</li> <li>• Das PM Cholerik steigt + 1.</li> <li>• Halluzinationen</li> <li>• Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet er einen Hirnschaden: Endgültig – 1 INTEL und – 1 REFL.</li> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Wie Kategorie 1
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Wie Kategorie 1
Diagnose	<p>Bei der Verdachtsdiagnose wird nach Kontakt zu Sekreten wie Speichel oder Blut oder offene Wunden und Kontakt zu Tieren gefragt. Die Symptome lassen eine Tollwut erkennen. Das Virus selbst ist schwer erkennbar. In der frühen Infektionsphase fällt ein Laborergebnis oft noch negativ aus. Der TW auf Biologie wird – 4 WM. Erst wenn die Symptome weiter ausbrechen, kann das Virus klar identifiziert werden. Auch ein Analyseboard kann das Virus erst ab Kategorie 2 erkennen.</p> <p>Ein Diagnoster erkennt lediglich die verängstigte oder wahnhaftige Stimmung bzw. den Krampf. Ein Dekon-Raum erkennt die Tollwut nicht.</p>

...

Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika oder andere Medikamente helfen bei der Tollwut nicht.</li> <li>• Nach der Infizierung kann eine Simultanimpfung mit Tollwut-Antikörpern eingesetzt werden. Diese funktioniert jedoch nur dann, wenn der TW auf GL gelingt. Die Simultanimpfung bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist, jedoch nur innerhalb der ersten 24 Std.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Eine vorbeugende Tollwutimpfung schützt vor dem Erreger, die ca. nach 1 – 2 Jahren aufgefrischt werden sollte. Die Impfung wirkt nach ca. 30 Tagen.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>Um eine lokale Tollwut einzudämmen, müssen mögliche infizierte Tiere erlegt werden.</p>

<b>Trypanosomiasis</b>	Fieberkrankheit, die einen schlafartigen Dämmerzustand oder Koma verursacht.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anuren und Reptiloiden sind immun gegen Trypanosomiasis.</li> </ul>
Erreger	Auch bekannt als die Schlafkrankheit oder als die Komakrankheit. Der einzellige Parasit Trypanosoma verursacht im humanoiden Wirt als Ts-Stamm die Schlafkrankheit und als FI-Stamm die Komakrankheit.
Infektion	Der Ts-Stamm verwendet als primären Wirt die stechende Tsetsefliege und der FI-Stamm verwendet den Flugwurm. Auch wenige Kleinsäugetiere können von der Trypanosomiasis befallen werden. Tsetsefliegen und Flugwürmer halten sich in tropischen Feuchtgebieten auf, darum tritt die Trypanosomiasis dort auf. Tsetsefliegen können auch in Wüstengebieten auftreten. Tsetsefliegen und Flugwürmer legen ihre Eier im seichten Wasser ab. Der Stich der Tsetsefliege und der Biss des Flugwurms sind schmerzhaft und können durch die Bekleidung hindurchgehen. Der Erreger gelangt dadurch in den Organismus des Wirts. Nicht alle Tsetsefliegen übertragen die Schlafkrankheit, ebenso übertragen auch nicht alle Flugwürmer die Komakrankheit. Die Übertragung von Tier auf Humanoid geschieht durch Übertragung von Körperflüssigkeiten, wie Speichel, der beim Einstich mit eindringt.
Inkubationszeit	Ca. 30 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss <b>monatlich</b> gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<p>Der Betroffene erleidet Fieber, Schüttelfrost, Lokalinfection mit Schwellung, Hautausschlag und Juckreiz.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT. Der Juckreiz hält den Monat an, aber die Werte werden nur einmal abgezogen.</li> <li>- Zur Erinnerung: Die Abzüge, die durch die Erkrankung stattfinden, regenerieren erst dann, wenn die Erkrankung besiegt ist bzw. regenerieren sich durch einen positiven Verlauf.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den o. g. Symptomen verstärken sich die Werte und es treten weitere Symptome auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Juckreiz: – 1 LE und – 1 VIT. Der Juckreiz hält den Monat an, aber die Werte werden nur einmal abgezogen.</li> <li>• <u>Komakrankheit durch Flugwurm</u>: Immer wenn der TW auf VIT misslungen ist (in Kategorie 2), fällt der Erkrankte irgendwann während des Abenteuers in Ohnmacht. Den Zeitpunkt ermittelt der SM per Würfel.</li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Zu den Symptomen und Werten, siehe Kategorie 2!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Komakrankheit durch Flugwurm</u>: Siehe Kategorie 2; jedoch muss dem Charakter, wenn er ohnmächtig wird, der TW auf GL gelingen, sonst fällt er ins Koma.</li> <li>• <u>Schlafkrankheit durch Tsetse-Fliege</u>: Immer wenn der TW auf VIT misslungen ist (in Kategorie 3), erleidet der Erkrankte irgendwann während des Abenteuers erst Krämpfe und fällt dann in einen komaartigen Dämmerzustand. Den Zeitpunkt ermittelt der SM per Würfel. Die Krämpfe bewirken – 3 LE und – 1 VIT. Der Komatöse kann mit einem gut gelungenen TW auf MED (Wiederbelebungsversuch in einem Spital) jedoch gerettet werden. Misslingt der TW, ist ein erneuter Versuch erst wieder am nächsten Tag möglich.</li> </ul>

...

Diagnose	Die Symptome lassen erst nur auf eine Fieberkrankheit schließen. Erst durch Ohnmacht oder Koma wird die Schlaf- und Komakrankheit diagnostiziert. In entsprechenden Gebieten können Ärzte aber schneller davon ausgehen, dass es sich um die Erkrankung handelt, wenn der TW auf MED gut gelingt oder der Patient vom Kontakt mit den Tieren erzählt. Durch die Untersuchung des Blutbildes kann der Erreger ermittelt werden. Dies muss in einem Labor oder mit Hilfe eines Analyseboards vorgenommen werden. Dekon-Räume und Diagnostiker erkennen die Stiche oder Bisse und die Lokalinfection. Sie können aber noch nicht auf Trypanosomiasis. Ebenso erkennen sie, wenn der Charakter an Fieber leidet.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Da der Erreger äußerst wandlungsfähig und resistent ist, kann man sich fast nur auf natürliche Weise gegen ihn wehren.</li> <li>• Arsenik bewirkt durch die Einnahme auf künftige TW auf VIT + 1 WM. Arsenik verursacht in geringen Mengen aber auch - 1 LE. Wird es mehrere Tage eingenommen, kommt es zu einer gefährlichen Vergiftung (siehe Gifte!)</li> <li>• Meelträubel-Gewächse bewirken durch die Einnahme auf künftige TW auf VIT + 1 WM. Aber es hat auch eine euphorisierende Wirkung und bewirkt vorübergehend - 1 MUT, + 1 REFL, + 1 VIT, + 1 im PM Choleric. PM-Punkte und sämtliche Talente regenerieren hier täglich um einen Punkt.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt nur innerhalb der Inkubationszeit, sozusagen prophylaktisch.</li> </ul>
Propylaxe	ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Entsprechende Gebiete sollten gemieden werden und wenn dann sollte man sich entsprechend bekleiden und auch das Nachtquartier schützen.

<b>Tuberkulose</b>	Lungenerkrankung, die Fieber verursacht, Organe befällt und tödlich sein kann.
<b>Wichtige Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infektiös ist der Betroffene erst ab Kategorie 2.</li> <li>• Anuren, Avesen und Reptiloiden erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> <li>• Plantoide sind immun gegen Tuberkulose.</li> </ul>
Erreger	Mykobakterium und ein säurefestes Stäbchenbakterium, dessen Ursprung in Böden, Grundwasser und Staub liegt.
Infektion	Die Tuberkulose wird auch Schwindsucht genannt. Der Erreger wird durch Tröpfcheninfektion in allen Formen übertragen. Besonders gefährlich ist die Übertragbarkeit durch die Luft, z. B. nachdem ein Infizierter gehustet hat. Selbst eine frische Tattoo-Wunde kann Eintrittspforte der Erreger sein. Kühe können Tuberkulose kriegen, wodurch die Rohmilch infiziert sein kann. Häufig tritt das Bakterium auch durch Kakerlaken und deren Kot auf. Schlachter können sich durch offene Wunden an verseuchten Tieren infizieren. Trotz der hohen Infektionsgefahr erkranken nur 10 % der Humanoiden an Tuberkulose, weil der Erreger oft abgewehrt wird.
Inkubationszeit	2 + W4 Wochen
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Die leichte Erkrankung wird geschlossene Tuberkulose genannt. Sie ist nicht ansteckend und verläuft fast symptomfrei. Es bilden sich lediglich in der Lunge und an entsprechenden Lymphknoten kleine Entzündungen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Der Erreger konnte sich weiter ausbreiten. Neben den hier aufgeführten Symptomen leidet der Betroffene auch an Appetitlosigkeit und folglich auch an einer Gewichtsabnahme. Die Lymphknoten sind geschwollen und der Betroffene ist heiser und muss viel husten, gelegentlich auch mit eitrigem Auswurf. In dieser Kategorie ist der Charakter ansteckend. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtes Fieber: Der Charakter verliert - 1 LE und - 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: - 1 GL, - 1 LE, - 1 VIT und - 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW - 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Schmerzen in der Brust: - 1 LE.</li> </ul>

...

Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<p>Die Kategorie 3 ist wird als Offene Tuberkulose beschrieben, die sehr infektiös ist. Der Erreger hat sich im Blut und in der Lunge ausgebreitet. Auch die Haut ist davon betroffen und es bilden sich eitrige Geschwüre. Neben den hier aufgeführten Symptomen leidet der Betroffene an starker Blutarmut, Appetitlosigkeit und Untergewicht, starkem Husten, mit teils blutigem Auswurf und Atemnot.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schon sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>• Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>• Schmerzen in der Brust: – 1 LE.</li> <li>• Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>• Untergewicht: – 1 AUSS</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Charakter (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ 1 = Halluzinationen</li> <li>◦ 2 = Krämpfe: – 3 LE und – 1 VIT.</li> <li>◦ 3 = Hirnhautentzündung: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>◦ 4 = Koma: Der Charakter fällt ins Koma.</li> <li>◦ 5 = Sepsis: Die Immunabwehr verursacht sofort und stündlich – 1 LE und – 1 VIT. Dabei muss stets ein TW auf VIT gemacht werden. Wenn dieser TW 3 x hintereinander gelingt, ist die Sepsis abgeklungen. Außerdem muss nach jeder Std. der TW auf GL gelingen, sonst wird es eine schwere Sepsis (siehe Gesundheitsstörungen!)</li> <li>◦ 6 = Tod: Der Charakter verstirbt an Lungen- und Kreislaufversagen</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	<p>Ein Arzt wird die Tuberkulose erst in Kategorie 3 eindeutig identifizieren können. Röntgenaufnahmen von der Lunge offenbaren eine Entzündung, was aber noch keine Diagnose auf eine Tuberkulose liefert. Erst wenn der Betroffene in Kategorie 3 ist, ist eine Röntgenaufnahme eindeutig.</p> <p>Das betroffene Gewebe oder der Hustenauswurf (Sputum) kann im Labor das Resultat liefern (TW auf Naturwissenschaften). Ebenso kann ein Analyseboard verwendet werden. Eine Blutuntersuchung liefert erst dann ein positives Ergebnis, wenn das Blut und sämtliche Organe bereits befallen sind (ab Kategorie 2).</p> <p>Diagnostiker und Dekon-Räume erkennen erst ab Kategorie 2 lediglich, dass die Person Fieber hat und deren Lymphknoten geschwollen sind. Eine Sepsis (Kategorie 3) wird ebenfalls erkannt.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem</li> <li>• Dopingmittel (Aufputzmittel) wirken einer Erschöpfung entgegen.</li> <li>• Arsenik bewirkt durch die Einnahme auf künftige TW auf VIT + 1 WM. Arsenik verursacht in geringen Mengen aber auch – 1 LE. Wird es mehrere Tage eingenommen, kommt es zu einer gefährlichen Vergiftung (siehe Gifte!)</li> <li>• Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert. Allerdings muss zuvor der TW auf GL gelingen, ob das Antibiotikum wirkt, da bei Tuberkulose immer wieder multiresistente Mutanten aufgetreten sind.</li> <li>• ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist, jedoch nur, wenn der TW auf GL gelingt.</li> <li>• Wurde die Tuberkulose nicht medizinisch behandelt, kann sie nach Monaten wieder ausbrechen. Nach W6 Monaten muss dann der TW auf GL gelingen, sonst kehrt die Tuberkulose zurück.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Gegen Tuberkulose existieren Prophylaxe-Impfstoffe. Ob die Prophylaxe wirkt, entscheidet ein TW auf GL, da viele Tuberkulose-Stämme Resistenzen entwickelt haben. Außerdem können Geimpfte trotzdem ansteckend sein.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger, wenn der TW auf GL gelingt. Ob ABC-Vakzin also gerade prophylaktisch wirkt, weiß der Charakter Inplay nicht.</p> <p>Kontakt mit Personen, die an eine offene Tuberkulose leiden (blutiger Auswurf, eiternde Geschwüre) müssen vermieden werden.</p>

<b>Tularämie</b>	Fiebererkrankung mit Geschwüren, hervorgerufen durch den Umgang mit befallenen Tieren.
Erreger	Auch bekannt als Hasenpest. Bakterium, das sich im Zellgewebe aufhält, aber auch einige Zeit in Wasser und im Staub überleben kann. Ab 60 ° stirbt das Bakterium, aber in gefrorenem Fleisch oder Kadaver kann es bis zu 3 Jahre überleben. Im Boden und im Wasser überlebt es einige Wochen. Tularämie gelegentlich als biologischer Kampfstoff eingesetzt. Würde man das Bakterium als biologischen Kampfstoff nutzen und durch die Luft auf eine Stadt abwerfen, würden 5 % der Bevölkerung kampfunfähig gemacht und 0,4 % würden sterben.
Infektion	Parasiten, wie Mücken, Flöhe, Läuse, Wanzen, Milben oder Zecken übertragen das Bakterium auf lebende Nagetiere. Humanoiden können den Erreger durch infizierte Nahrungsmittel aufnehmen, durch erregerhaltiges Wasser, durch Kontakt mit dem Blut oder den Exkrementen der befallenen Tiere, durch Parasitenstiche, durch Bisse oder Kratzer von infizierten Tieren, aber auch durch Einatmen von erregerhaltigem Staub oder Tröpfchen, z. B. im Heustaub oder Futterstaub. Vor allem in ländlichen Gegenden treten Infektionen auf. Meistens werden Jäger infiziert, die das Erlegte enthäuten oder schlachten.
Inkubationszeit	W10 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	Der Charakter leidet an einer äußeren, lokalen Form der Tularämie. An der Eintrittsstelle entstehen gelbliche Geschwüre und die regionalen Lymphknoten entzünden sich eitrig. Wird der Erreger beispielsweise verzehrt, tritt die Entzündung im Rachenraum auf. <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Schmerzhafte Entzündung an der Eintrittsstelle: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	Der Erreger befindet sich auch im Magen-Darm-Trakt. Dies kann auch durch den Verzehr des Erregers ausgelöst worden sein. <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Schmerzhafte Entzündung im Hals-Rachenraum: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Übelkeit: – 1 VIT</li> <li>Erbrechen: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>Bauchschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	Der Erreger hat sich über das Blut ausgebreitet und innere Organe befallen oder er wurde eingeatmet und befällt die Lunge. Die Drüsen schwellen an und es kommt zu Hautausschlägen. <ul style="list-style-type: none"> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopf- und Brustschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Außerdem muss der TW auf GL gelingen, sonst erleidet der Betroffene (W6): <ul style="list-style-type: none"> <li>1 – 2 = Lungenentzündung (siehe Pneumonie!)</li> <li>3 = Entzündungen im Kopf-Hals- und Lungenbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> <li>4 = Knochenmarksentzündung: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>5 = Entzündung der Hirn-Nerven: W6 Abenteuer lang endgültig – 1 REFL und – 1 INTEL.</li> <li>6 = PM Herzfehler</li> </ul> </li> </ul>
Diagnose	Ein Arzt erkennt die Symptome relativ schnell, vor allem an den entzündeten Lymphknoten. Der Erreger kann im Blut nachgewiesen werden, wofür ein Labortest nötig ist (TW auf Naturwissenschaften). Oder es wird ein Analyseboard genutzt. Diagnoster und Dekon-Räume erkennen die lokale Entzündung, wie auch Fieber, geschwollene Lymphknoten und können den Verdacht auf Tularämie äußern.
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Gegen Übelkeit und Bauchschmerzen wirkt Dimenhydrinat.</li> <li>Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	Humanoiden, die schon mal an Tularämie erkrankt waren, sind jahrelang immun. ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger. Personen, die mit Infizierten in Kontakt stehen, müssen unter Beobachtung gestellt werden. Desinfektionsmittel zerstören das Bakterium. Darum hilft gründliches Reinigen von Gerätschaften.

<b>Typhus</b>	Hygienebedingte Fieberkrankheit, mit Verstopfung und Kopfschmerzen.
<b>Wichtiger Hinweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anuren und Reptiloiden erhalten auf die folgenden TW auf VIT + 2 WM.</li> </ul>
Erreger	Früher bekannt unter den Namen Nervenfieber. Das Bakterium findet sich in verunreinigten Nahrungsmitteln und verschmutztem Wasser, vor allem in Entwicklungs- und Schwellenländern und in Krisengebieten. Dennoch treten auch in anderen Gegenden immer wieder vereinzelt Fälle auf.
Infektion	Beim Baden, Trinken oder Essen wird der Erreger aufgenommen, der sich dann in den Darmzellen einnistet und von dort aus über das Lymphsystem in die Blutbahn gerät. Erst dann kommt es zum Krankheitsausbruch. Die Erkrankten und selbst noch die Genesenen können den infektiösen Erreger mit dem Stuhl oder Urin noch bis zu 6 Monaten lang ausscheiden. Eine direkte Ansteckung zwischen Humanoiden geschieht kaum.
Inkubationszeit	6 + W20 Tage
Krankheitsverlauf	Der TW auf VIT muss täglich gemacht werden.
Leichte Erkrankung (Kategorie 1)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtes Fieber: Der Charakter verliert – 1 LE und – 1 VIT. Das Fieber hält W6 Std. lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Nach der Nacht entscheidet der TW auf WS darüber, ob der Charakter ausreichend schlafen konnte. Misslingt der TW, leidet der Charakter unter leichter Müdigkeit und verliert – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Werte regenerieren sofort, wenn der Charakter kurz geschlafen hat.</li> </ul> </li> </ul>
Mittlere Erkrankung (Kategorie 2)	<p>Neben den genannten Symptomen treten auch Husten und fleckenförmiger rosa-rötlicher Hautausschlag mit auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> </ul>
Schwere Erkrankung (Kategorie 3)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erschöpfungssyndrom: – 1 GL, – 1 LE, – 1 VIT und – 1 WS. <ul style="list-style-type: none"> <li>Außerdem werden alle TW – 2 WM.</li> </ul> </li> <li>Schweres Fieber: Der Charakter verliert – 2 LE und – 2 VIT. Das Fieber hält den ganzen Tag lang an. Schont sich der Charakter in der Zeit nicht, erleidet er erneut einmalig die Abzüge.</li> <li>Kopfschmerzen: – 2 LE und – 1 VIT.</li> <li>Durchfall: Sofort und W6 Std. lang muss der Charakter je ¼ Std. auf Toilette. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wegen Dehydrierung erleidet er – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul> </li> <li>Schmerzen im Nierenbereich: – 1 LE.</li> <li>Blutungen im Darmbereich: – 1 LE und – 1 VIT.</li> </ul>
Diagnose	<p>Der Hautausschlag (ab Kategorie 2) offenbart einem Arzt mit dem gelungenen TW auf MED, dass es sich um Typhus handeln kann. Ansonsten könnte es sich auch um Fleckfieber handeln. Durch die Untersuchung von Blut, Stuhl und Urin kann der Erreger im Labor ermittelt werden. Innerhalb der ersten zwei Wochen ist dies aber noch schwierig, weshalb der TW auf Naturwissenschaften – 2 WM wird. Die Untersuchung kann auch mit einem Analyseboard vorgenommen werden.</p> <p>Diagnostiker und Dekon-Räume erkennen lediglich die Erschöpfung und das Fieber. Der Diagnostiker erkennt in Kategorie 3 außerdem mögliche Blutungen im Darmbereich.</p>
Heilung / Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analgetika wirken vorübergehend gegen die Schmerzen und lassen das Fieber abklingen. Schweres Fieber wird zu leichtem.</li> <li>Kohletabletten, Opioide und Opiate wirken gegen Durchfall.</li> <li>Das geeignete Antibiotikum bewirkt nach der Einnahme + 2 WM auf VIT und ab dem 3. Tag werden LE und VIT täglich um W4 Punkte regeneriert.</li> <li>ABC-Vakzin wirkt direkt gegen den Erreger, der innerhalb einer Std. besiegt ist.</li> </ul>
Prophylaxe	<p>Ein Impfstoff existiert, aber ob er wirkt, entscheidet ein TW auf GL. Der Impfstoff hält bis zu 3 Jahre.</p> <p>ABC-Vakzin wirkt 24 Std. lang prophylaktisch gegen den Erreger.</p> <p>In den gefährdeten Gebieten, vor allem in Entwicklungs- und Schwellenländern, muss auf Hygiene geachtet werden. Unzureichend gegarte Speisen und verunreinigtes Leitungswasser muss vermieden werden. Personen, die mit Typhus in Kontakt kamen, dürfen keinesfalls mit Lebensmitteln hantieren.</p>

## 10. Darstellung zur Ermittlung einer Erkrankung

Vorbereitung									
Charakter			Ermittelte Krankheit				Art des Erregers		
Ursprüngliche Talentwerte	GL		LE		VIT		WS		Weitere
Inkubationszeit			Ermittelte Kategorie				Ermittelter Krankheitswert		
Tag 1 (nach der Inkubationszeit)									
Symptome treten auf:									
Talentwerte verändern sich:	GL		LE		VIT		WS		Weitere
Wird ein Arzt aufgesucht?			Findet eine Diagnose statt?				Welche Medizin wird eingen.??		
Tag 2									
Einbußen durch mangelh. Schlaf?			Wie wirkt mögl. Medizin?						
Positive Einflüsse auf VIT:									
Negat. Einflüsse auf VIT:									
Ergebnis des TW auf VIT:			Folgen:				Neuer KW:		
Symptome treten auf:									
Aktuelle Talentwerte:	GL		LE		VIT		WS		Weitere
Tag 3									
Einbußen durch mangelh. Schlaf?			Wie wirkt mögl. Medizin?						
Positive Einflüsse auf VIT:									
Negat. Einflüsse auf VIT:									
Ergebnis des TW auf VIT:			Folgen:				Neuer KW:		
Symptome treten auf:									
Aktuelle Talentwerte:	GL		LE		VIT		WS		Weitere
Tag 4									
Einbußen durch mangelh. Schlaf?			Wie wirkt mögl. Medizin?						
Positive Einflüsse auf VIT:									
Negat. Einflüsse auf VIT:									
Ergebnis des TW auf VIT:			Folgen:				Neuer KW:		
Symptome treten auf:									
Aktuelle Talentwerte:	GL		LE		VIT		WS		Weitere
Tag 5									
Einbußen durch mangelh. Schlaf?			Wie wirkt mögl. Medizin?						
Positive Einflüsse auf VIT:									
Negat. Einflüsse auf VIT:									
Ergebnis des TW auf VIT:			Folgen:				Neuer KW:		
Symptome treten auf:									
Aktuelle Talentwerte:	GL		LE		VIT		WS		Weitere